



НАРОДНАЯ УКРАИНСКАЯ АКАДЕМИЯ

**УЧЕБНОЕ ПОСОБИЕ
ПО ПРАКТИЧЕСКОЙ ГРАММАТИКЕ
НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА С ПРАВИЛАМИ,
УПРАЖНЕНИЯМИ И ТЕСТОВЫМИ
ЗАДАНИЯМИ В 3-Х ЧАСТЯХ**

Часть 2

Издательство НУА

НАРОДНАЯ УКРАИНСКАЯ АКАДЕМИЯ

**УЧЕБНОЕ ПОСОБИЕ
ПО ПРАКТИЧЕСКОЙ ГРАММАТИКЕ
НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА С ПРАВИЛАМИ,
УПРАЖНЕНИЯМИ И ТЕСТОВЫМИ
ЗАДАНИЯМИ В 3-Х ЧАСТЯХ**

Часть 2

Для студентов 3 курса факультета „Референт-переводчик”

Харьков
Издательство НУА
2015

УДК 811.112.2(075.8)
ББК 81.432.4р30-1
У 91

*Утверждено на заседании кафедры
германской и романской филологии
Народной украинской академии
Протокол № 4 от 02.11.2015*

С о с т а в и т е л и: Н. И. Закриничная, Л. Н. Шмакова

Р е ц е н з е н т канд. филол. наук, проф. Ж. Е. Потапова

Даний посібник складено з метою допомогти студентам поновити, систематизувати і доповнити знання з граматики німецької мови. Містить граматичні правила, вправи та тестові завдання.

У 91 **Учебное** пособие по практич. грамматике нем. языка с правилами, упражнениями и тестовыми заданиями в 3-х ч. : для студентов 3 курса фак. «Референт-переводчик» / Нар. укр. акад. ; [сост.: Н. И. Закриничная, Л. Н. Шмакова]. – Харьков : Изд-во НУА, 2015.– Ч. 2. – 92 с.

Данное пособие составлено с целью помочь студентам возобновить, систематизировать и дополнить свои знания по грамматике немецкого языка. Содержит грамматические правила, упражнения и тестовые задания.

УДК 811.112.2(075.8)
ББК 81.432.4р30-1

© Народная украинская академия, 2015

KOMPARATIVSÄTZE

Testen Sie sich!

1 ... mehr man liest, ... besser man kennt.

a) je desto; b) als ob; c) als dass.

2 Mein Freund tat so, ... sehe er mich zum ersten Mal.

a) soweit; b) dass; c) als.

3 Die Kinder aßen mit großem Appetit, ... schmeckte ihnen heute das Essen besonders gut.

a) obwohl; b) als; c) ob.

4 Meine Mutter ass nur Obst und Gemüse, als ob

a) sie hatte Angst um ihre Taille;

b) hatte sie Angst um ihre Taille;

c) sie Angst um ihre Taille hätte.

5 Er sieht so aus, ... er krank wäre.

a) als ob; b) je desto; c) als dass.

6 Ich besuchte den Tierpark, als ich klein war.

a) придаточное времени;

b) придаточное сравнительное;

c) придаточное дополнительное.

7 Er singt ebenso gut, ... er tanzt.

a) als; b) ob; c) wie.

8 ... mehr der Mensch arbeitet, ... mehr ist er müde.

a) je ... desto; b) als ob; c) als wenn.

9 Das Fräulein tat so, als

a) sie geht nach Hause;

b) gehe sie nach Hause;

c) sie nach Hause geht.

10 Es begann zu regnen, als er die Straße entlang ging.

- a) придаточное уступительное;
- b) придаточное сравнительное;
- c) придаточное времени.

Hinweise zur Grammatik

Komparativsätze mit „(nicht) so (...), wie / ..., wie / solch- ... wie / als“

(1 a) Die Kamera ist *so* teuer, *wie* Leo gesagt hat.

(1 b) Die Kamera ist *nicht so* teuer, *wie* Leo gesagt hat.

(2 a) Die Mannschaft spielte,

(2 b) Die Mannschaft spielte (*nicht*) *so*,

(2 c) Die Mannschaft spielte offensiv,

(2 d) Die Mannschaft spielte (*nicht so*) offensiv,

wie

man es von
ihr gewohnt
war.

(3) In dem Fotogeschäft gab es keinen *solchen* **Film**, *wie* ich **ihn** brauche.

(4) Hier kostet der Wein *genausoviel / ebensoviel*, *wie* ich in dem anderen Geschäft bezahlt habe.

Die Vergleichssätze mit (*so*) *wie / nicht so ... , wie* besagen, dass zwei Umstände gleich (1 a) bzw. nicht gleich (1 b) sind oder sich entsprechen (2 a)/(2 c) bzw. sich nicht entsprechen (2 b)/(2 d).

Das Korrelat *so* wird manchmal weggelassen (2a)/(2c). Vor Substantiven gebraucht man die attributive Form *solch* und als Negation meistens *kein* (4). Die Korrelate *genauso/ebenso* betonen die Gleichheit (bei Verneinung: Ungleichheit) der verglichenen Umstände (5).

Paul trank *mehr* Wein, *als* er vertragen konnte.

Diese Arbeit ist komplizierter, *als* sie aussieht.

Die Wirklichkeit ist oft ganz *anders*, *als* man sie sich vorstellt.

Die Reihenfolge des Programms war *umgekehrt*, *als* wir gedacht hatten.

Beim Vergleich *unterschiedlicher* Sachverhalte steht die Konjunktion *als*.
Beachten Sie den Gebrauch der Zeitformen.

Trägersatz**Nebensatz**

Präsens

Perfekt

Präteritum

Plusquamperfekt

Übungen**Übung 1. Ergänzen Sie bitte die Antworten auf dreifache Weise.**

- a. War der Film spannend? –
b. *So spannend, wie* ich erwartet hatte.
c. *Nicht so spannend, wie* ich erwartet hatte.
d. *Spannender, als* ich erwartet hatte.

1. War das Wetter gut?

- a. _____ , _____ ich gehofft hatte.
b. _____ , _____ ich gehofft hatte.
c. _____ , _____ ich gehofft hatte.

2. Ist diese Arbeit anstrengend?

- a. _____ , _____ ich vermutet habe.
b. _____ , _____ ich vermutet habe.
c. _____ , _____ ich vermutet habe.

3. War die Prüfung schwierig?

- a. _____ , _____ ich befürchtet hatte.
b. _____ , _____ ich befürchtet hatte.
c. _____ , _____ ich befürchtet hatte.

4. War Ihr Urlaub schön?

- a. _____ , _____ ich gehofft hatte.
b. _____ , _____ ich gehofft hatte.
c. _____ , _____ ich gehofft hatte.

Übung 2. Ergänzen Sie die Sätze!

- a. Man behauptet, dieser Wagen sei schlecht. – Ich glaube, er ist gar nicht *so schlecht, wie man behauptet*.
b. Der Verletzte schrie, *wie* ich noch nie jemanden habe schreien hören.
c. Auf dem riesigen Platz hatte sich eine *solche* Menschenmenge versammelt, *wie* ich *sie* noch niemals gesehen habe.

d. Du sollst nichts anderes tun, *als* was ich dir sage.

1. Haben Sie alles geschafft, was Sie sich vorgenommen hatten? – Ich habe sogar noch _____ geschafft, ...
2. _____ er gehandelt hat, hätte ich nicht gehandelt.
3. Das Fahrrad kostet nur 150 Mark, sagt Thomas. – Das stimmt überhaupt nicht. Das Fahrrad ist viel _____, ...
4. Hast du mir Briefpapier mitgebracht? – Nein, ich habe kein _____ Papier bekommen, _____ du _____ haben möchtest.
5. Der Tag begann ganz anders, _____ er es gewohnt war.
6. Ich hatte es mir ganz einfach vorgestellt. Aber in Wirklichkeit war es gar nicht _____, ...
7. In dem Zimmer herrschte eine _____ Unordnung, _____ ich _____ noch nie erlebt hatte.
8. Er handelte _____, _____ er es für richtig hielt.
9. Wir regeln diese Angelegenheit auf andere Weise, _____ wir es sonst tun.
10. _____ er das macht, könnte ich es auch.
11. Hast du die Batterien bekommen? – Nein, in dem Geschäft hatten sie keine _____ Batterien, _____ wir _____ brauchen.
12. Der Zwischenfall hat sich ganz anders abgespielt _____ man in den Zeitungen lesen konnte.
13. Es herrschte eine _____ Hitze, _____ ich _____ noch nie erlebt habe.
14. _____ er sich das vorstellt, geht es natürlich nicht.
15. Das hatten Sie wohl nicht erwartet? – Nein, Sie sind viel besser informiert, ...
16. Viele behaupten, die Führerscheinprüfung sei schwierig. – Meiner Meinung nach ist sie gar nicht _____, ...
17. Eine _____ Stelle, _____ er _____ sucht, wird er nicht so leicht finden.

Übung 3. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Эта французская пьеса вошла в репертуар театра, как я и предполагал.
2. Эта пьеса, несомненно, продержится дольше в репертуаре, чем я думал.
3. В тесном кругу семьи и родственников он вел себя совсем по-другому, чем я себе представлял.
4. Физическая работа утомляет меня больше, чем я думал.
5. Он говорил на хорошем разговорном языке, как я и представлял себе.
6. Корабль зашел в гавань вечером, как я и ожидал.
7. Он не очень трагически относиться к этому делу, как говорил Лео.
8. Немецкая команда выиграла у „Динамо“, как я и думал.
9. На курорте я прибавил в весе, как я и надеялся.
10. Выигрыш пал на мой номер, как я и верил.
11. Я привыкла к работе. Она не такая сложная, как выглядит.
12. Он сдержал слово, как и обещал.

13. Все это довело меня до сильного раздражения, как я и предполагал.
 14. Мы не успели на трамвай, как мы и предполагали.
 15. Он не такой уж и плохой, как утверждают.

VERGLEICHSSÄTZE

Hinweise zur Grammatik

Vergleichssätze mit „als zu“ + Infinitiv / „als dass“ / „während“ /

- (1). Hat dieser Mensch denn *nichts besseres* zu tun, *als* nur über andere *zu* reden?
 (2) *Nichts* ist schwieriger, *als* es allen recht *zu* machen.
 (3 a) Wir hatten *keine andere* Möglichkeit, *als* ein Taxi *zu* nehmen.
 (3 b) Es blieb uns *nichts anderes* übrig, *als* ein Taxi *zu* nehmen.
 (4) Ich erwarte von ihm *nicht mehr und nicht weniger*, *als dass* er seine Pflicht tut.

Nach *nichts* in Verbindung mit einem *Komparativ*, nach *nichts anderes* (manchmal verkürzt zu *nichts*), *kein-* *ander-* und *nicht mehr und nicht weniger* folgt ein Vergleichssatz mit

- a) *als ... zu* + *Infinitiv*, wenn beide Teilsätze das *gleiche* Subjekt haben (1)/ (3a) oder das Subjekt des Trägersatzes *unpersönlich* ist (2)/(3b),
 b) *als dass*, wenn die Teilsätze *verschiedene* Personalsubjekte haben (4).

- (5) *Lieber* fahre ich vorsichtig, *als dass* ich einen Unfall riskiere.
 (6) Karl ist ein Dickkopf! *Eher* geht die Welt unter, *als dass* er nachgibt.
 (7) *Eher* hätte er sein Leben riskiert, *als* seinen gefährlichen Plan aufzugeben.

Nach den Komparativen *lieber* und *eher* wird der Vergleichssatz meistens durch *als dass* eingeleitet (5)/(6). Auch bei Subjekt Gleichheit (5) ist hier der Infinitiv mit *als... zu* weniger gebräuchlich, ausgenommen in irrealen Gefügen, die den Konjunktiv II verlangen (7)

- (8) *Während* es gestern in Strömen regnete, herrscht heute herrliches Wetter.
 (9) Seine Frau schlief schon, *während* er noch wach lag.
 (10) Die einen gehen von der Theorie aus, *wohingegen* die anderen sich an der Praxis orientieren.
 (11) „Den Stachus kann man ja im Auto überqueren, *wogegen* der Friedhof schon von jeher Fußgängerzone war.“ (Süddeutsche Zeitung, 30.10. /1. 11.72)

„Adversative“ Gefüge mit *während* (8)/(9) vergleichen die gegensätzlichen oder sich stark unterscheidenden Sachverhalte von Träger- und Nebensatz. Wenn diese „gleichzeitig“ sind, hat *während* neben der adversativen auch noch „temporale“ Bedeutung (9). Die Konjunktionen *wohingegen* (10) und *wogegen* (11) werden nur adversativ gebraucht, sie gehören überwiegend der Schriftsprache an..

Übungen

Übung 1. „als ... zu“ + Infinitiv oder „als dass“? Ergänzen Sie die Nebensätze!

a. Können Sie diese Frage beantworten?

Nichts ist einfacher, *als diese Frage zu beantworten*.

b. Du heiratest doch nicht etwa diesen Kerl?

Wie kommst du denn darauf? Lieber werde ich eine alte Jungfer, *als dass ich diesen Kerl heirate!*

1. Warum bist du denn zu Fuß gegangen? – Da ich kein Taxi fand, blieb mir nichts anderes übrig, ... 2. Ich esse diesen Fraß nicht! Und du? – Lieber hungere ich, ... 3. Ich glaube, es war gut, dass er so gehandelt hat. – Ja, er konnte nichts besseres tun, ... 4. Hoffentlich besteht er die Prüfung! – Ja, ich wünsche ihm nichts mehr, ... 5. Wie hast du denn die Tür aufbekommen? Hast du etwa das Schloß aufgebrochen? – Es gab keine andere Möglichkeit, ... 6. Aber erzähl diese Geschichte ja nicht weiter! – Da kannst du unbesorgt sein! Eher beiße ich mir die Zunge ab, ... 7. Was meinst du: hört der Regen bald auf? – Das ist schwer zu sagen, doch nichts erwarte ich mehr, ... 8. Sucht Ludwig eine neue Stelle? – Er tut fast nichts anderes, ... 9. Ich wollte Sie nicht kränken! Glauben Sie mir, nichts liegt mir ferner, ... 10. Hofft sie, dass er sie heiratet? – Natürlich! Sie wünscht sich nichts sehnlicher, ...

Übung 2. „als ... zu“ + Infinitiv/ „als dass“ oder „während“? Ergänzen Sie die Nebensätze!

a. (Ich mußte sein Angebot annehmen, denn ich hatte keine andere Wahl.)

Es blieb mir nichts anderes übrig, *als sein Angebot anzunehmen*.

b. (Die Launen des Chefs ertrage ich nicht mehr länger. Lieber kündige ich.) Lieber kündige ich, *als dass ich die Launen des Chefs noch länger ertrage*.

c. (Die meisten reisten schon ab, wir dagegen blieben noch ein paar Tage.) *Während die meisten schon abreisten*, blieben wir noch ein paar Tage.

1. (Im Freien herrschte eine fast unerträgliche Hitze, doch in den klimatisierten Räumen war es angenehm kühl.) In den klimatisierten Räumen war es angenehm kühl, ... 2. (Herrn Pelzer geht es im Augenblick nur darum, diese Stelle zu bekommen.) Herr Pelzer hat im Augenblick nichts anderes im Sinn, ... 3. (Ich

verabschiedete mich, die anderen dagegen blieben noch länger.) Ich verabschiedete mich, ... 4. (Niemals hätte er seine Ideale verraten, eher hätte er sein Lehen geopfert.) Eher hätte er sein Leben geopfert, ... 5. (Metalle sind gute Wärmeleiter, Asbest dient hingegen zur Wärmeisolierung.) Metalle sind gute Wärmeleiter, ... 6. (Noch lange gesund zu bleiben, das ist mein einziger Wunsch.) Ich wünsche mir nichts anderes, ... 7. (Seine Äußerungen muß man entnehmen, dass er seine Meinung völlig geändert hat.) Seine Äußerungen bedeuten nichts anderes, ... 8. (Jetzt tat mir der betrunkene Alte nur noch leid, vorher hingegen hatte ich mich noch über ihn geärgert.) ..., tat mir der betrunkene Alte jetzt nur noch leid. 9. (Seine Frau war sehr freundlich, er hingegen verhielt sich abweisend.) Seine Frau war sehr freundlich

Übung 3. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Мне ничего не оставалось другого, как обратиться к врачу.
2. Ему ничего не оставалось другого, как уехать в длительную командировку на Дальний Восток.
3. У нас не было другой возможности, как принять это решение.
4. Ничего нет проще, чем ответить на этот вопрос.
5. Лучше я проведу свой отпуск дома, чем поеду в это путешествие.
6. Ничего так больше не жду, как прекращения дождя.
7. Ничего не желаю ему больше, как сдать этот экзамен.
8. Я лучше уволюсь, чем и дальше буду терпеть настроения шефа.
9. Я скорее приложу все старания, чем откажусь от этой работы.
10. У нее нет ничего другого на уме, как выйти замуж за Роберта.
11. Он скорее выкажет свое желание, чем промолчит.
12. Он почти ничем другим не занимался, как поисками нового места работы.
13. Ничего нет труднее, чем всем угодить.
14. Я протиснулся, в то время как другие продолжали играть.
15. Я скорее откушу себе язык, чем кому-то расскажу эту историю.

Hinweise zur Grammatik

Komparativsätze mit „je ..., um so“ / „je ..., desto“ / „immer“ + Komparativ ..., „je“ / „je nachdem ob“ / je nachdem“ + Fragewort

- (1) *Je schneller wir gehen, um so früher sind wir zu Haus.*
- (2) *Je dichter der Nebel wurde, desto vorsichtiger mussten wir fahren.*
- (3) *Je mehr wir uns beeilen, um so schneller sind wir fertig.*
- (4) *Je mehr Überstunden er macht, einen desto höheren Lohn bekommt er.*

Die Konjunktionen *je ... desto* (*je ... um so*) leiten den Hauptsatz und den Nebensatz ein, wobei *je* im Nebensatz und *desto* (*um so*) im Hauptsatz stehen. In beiden Sätzen stehen die Komparativformen eines Adjektivs oder eines Adverbs.

Bei der Wortstellung ist zu beachten:

1. Die Komparative folgen immer unmittelbar auf die Konjunktion *je* und die Korrelate *um so/desto* und bilden mit diesen eine untrennbare Einheit (1, 2).
2. Wenn der Komparativ im Trägersatz als Attribut vor einem Substantiv mit einem unbestimmtem Artikel steht, dann muss der Artikel vor das Korrelat *um so/ desto* treten (4). Der bestimmte Artikel ist hier nicht möglich.
3. Das finite Verb im Trägersatz steht entweder hinter dem prädikativen Komparativ (3) oder hinter dem Substantiv mit Komparativ-Attribut (4).

Übungen

Übung 1. „Je ...,desto / um so“ oder „immer“ + Komparativ ..., „je“?

1. (Mit zunehmendem Erfolg wird er immer stolzer.)
 - a. *Je mehr Erfolg er hat, desto stolzer wird er.*
 - b. *Er wird immer stolzer, je mehr Erfolg er hat.*
2. (Wenn der Kaufmann mehr verkauft, hat er auch einen höheren Gewinn.)
Je mehr der Kaufmann verkauft, einen um so höheren Gewinn hat er.
3. (Als der Prüfungstermin näher rückte, wurde seine Nervosität immer größer.)
Immer größer wurde seine Nervosität, je näher der Prüfungstermin rückte.

1. (Wenn ein Auto älter wird, hat es auch mehr Reparaturen.) *Je ...*
2. (Die Bevölkerung der Erde nimmt immer stärker zu und die Ernährung der Menschen wird immer schwieriger.)
 - a. Die Ernährung der Menschen ...
 - b. *Je ...*
3. (Wir konnten uns immer schlechter orientieren, weil es immer dunkler wurde.)
 - a. Wir konnten ...
 - b. *Je ...*
4. (Weiter entfernte Gegenstände sind auch schlechter zu erkennen.) *Je ...*
5. (Mit zunehmendem Alter wird er immer ruhiger.)
 - a. Er wird ...
 - b. *Je ...*
6. (Als ich mir das Fußballspiel länger anschaute, wurde die Lust, auch mitzuspielen, immer größer.) Die Lust, auch mitzuspielen, wurde ...
7. (Als das Gespräch länger dauerte, wurde Paul immer schweigsamer.)
 - a. Paul wurde ...
 - b. *Je ...*
8. (Wenn die Firma mehr verkauft, macht sie natürlich ein besseres Geschäft.) *Je ...*
9. (Ich höre die Sinfonie oft und sie gefällt mir jedesmal besser.) *Je ...*
10. (Bei zunehmender Geschwindigkeit wurde das Geräusch des Motors immer lauter.) *Je _____ er fuhr, ...*
11. (Als der Schnee tiefer wurde, kamen wir immer langsamer voran.)
 - a. *Je ...*
 - b. Wir kamen ...
12. (Wenn ich mit der Operation länger warten würde, werde es immer schlimmer, meinte der Arzt.) Der Arzt meinte, dass es ...
13. (Als die Fahrt immer länger dauerte, wurde ich auch immer müder.)
 - a. Immer ...
 - b. *Je ...*
14. (Wenn eine gute Ware billiger wird, dann hat sie auch einen höheren Absatz.) *Je ...*
15. (Wenn ein Kind größer wird, wird es

auch selbständiger.) Je ... 16. (Die spannendsten Kriminalfilme haben den größten Erfolg.) Je ...

Übung 2. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Чем усерднее студенты изучают материалы, тем больше вероятность успешно сдать экзамены.
2. Чем активнее агитационные мероприятия, тем успешнее результаты выборов.
3. Чем основательнее он изучал предмет, тем подробнее были его ответы во время занятий.
4. Чем выше мы поднимались, тем медленнее мы продвигались вперед.
5. Чем добросовестнее ты работаешь, тем больше заказов ты получаешь.
6. Чем меньше денег я получаю, тем экономнее я должен быть.
7. Чем известнее становились артисты, которые выступали в театре, тем больше приходило зрителей, но тем дороже становились билеты.
8. Чем дольше он прибывает в Италии, тем лучше он говорит на итальянском языке.
9. Чем быстрее ты едешь, тем больше вероятность несчастного случая.
10. Чем ближе мы были к цели, тем сильнее мучило меня чувство голода.
11. Чем хуже становится экономическое положение в стране, тем выше поднимаются цены.
12. Чем крепче кофе, тем он более горький.
13. Чем больше они над ним смеялись, тем сильнее охватывала его ярость.
14. Чем строже проверка на границе, тем меньше провозят контрабанды.
15. Чем больше я её знал, тем симпатичнее она мне казалась.
16. Чем лучше твоё образование, тем более высокое жалование ты получаешь.
17. Чем больше он продаёт, тем больше прибыль.
18. Чем больше значения она придавала этому событию, тем беспокойнее становилась.
19. Чем тише ты говоришь, тем хуже я понимаю.

RESTRIKTIVE SÄTZE

Testen Sie sich!

1 Soviel ich weiß,

- a) ist die Wassermelone eine Beere;
- b) die Wassermelone eine Beere ist;
- c) die Wassermelone ist eine Beere.

2 ..., findet das Simphoniekonzert heute statt.

- a) sofern meine Mutter richtig informiert ist;
- b) sofern meine Mutter richtig ist informiert;
- c) sofern meine Mutter richtig ist informiert.

3 Was uns betrifft,

- a) bevorzugen historische Romane;
- b) so bevorzugen wir historische Romane;
- c) so wir historische Romane bevorzugen.

4 Soviel ich weiß,

- a) meine kleine Schwester Klavier spielt;
- b) meine kleine Schwester spielt Klavier;
- c) spielt meine kleine Schwester Klavier.

5 Soviel er sich erinnern kann,

- a) dieses Buch Puschkin geschrieben hat;
- b) hat dieses Buch Puschkin geschrieben;
- c) hat geschrieben dieses Buch Puschkin.

6 Soviel sie richtig informiert ist,

- a) die Bibliothek arbeitet am Montag nicht;
- b) arbeitet die Bibliothek am Montag nicht;
- c) die Bibliothek am Montag nicht arbeitet.

7 Soweit wir wissen,

- a) diese Kirche befindet sich in der Mitte der Stadt;
- b) befindet sich diese Kirche in der Mitte der Stadt;
- c) diese Kirche sich in der Mitte der Stadt befindet.

8 Soweit ich die Lage beurteilen kann,

- a) beginnt das Fernsehprogramm um 21 Uhr;
- b) das Fernsehprogramm um 21 Uhr beginnt;
- c) das Fernsehprogramm beginnt um 21 Uhr.

9 Soweit ich verstehe,

- a) wir müssen die Prüfungen zweimal im Jahr ablegen;
- b) müssen wir die Prüfungen zweimal im Jahr ablegen;
- c) wir die Prüfungen zweimal ablegen müssen.

10 Soviel ich weiß,

- a) die Tulpe eine Blume ist;
- b) die Tulpe ist eine Blume;
- c) ist die Tulpe eine Blume.

Hinweise zur Grammatik

Restriktive Sätze mit „soviel“ / „soweit“ / „außer dass“ / „außer wenn“ / „außer um ... zu“ + Infinitiv / „nur dass“

- (1) *Soviel/Soweit* ich gehört habe, ist das Konzert schon ausverkauft.
- (2) Das Haus wurde, *soweit/soviel* ich mich erinnere, erst vor drei Jahren gebaut.
- (3) Ich unterstütze seine Pläne, *soweit* (nicht: *soviel*) ich sie für richtig halte.

Die Nebensätze mit *soviel* und *soweit* schränken die Aussage des Trägersatzes ein. Diese Einschränkung kann unterschiedlicher Natur sein

1. Der *soviel/soweit*-Satz. lässt den Sachverhalt im Trägersatz als unsicher erscheinen: die Mitteilung erfolgt „*unter Vorbehalt*“ (1)/(2).
2. Der *soweit*-Satz schränkt die Gültigkeit des Sachverhalts im Trägersatz in ganz bestimmter Weise ein (3).
3. *Soviel* verwendet man vor allem bei den Verben *sehen, hören, wissen*. Auch *soweit* kann in diesem Sinn gebraucht werden, doch verwendet man es meist als Ausdruck des „begrenzten Geltungsbereichs“

- (4) Über sein Privatleben weiß ich nichts Genaues, *außer dass* er verheiratet ist und zwei Kinder hat.
- (5) Er trieb regelmäßig Sport, *außer wenn* er auf Dienstreisen war.
- (6) Ich schaltete das Radio nicht an, *außer um* die Nachrichten *zu* hören.

In Verbindung mit *außer* erhalten auch einige andere Nebensätze restriktive Bedeutung, und zwar die mit *außer dass* (4), *außer wenn* (5). *außer um ... zu + Infinitiv* (6).

- (7) Leo ist ein begabter Schüler, *nur dass* er kein Talent zum Zeichnen hat.
- (8) Ich halte ihn für einen guten Kerl, *nur dass* er manchmal etwas grob ist.

Der Nebensatz mit *nur dass* beschreibt einen Umstand, der nicht zum Sachverhalt des Trägersatzes passt (7) oder sich negativ davon unterscheidet(8).

Übungen

Übung 1. „soviel/soweit“ oder nur „soweit“? Ergänzen Sie die Sätze!

- a. *Soviel/soweit* ich weiß, hat er nichts mit der Sache zu tun.
b. Ich möchte das Programm noch ändern, *soweit* es sich machen lässt.

1. Ich will Ihre Wünsche, _____ ich dazu in der Lage bin, gern erfüllen. 2. _____ ich weiß, hat der Arzt am Mittwoch nachmittag keine Sprechstunde. 3. Hat er schon die Koffer gepackt? – _____ ich sehe, sind sie gepackt, 4. Wie findest du seine Vorschläge? – Sie sind, _____ ich das beurteilen kann, ganz vernünftig. 5. _____ mir bekannt ist, wohnt in diesem Haus kein Herr Eisenbart. 6. Wie stehst du zu seinen Plänen? – Ich unterstütze sie, _____ ich sie für richtig halte. 7. Es handelt sich, _____ ich gehört habe, um eine wichtige Angelegenheit. 8. Ich werde Ihnen helfen, _____ es mir möglich ist. 9. Die neue Methode ist, _____ sich das jetzt schon sagen lässt, ziemlich erfolgreich. 10. Wann fährt Helga ab? – _____ ich gehört habe, ist sie schon abgefahren. 11. Gibt es in Gießen eine Universität? – _____ ich weiß, ja. 12. _____ ich informiert bin, fährt der Bus alle 10 Minuten. 13. Sein Programm, _____ man überhaupt von einem Programm sprechen kann, ist wenig überzeugend. 14. Ist die Heizung schon repariert? – _____ ich sehe, noch nicht.

Übung 2. „außer dass“, „außer wenn“, „außer um“ oder „nur dass“? Ergänzen Sie die Sätze!

- a. Ich habe bei der Prüfung mit allem gerechnet, *außer dass* ich eine so gute Note bekomme.
b. In dem teuren Laden nebenan kaufe ich nicht mehr ein, *außer wenn* ich etwas vergessen habe.
c. Den ganzen Tag verließ er die Wohnung nicht, *außer um* die Post aus dem Briefkasten zu holen.
d. Mit dem Wagen bin ich zufrieden, *nur dass* der Motor etwas zu laut ist.

1. Über das Unglück habe ich nichts Genaues gehört, _____ es Tote und Verletzte gegeben haben soll. 2. An den Wochenenden fahre ich aufs Land, _____ das Wetter sehr schlecht ist. 3. Er sieht seinem Bruder sehr ähnlich, _____ er etwas helleres Haar hat. 4. Er trug keinen Mantel, _____ Frost herrschte. 5. Ich kann Ihnen nichts darüber sagen, _____ es sich um eine wichtige

Angelegenheit handelt. 6. Dieses Restaurant ist wirklich sehr gut, _____ man manchmal etwas zu lange auf das Essen warten muss. 7. Tagelang benutzte ich das Auto gar nicht, _____ einzukaufen. 8. Ich möchte nicht gestört werden, _____ es sich um eine ganz dringende Angelegenheit handelt, 9. Ich weiß nichts Näheres über die Party, _____ sie heute abend stattfindet. 10. Ich finde sein Verhalten richtig, _____ er manchmal übertrieben vorsichtig ist. 11. An manchen Tagen schaltete er den Fernseher nicht ein, _____ abends die Nachrichtensendungen zu sehen. 12. Über diesen Mann ist mir nichts bekannt, _____ er in diesem Haus wohnt.

Übung 3. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Насколько мне известно, переговоры скоро закончатся.
2. Я могу судить о переговорах лишь постольку, поскольку я читал газетное сообщение.
3. О его личной жизни я ничего конкретного не знаю, кроме того, что он женат и у него двое детей.
4. Речь идет, насколько я слышал о важном деле.
5. Новый метод, насколько уже сейчас можно об этом говорить, достаточно успешный.
6. Если только меня правильно информировали, автобус отправляется через каждые десять минут.
7. Катя может судить о моем концерте лишь постольку, поскольку она читала в газетах.
8. Результаты мне известны, поскольку я их проверял.
9. Съемки были очень напряженные, поскольку их нужно было сделать за короткое время.
10. Насколько мне известно, его гастроли начинаются в четверг.
11. Насколько я знаю, это стихотворение Гейне переложено на музыку.
12. В выходные дни я выезжаю за город, кроме тех дней, когда плохая погода.
13. В некоторые дни он не включает телевизор, кроме того, чтобы посмотреть новости.
14. Что касается меня, то я с его предложениями согласен.
15. Что касается профессиональных перспектив, то я настроен оптимистически.

Hinweise zur Grammatik

Der spezifische Geltungsbereich: „Was ... betrifft (angeht/anlangt/anbelangt) / insofern (...), als / ..., insofern (als) / insoweit (...), als / ..., insoweit (als)“

- (1) Der Wagen ist, *was* seine Fahreigenschaften *betrifft*, sehr zu empfehlen.
- (2) Martin hat uns, *was* seine Beziehungen zu dem Mädchen *angeht*, ganz im dunkeln gelassen.
- (3) *Was* dieses Thema *anlangt*, *so* gibt es darüber ganz unterschiedliche Meinungen.
- (4) *Was* deinen Vorschlag *anbelangt*, *so* habe ich keine Einwände dagegen.

Der Nebensatz mit *was ... betrifft* (1) *angeht* (2) *anlangt* (3) / *anbelangt* (4) schränkt die Gültigkeit der Trägersatz-Aussage auf einen genau begrenzten Geltungsbereich ein. Bei der Anfangsstellung des Nebensatzes wird der Trägersatz fast immer durch das Korrelat *so* eingeleitet (3)/(4).

- (5) Diese Theorie ist *insofern* fragwürdig, *als* sie von falschen Voraussetzungen ausgeht.
- (6) Klaus hatte bei dem schweren Unfall großes Glück, *insofern* (*als*) er mit leichten Verletzungen davonkam.
- (7) Die beiden Pläne ähneln sich *insoweit*, *als* beiden die gleiche Methode zugrunde liegt.
- (8) Die Diskussion war interessant, *insoweit* (*als*) sie wichtige Fragen berührte.

Der Nebensatz mit *insofern (...)*, *als/...*, *insofern (als) l insoweit (...)*, *als/... insoweit (als)* gibt an, in welcher Hinsicht der Sachverhalt des Trägersatzes zutrifft: spezifischer Geltungsbereich. *Insofern* und *insoweit* treten häufig als Korrelate in den Trägersatz und stehen dann meist vor (5), seltener hinter (7) dem Satzteil, auf den sich der Nebensatz bezieht. Dieser beginnt dann mit *als* und hat immer die Endstellung. Wenn *insofern/insoweit* den Nebensatz einleiten, wird das *als* manchmal weggelassen (möglich in (6)/(8)).

Übungen

Übung 1. Bilden Sie Nebensätze mit „was ... betrifft / angeht / anlangt / anbelangt!“

- a. (Von meiner Seite aus bestehen keine Bedenken gegen den Plan.) Was *mich betrifft / anbelangt*, *so* bestehen keine Bedenken gegen den Plan.
- b. (Hinsichtlich meiner Berufsaussichten bin ich recht optimistisch.) Ich bin recht optimistisch, *was meine Berufsaussichten angeht/anlangt/betrifft*.

1. (Hinsichtlich der weiteren Wirtschaftsentwicklung lassen sich keine sicheren Prognosen stellen.) Es lassen sich keine sicheren Prognosen stellen, ... 2. (In bezug auf diese Angelegenheit bin ich anderer Meinung als er.) ..., *so* bin ich anderer Meinung als er. 3. (Mit seinen Vorschlägen bin ich einverstanden.) ..., *so* bin ich einverstanden. 4. (Von Seiten des Direktors bestehen keine Einwände gegen das Programm.) ..., *so* bestehen keine Einwände gegen das Programm. 5. (Ich für meine Person möchte mit der ganzen Sache nichts zu tun haben.) ..., *so* möchte ich mit der

ganzen Sache nichts zu tun haben. 6. (Der junge Ingenieur ist in bezug auf die Praxis noch sehr unerfahren.) Der junge Ingenieur ist, ..., noch sehr unerfahren. 7. (Auf Ihre letzte Frage kann ich Ihnen leider keine Antwort geben.) ..., so kann ich Ihnen darauf leider keine Antwort geben. 8. (Ich für meine Person kann dieser Entscheidung nicht zustimmen.) ..., so kann ich dieser Entscheidung nicht zustimmen.

Übung 2. Bilden Sie Gefüge mit „insofern (...), als /..., insofern (als) / insoweit(...), als /..., insoweit (als) /..., soweit“!

a. (Diese Theorie ist in bestimmter Hinsicht fragwürdig: sie geht nämlich von falschen Voraussetzungen aus.) a. Diese Theorie ist *insofern* fragwürdig, *als sie von falschen Voraussetzungen ausgeht*. / b. Diese Theorie ist fragwürdig, *insofern (als) sie von falschen Voraussetzungen ausgeht*.

b. (Ich stimme seinen Äußerungen nur in dem Maße zu, wie sie meinen Ansichten entsprechen.) a. Ich stimme seinen Äußerungen *insoweit* zu, *als sie meinen Ansichten entsprechen*. / b. Ich stimme seinen Äußerungen zu, *soweit/insoweit (als) sie meinen Ansichten entsprechen*.

1. (Das neue Medikament kann in bestimmter Hinsicht gefährlich sein: man kennt nämlich seine Nebenwirkungen noch nicht,) a. Das neue Medikament kann _____ gefährlich sein, ... / b. Das neue Medikament kann gefährlich sein, ... 2. (Man kann dieser Theorie in dem Umfang zustimmen, wie sie wissenschaftlich begründet ist.) a. Man kann dieser Theorie _____ zustimmen, ... b. Man kann dieser Theorie zustimmen, ... 3. (Dieser Techniker ist aus einem bestimmten Grund unentbehrlich: nur er allein kann mit den komplizierten Geräten umgehen.) a. Dieser Techniker ist _____ unentbehrlich, ... / b. Dieser Techniker ist unentbehrlich, ... 4. (Soziale Reformen sind in dem Umfang möglich, in dem sie sich finanzieren lassen.) a. Soziale Reformen sind _____ möglich, ... / b. Soziale Reformen sind möglich, ... 5. (In einem Punkt stimmen wir überein: wir wollen beide den bisherigen Zustand ändern.) a. Wir stimmen _____ überein, ... / b. Wir stimmen überein, ... 6. (Seine Kritik ist in dem Maße berechtigt, wie sie tatsächliche Mißstände betrifft.) a. Seine Kritik ist _____ berechtigt, ... / b. Seine Kritik ist berechtigt, ... 7. (Ich kann seinen Vorschlägen in dem Umfang zustimmen, wie sie nicht unseren eigenen Plänen zuwiderlaufen.) a. Ich kann seinen Vorschlägen _____ zustimmen, ... / b. Ich kann seinen Vorschlägen zustimmen, ... 8. (Seine Darstellung der Dinge ist in gewisser Weise unvollständig, denn sie lässt einige Umstände außer acht.) a. Seine Darstellung der Dinge ist _____ unvollständig, ... / b. Seine Darstellung der Dinge ist unvollständig....

TEMPORALSÄTZE

Testen Sie sich!

1 Immer, ... die Geschwister im Dorf waren, halfen sie ihren Großeltern im Gemüsegarten.

a) wenn; b) als; c) dass.

2 Als ..., freute ich mich sehr.

a) ich habe gestern Deinen lieben Brief bekommen;

b) Deinen lieben Brief bekam ich gestern;

c) ich Deinen lieben Brief gestern bekam.

3 Der Lehrer sagt: «... ihr mit der Übung fertig seid, legt eure Hefte auf meinen Tisch, bitte!».

a) als; b) das; c) wenn.

4 Meinst du nicht, dass wir eigentlich mal einen Farbseher kaufen sollen. Nein ... die Kinder klein sind,

will ich keinen Fernseher im Haus.

a) obwohl; b) solange; c) wenn.

5 Sein Gesicht veränderte sich immer, ... er von seiner Arbeit sprach.

a) wenn; b) als; c) nachdem.

6 ... ich ihn besuchte, war er verreist.

a) wenn; b) als; c) bis.

7 Er wollte wissen, ... die Unterrichtsstunde beginnt.

a) als; b) wenn; c) wann.

8 ... wir aus dem Bus ausgestiegen waren, gingen wir eine Strecke zu Fuß.

a) nachdem; b) während; c) solange.

9 Ich werde warten, ... du zurückkehrst.

a) wenn; b) bis; c) während.

10 ... die Sportlerin lief, herrschte auf den Tribünen große Aufregung.

a) dass; b) ob; c) während.

Hinweise zur Grammatik

Temporalsätze

Temporale Nebensätze werden durch die Konjunktionen *als / bevor / bis / ehe / kaum / dass / immer wenn / indem / indes / indessen / jedesmal wenn / nachdem / seit / seitdem / sobald / solange / sooft / sowie / während / wann immer / wenn / wie* oder durch die Relativadverbien *da / wo / wobei / worauf eingeleitet*.

Temporalsätze mit „als/“ und „wenn“ – „als“-Sätze

- (1 a) *Als* (oder: *Nachdem*) er das Haus verlassen hatte, begann es zu regnen.
(1 b) *Wann* begann es zu regnen? - *Als* er das Haus verlassen hatte?
(2) Der Zug war schon abgefahren, *als* ich den Bahnhof erreichte.

- (3) Ich mußte, *als* ich studierte, sehr sparsam leben.
(4) *Als* sie sich umdreht, steht Justus in der Tür. (Christa Wolf)

Der Temporalsatz mit *als* beantwortet die Frage: *Wann?* (1 b). Er bezieht sich immer auf die *Vergangenheit*, auch wenn er im „historisches Präsens“ steht (4).. Das Geschehen im *als*-Satz ist stets *einmalig* (im Unterschied zum *wenn*-Satz, siehe unten). In bezug auf das Trägersatz-Geschehen kann es vorzeitig (1), gleichzeitig (3) oder nachzeitig (2) sein.

„wenn“-Sätze

- (10a) *Wenn* es blitzte, warteten die Kinder gespannt auf den Donner.
(10 b) *Wann* warteten die Kinder auf den Donner? - *Wenn* es blitzte.
(11) *Wenn* ich jetzt in dieser unangenehmen Situation bin, so ist das nicht meine Schuld.
(12) *Wenn* ich nun meinen Entschluss aufs neue überdenke, *dann* kommen mir auch jedesmal neue Zweifel.
(13) *Wenn* ich dich nachher abhole, habe ich schon die Konzertkarten besorgt.
(14) „Ich bin nur glücklich, *wenn* ich genau weiß, was ich will.“ (P. Handke)

Der Temporalsatz mit *wenn* beantwortet die Frage: *Wann?* (10 b). Er kann sich auf die Vergangenheit (10 a), Gegenwart (11) / (12) oder Zukunft (13) beziehen oder allgemeingültig (14) sein. Auf die *Vergangenheit* bezogen, beschreibt er (im Unterschied zum *als*-Satz) immer ein *mehrmaliges* Geschehen. Bei den anderen Zeitperspektiven kann das Geschehen einmalig (11) / (13) oder mehrmalig (12) / (14) sein. Der *wenn*-Satz wird vorzeitig (10), gleichzeitig (11) oder nachzeitig (13) gebraucht.

Der nachgestellte Trägersatz wird manchmal durch die Korrelate *so* (11) oder *dann* (12) eingeleitet.

Übungen

Übung 1. „Als“ oder „Wenn“? Ergänzen Sie die Sätze! Beachten Sie die Zeitsemanteme!

- a. Heinrich war erst sechs Jahre alt, *als* sein Vater starb.
- b. Diese Nachricht kommt allen unglaublich vor. Auch Martin will sie nicht glauben, *als* man sie ihm mitteilt. (Historisches Präsens)
- c. Meistens besuchte er mich, *wenn* er in der Gegend war.

1. _____ berühmte Mannschaften spielten, war das Stadion meistens ausverkauft. 2. Die Zeit verging wie im Flug. _____ ich plötzlich auf die Uhr sehe, bin ich erschrocken, wie spät es schon ist. 3. Die U-Bahn war damals, _____ ich noch in München lebte, erst im Bau. Und wegen der vielen Baustellen musste man, _____ man den Wagen benutzte, mit Verkehrsstörungen rechnen. 4. Kaum hatte er mich erkannt, _____ er auf mich zukam. 5. _____ der alte Mann spazieren ging, begleitete ihn meist sein Hund. 6. _____ ich nach Köln komme, besuche ich gewöhnlich meine Eltern. Nur _____ ich das letztemal dort war, hatte ich dazu keine Zeit. 7. So schön hatte ich mir die Gegend nicht vorgestellt. _____ ich vom Flugzeug aus die Landschaft betrachte, bin ich fasziniert von dem Anblick. 9. _____ er nicht einschlafen konnte, trank er oft eine Flasche Bier. 10. _____ wir außer Atem den Bahnhof erreichten, war der Zug gerade abgefahren. 11. _____ sie in die Stadt ging, brachte sie den Kindern meist eine Kleinigkeit mit. 12. _____ wir dieses Jahr Urlaub machten, gingen wir oft aus. Und _____ wir dann am nächsten Tag aufstanden, war es meist schon neun Uhr vorbei — sogar am letzten Tag: _____ wir da aufstanden, war es bereits halb zehn. Und _____ wir dann am Nachmittag im Flugzeug saßen, dachten wir traurig: _____ wir erst wieder zur Arbeit müssen, wird uns das frühe Aufstehen ganz schön schwer fallen.

Übung 2. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzteile durch Temporalsätze mit „als“ oder „wenn“! Beachten Sie dabei die Zeitsemanteme!

- a. *Zum Zeitpunkt des Unglücks* befanden sich 20 Personen in dem Bus.
Als das Unglück geschah, befanden sich 20 Personen in dem Bus.
- b. *Auf meine Fragen nach seinen Plänen* antwortete er meist nur allgemein.
Wenn ich ihn nach seinen Plänen fragte, antwortete er meist nur allgemein.

1. *Bei meinen Wanderungen in den Bergen* entdeckte ich immer neue Naturschönheiten. 2. *Zu Beginn der zweiten Halbzeit* griff die Fußballmannschaft entschlossen an. 3. *Beim Verlassen des Geschäfts* verlor er seinen Geldbeutel. 4. *Auf meinen Fahrten zur Arbeit* schaltete ich meist das Autoradio an. 5. *Am Ende der Konferenz* hatte man sich endlich geeinigt. 6. Er erhob sich *beim Eintritt seiner Gäste*. 7. *In Augenblicken des Glücks* erschien ihm alles wie neu. 8. *Zu*

Beginn des Frühlings lag auf den Bergen noch Schnee. 9. Das Kind wurde beim Überqueren der Straße von einem Auto überfahren. 10. Auf meinen Spaziergängen dachte ich oft über meine Zukunft nach. 11. Am Anfang fiel ihm die ungewohnte Arbeit sehr schwer. 12. Bei unseren Unterhaltungen waren wir selten der gleichen Meinung.

Hinweise zur Grammatik

Temporalsätze mit „bevor / ehe / worauf“

- (1a) Er zögerte ein wenig, bevor/ehe er die Frage beantwortete.
- (1b) Wann zögerte er? – Bevor/Ehe er die Frage beantwortete.
- (2) Noch ehe man es verhindern konnte, wurde die Sache bekannt.
- (3) Glücklicherweise war sie ausgestiegen, kurz bevor der Bus verunglückte.
- (4) Einen Tag, bevor ich abreise, werde ich mich bei euch verabschieden.
- (5) Bevor ich einkaufen gehe, schreibe ich mir gewöhnlich auf, was ich brauche.

Der Temporalsatz mit *bevor / ehe* beantwortet die Frage: *Wann?* (1 b). Er gibt einen einmaligen Sachverhalt an (außer bei allgemeingültigen Aussagen: (5)) und ist in bezug auf den Trägersatz *nachzeitig*. Trotz dieser Nachzeitigkeit hat der *bevor/ehe*-Satz gewöhnlich das *gleiche* Tempus wie der Trägersatz, meist *Präteritum* (1 a) / (2) oder *Präsens* (5), doch kommen auch andere Tempus-kombinationen vor (3) / (4). In Verbindung mit *noch* verwendet man meistens die Konjunktion *ehe* (2), dagegen niemals nach *kurz* (3),

- (6) Er bemerkte seinen Fehler, *worauf* er sich korrigierte.

Nachzeitig ist auch der temporale Attributsatz mit *worauf*. Er beschreibt die unmittelbare Reaktion auf das vorausgegangene Trägersatz-Geschehen. Dabei besteht meist kein oder nur ein relativ kurzes Intervall. Der *worauf*-Satz hat immer die *Endstellung*.

Übungen

Übung 1. Bilden Sie Gefüge mit „bevor / ehe“!

- a. Ich hole dich ab, vorher besorge ich noch die Konzertkarten,
Bevor / Ehe ich dich abhole, besorge ich noch die Konzertkarten.
- b. Zuerst / Zunächst machte ich eine Probefahrt, erst dann / erst danach kaufte ich den Wagen.
Bevor / Ehe ich den Wagen kaufte, machte ich eine Probefahrt, / Ich machte zuerst/zunächst eine Probefahrt, ehe / bevor ich den Wagen kaufte.
- c. Er hatte noch nicht zu Ende gesprochen, da war mir schon alles klar.
Noch ehe er zu Ende gesprochen hatte, war mir alles klar.

1. Zuerst muss ich noch tanken, dann können wir losfahren. 2. Er ging ins Bett, vorher nahm er noch eine Schlaftablette. 3. Es war noch nicht Winter, da fiel schon der erste Schnee. 4. Ich hörte mir die Schallplatte zunächst an, erst dann kaufte ich sie. 5. Er bestand mit viel Glück die Fahrprüfung, vorher war er schon zweimal durchgefallen. 6. Der Wagen war noch keine 20.000 km gefahren, da ging schon der Motor kaputt. 7. Zunächst durften die Kinder noch etwas fernsehen, erst dann mussten sie ins Bett. 8. Zuerst prüfte er die verschiedenen Angebote sehr genau, erst dann entschied er sich für eins. 9. Er besuchte seine Freundin, vorher kaufte er ihr noch ein Geschenk. 10. Die erste Minute des Spiels war noch nicht vergangen, da fiel auch schon das erste Tor.

Übung 2. „bevor / ehe“ oder „worauf“? Ergänzen Sie die Sätze!

- a. Ich wollte ihn gerade etwas fragen, doch *bevor / ehe* ich dazu kam, klingelte das Telefon.
- b. Es wurde ihm bewusst, dass er eine Taktlosigkeit begangen hatte, *worauf* er sich sofort entschuldigte.

1. Der unbekannte Mann wurde plötzlich zudringlich, _____ ihm das Mädchen eine Ohrfeige gab. 2. Es dauerte eine halbe Stunde, _____ in dem Fußballspiel das erste Tor fiel. 3. Ich wollte noch meinen Freund um Rat bitten, _____ ich einen Entschluss fasste. 4. Bei der Alkoholprobe stellte die Polizei fest, dass der Fahrer zu viel getrunken hatte, _____ ihm sofort der Führerschein entzogen wurde. 5. Mach bitte das Licht aus, _____ du weggehst! 6. Auf der Autobahn kam es zu einem schweren Unfall, _____ die Polizei den Verkehr umleiten musste. 7. Klaus machte seine Zigarette aus, _____ er das Kino betrat. 8. Der Betrunkene fing an, die anderen Gäste zu belästigen, _____ er das Lokal verlassen musste.

Übung 3. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzglieder durch „bevor / ehe“-Sätze!

Vor dem ersten Gebrauch des Gerätes sollte man die Bedienungsanleitung lesen.

Bevor / Ehe man das Gerät zum erstenmal/das erstmal gebraucht, sollte man die Bedienungsanleitung lesen.

Vor seinem Chemiestudium war Peter Laborant. 2. Kurz vor dem Ziel stürzte der Skirennfahrer. 3. Vor dem Schlafengehen trank er gern noch ein Glas Wein. 4. Erst eine Stunde vor der Party sagte sie ab. 5. Kurz vor Ende der Spielzeit schoss Müller das Siegestor. 6. Vor dem Bau dieser U-Bahnstrecke mussten zahlreiche technische Probleme gelöst werden. 7. Vor meiner Abreise habe ich noch viel zu erledigen. 8. Vor Beginn seines Studiums musste er ein Praktikum machen. 9. Vor der Abfahrt der U-Bahnzüge schließen die Türen automatisch.

Hinweise zur Grammatik

Temporalsätze mit „nachdem“

- (1 a) Er bestellte, *nachdem* er die Speisekarte gelesen hatte.
(1 b) Wann bestellte er? - *Nachdem* er die Speisekarte gelesen hatte.
(2) Drei Jahre, *nachdem* sie geheiratet hatten, ließen sie sich scheiden.
(3 a) *Nachdem* (oder: *Wenn*) ich das erledigt habe, komme ich *gleich* zu dir.
(3 b) *Sobald/Sowie* ich das erledigt habe, komme ich zu dir.
(4) Ich werde dich anrufen, *nachdem* (oder: *wenn*) ich angekommen bin.
(5) *Nachdem* (oder: *Wenn*) ich gegessen habe, trinke ich oft einen Cognac.

Der Temporalsatz mit *nachdem* beantwortet die Frage: *Wann* (1 b). Das Geschehen im *nachdem*-Satz ist immer *abgeschlossen*, bevor das Trägersatz-Geschehen beginnt, und daher *vorzeitig*. Diese Vorzeitigkeit bestimmt weitgehend die *Tempuskombinationen*:

Möglichkeiten	1	2	3
Nebensatz.:	Plusquamperfekt	Perfekt	Perfekt
Trägersatz.:	Präteritum	Präsens	Futur I
Beispiele:	(1a) / (2)	(3 a) / (6)	(5)

Zukunftsbezogene Temporalsätze mit *nachdem* sind selten, statt dessen wird meist *wenn* (3 a) / (5), manchmal auch *sobald/sowie* (3 b) verwendet.

Übungen

Übung 1. Bilden Sie Gefüge mit „nachdem“ oder „wenn“! Gebrauchen Sie dabei die richtige Tempuskombination!

- a. Sie heiratete einen Diplomaten, danach gab sie ihren Beruf auf. *Nachdem sie einen Diplomaten geheiratet hatte, gab sie ihren Beruf auf.*
- b. Die Post wird sortiert und anschließend ausgetragen. *Nachdem/Wenn die Post sortiert (worden) ist, wird sie ausgetragen.*
- c. Ich hole zuerst Brigitte ab, und dann fahre ich zu dir und dann werde ich zu dir fahren.
Wenn/Nachdem ich Brigitte abgeholt habe, fahre ich zu dir/werde ich zu dir fahren.

1. Die Sonne geht dort hinter den Bergen unter, und danach wird es kühl. 2. Ich klingelte fast fünf Minuten, erst danach öffnete jemand. 3. Ich wartete eine Stunde vergeblich auf ihren Besuch, schließlich rief ich sie an. 4. Wir schauen uns zuerst die Altstadt an, und danach werden wir zu Mittag essen. 5. Der Schwerverletzte wurde ins Krankenhaus eingeliefert und anschließend operiert. 6. Die U-Bahn hält am Karlsplatz und fährt dann weiter zum Goetheplatz. 7. Werfen Sie zuerst das Geld ein und wählen Sie erst dann die Telefonnummer! 8. Er machte sein Praktikum und studierte danach Maschinenbau. 9. Ich besuche zunächst meine Eltern und anschließend komme ich zu dir. 10. Sie schrieb einen Brief an ihren Verlobten und brachte ihn dann zur Post. 11. Ich hole Petra vom Flughafen ab, und anschließend werden wir zusammen in Urlaub fahren. 12. Sie bestand das Examen, und danach bewarb sie sich um eine Stelle. 13. Ich habe verschiedene Einkäufe gemacht und bin anschließend ins Kino gegangen. 14. Er hörte sich die Nachrichten an und schaltete dann das Radio aus.

Übung 2. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzteile durch „nachdem“-Sätze!

Erst nach dem dritten Klopfen wurde mir die Tür geöffnet.
Erst nachdem ich dreimal geklopft hatte, wurde mir die Tür geöffnet.

Nach langem Warten erhielt ich endlich eine Nachricht von ihr. 2. *Erst nach dem Mittagessen* kam der Junge nach Haus. 3. *Nach der Besichtigung des Schlosses* sahen wir uns noch das Museum an. 4. *Nach seinem Gewinn der Weltmeisterschaft* wurde der Sportler begeistert gefeiert. 5. *Nach meinem Umzug* musste ich mich polizeilich anmelden. 6. *Nach Abschluss seines Studiums* arbeitete er als Diplomingenieur. 7. *Nach tagelangen Regenfällen* traten die Flüsse über die Ufer. 8. *Nach meiner Rückkehr aus dem Urlaub* hatte ich viel zu erledigen.

Hinweise zur Grammatik

Temporalsätze mit „seit(dem)“

- (1) *Seitdem* er sein Studium beendet hat, sucht er eine Stelle.
(2) Er verdient besser, *seit* er bei dieser Firma arbeitet.

Der Temporalsatz mit *seit(dem)* beantwortet die Frage: *Seit wann?*. Er bezeichnet den Beginn des Vorganges des Trägersatzes. Wenn die Vorgänge im Hauptsatz und im Nebensatz zugleich beginnen und fortdauern, gebraucht man in beiden Sätzen die gleiche Zeitform (2). Wenn die Handlung im Nebensatz früher stattfindet, so haben der Trägersatz und der Nebensatz verschiedene Zeitformen (1).

Übungen

Übung 1. Bilden Sie temporale Nebensätze mit „seit (dem)“!

Wir haben einen neuen Chef, und *seitdem/seither* ändert sich manches.
Seitdem wir einen neuen Chef haben, ändert sich manches.

1. Er hatte einen Autounfall, und seitdem kann er nicht mehr Fußball spielen. 2. Ich treibe wieder Sport, und seither geht es mir besser. 3. Er hat sich in eine Italienerin verliebt, und seitdem lernt er Italienisch. 4. Ich habe von dieser alten Wurst gegessen, und seitdem ist mir schlecht. 5. Wir haben uns etwas gestritten, und seither ist er nicht mehr zu Besuch gekommen. 6. Müllers sind ausgezogen, und seither steht die Wohnung leer. 7. Der Apotheker hat Konkurrenz bekommen, und seither macht er kein so gutes Geschäft mehr. 8. Seine Frau hat ihn verlassen, und seitdem trinkt er.

Übung 2. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzteile durch „seit(dem)“

Seit unserer letzten Begegnung ist viel Zeit vergangen.
Seit(dem) wir uns das letztmal begegnet sind, ist viel Zeit vergangen

Seit seiner Abreise habe ich nichts mehr von ihm gehört. 2. *Seit dem Tod ihres Mannes* lebt Frau Schulte allein. 3. *Seit der Reparatur* läuft der Wagen wieder normal. 4. *Seit ihrer Scheidung* interessiert sie sich für Heiratsanzeigen. 5. *Seit seinem Umzug nach Köln* habe ich nichts mehr von ihm gehört. 6. *Seit ihrem letzten Besuch* sind drei Monate vergangen. 7. *Seit seiner Heirat* ist er ziemlich bequem geworden. 8. *Seit ihrer Ankunft* habe ich sie erst einmal getroffen.

Übung 3. „Seit(dem)“ oder „nachdem“? Ergänzen Sie die Sätze!

- a. *Seitdem* er auf ärztliches Anraten das Rauchen aufgegeben hat, geht es ihm besser.
b. *Nachdem* er das Rauchen auf ärztliches Anraten schon aufgegeben hat, muss er nun auch noch auf den Genuss von Alkohol verzichten.

1 a. _____ er diesen schweren Unfall hatte, ist er teilweise gelähmt.
 b. _____ er diesen schweren Unfall hatte, wurde er sofort ins Krankenhaus gebracht und operiert. 2 a. _____ die Kreuzung umgebaut worden war, ergab sich sofort eine Verbesserung der Verkehrslage. – b. _____ die Kreuzung umgebaut ist, passieren dort weniger Unfälle. 3 a. _____ er dieses nette Mädchen kennengelernt hat, hat er nur noch Augen für sie. – b. _____ er dieses nette Mädchen kennengelernt hat, wird er wohl nicht mehr lange Junggeselle bleiben. 4a. _____ der Personalchef die Firma verlassen hat, sucht man nach einem Nachfolger. – b. _____ der Personalchef die Firma verlassen hatte, besserte sich das Betriebsklima. 5 a. _____ ich seine wahren Absichten kenne, habe ich jeden Kontakt mit ihm vermieden. – b. _____ ich seine wahren Absichten erkannt hatte, wollte ich mit ihm nichts mehr zu tun haben. 6 a. _____ die Regierung die Mehrheit im Parlament verloren hat, wird es vielleicht bald zu einem Regierungswechsel kommen. – b. _____ die Regierung über keine Mehrheit im Parlament mehr verfügt, wird sie von der Opposition immer wieder zum Rücktritt aufgefordert. 7 a. _____ er das Glück hatte, 1 Million im Lotto zu gewinnen, führt er ein faules Leben. b. _____ er das Glück hatte, 1 Million im Lotto zu gewinnen, baute er sich ein komfortables Haus.

Hinweise zur Grammatik

Temporalsätze mit „bis“

- (1 a) Er suchte (*so lange*}, *bis* er das Richtige fand.
 (1 b) *Bis wann/Wie lange* suchte er? - *Bis* er das Richtige fand.
 (2) Wartest du auf mich, *bis* ich zurück bin?
 (3) Wir mussten die Fahrt unterbrechen, *bis* man den Wagen repariert hatte.
 (4) Es dauert immer einige Zeit, *bis* man sich woanders eingelebt hat.

Der Temporalsatz mit *bis* beantwortet die Fragen: *Bis wann?* oder *Wie lange?* (1 b). Er gibt einen „Grenz“-Zeitpunkt an, der das durative Geschehen (oder den Zustand) im Trägersatz beendet, und ist daher *nachzeitig*. Bei der Tempuskombination dominiert die Wiederholung des gleichen Tempus, meist *Präteritum* (1 a) oder *Präsens* (2). Werden im *bis*-Satz *durative* Verben gebraucht, so ist das *Plusquamperfekt* (3) oder *Perfekt* (4) notwendig, um den Abschluss des Trägersatz-Geschehens zu kennzeichnen.

Übungen

Übung 1. Ergänzen Sie die „bis“-Sätze!

Glaubst du, dass der Regen bald aufhört? - Nein, es wird sicher noch einige

dauern, *bis er aufhört*.

Zeit.

1. Haben Sie eine Wohnung gefunden? - Ja, aber ich habe lange suchen müssen, ... 2. Ich glaube, der Zug fährt gleich ab. - Nein, ..., haben wir noch etwas Zeit. 3. Ist der Wagen schon repariert? - Nein, es wird noch etwas dauern, ... 4. Ich komme in 10 Minuten zurück. Wartest du auf mich? - Gut, ich warte, ... 5. Wird er es tun? - Ich werde ihn so lange bitten, ... 6. Hast du den Weg gefunden? - Ja, aber ..., musste ich mehrmals fragen. 7. Ist Leo schon mit dem Studium fertig? - Nein, es wird auch noch einige Zeit dauern, ... 8. Kam das Taxi sofort? - Nein, ..., vergingen noch 20 Minuten.

Übung 2. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzteile durch „bis“-Sätze!

Bis zur Ankunft des Notarztes vergingen noch 10 Minuten.

Es vergingen noch zehn Minuten, bis der Notarzt kam./Bis der Notarzt kam, vergingen noch zehn Minuten.

1. Die Kinder spielten *bis zur Dunkelheit* im Garten. 2. *Bis zu ihrer Heirat* lebte sie bei ihren Eltern. 3. *Bis zur Abfahrt des Zuges* standen wir auf dem Bahnsteig. 4. *Bis zur Öffnung der Stadioneingänge* mussten wir im Regen warten. 5. *Bis zur Klärung dieser Angelegenheit* wird noch einige Zeit vergehen. 6. *Bis zu seinem zehnten Lebensjahr* lebte er auf dem Land. 7. Der Bus war schon abgefahren, und so mussten wir *bis zum nächsten* warten. 8. Der Außenminister blieb *bis zum Ende der Konferenz* in Belgrad.

Hinweise zur Grammatik

Temporalsätze mit „während / indem / indes/ indessen / wobei“

(1 a) Sie dachte schon an das Wochenende, *während* sie zum Fenster hinaussah.

(1 b) *Wann* dachte sie an das Wochenende? - *Während* sie zum Fenster hinaussah,

(2) *Während* er auf den Zug wartete, las er die Zeitung oder beobachtete die Leute.

(3) *Während* er sich rasiert, kommt ihm plötzlich ein guter Gedanke.

Der Temporalsatz mit *während* beantwortet die Frage: *Wann?* (1 b). Die beiden Teilsätze haben das *gleiche* Tempus, meist *Präteritum* (1 a) / (2) oder *Präsens* (3).

(4) *Indem/Während* er die letzten Worte sprach, öffnete er schon die Tür.

(5) Der Junge erschrak, *indem* (oder: *als*) er die Gefahr erkannte.

Anstelle von *während* oder *als* wird auch *indem* gebraucht. Dabei ist zu beachten:

1. Das Geschehen im Temporalsatz mit *indem* ist gewöhnlich nur von kurzer Dauer (4) oder punktuell (5).
 2. Die Zeitperspektive richtet sich meist auf die Vergangenheit (4) / (5).
 3. Die beiden Teilsätze haben fast immer das gleiche Subjekt (4) / (5).
- In der Schriftsprache wird *indem* relativ selten verwendet, in der Umgangssprache regional häufiger, besonders im süddeutschen Sprachraum.

6. Der Mann erklärte mir den Weg, *wobei* er in eine bestimmte Richtung wies.

Der temporal gebrauchte Attributsatz mit *wobei* (stets in der Endstellung: (6)) beschreibt einen *Begleitumstand* zum Trägersatz-Geschehen.

Übungen

Übung 1. Gebrauchen Sie anstelle von „inzwischen / in der Zwischenzeit / unterdessen / währenddessen“ die Konjunktion „während“!

Ich decke den Tisch, du kannst inzwischen die Weinflasche öffnen. *Während ich den Tisch decke, kannst du die Weinflasche öffnen.*

1. Du passt auf das Gepäck auf, ich kaufe inzwischen die Fahrkarten.
2. Er sah sich das Fußballspiel im Fernsehen an, seine Frau besuchte unterdessen eine Freundin.
3. Ich mache das hier noch schnell zu Ende, du kannst währenddessen einen Blick in die Zeitung werfen.
4. Er rasierte sich, in der Zwischenzeit machte sie das Frühstück.
5. Er war für kurze Zeit nicht im Büro, währenddessen wurde mehrmals angerufen.
6. Ich erledige noch schnell etwas in der Stadt, in der Zwischenzeit kannst du dich ins Rathauscafe setzen.
7. Wir warteten auf den Bus, währenddessen fing es an zu regnen.
8. Ich packe die Koffer, inzwischen kannst du schon die Hotelrechnung bezahlen.

Übung1. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzteile durch „während“-Sätze!

Während der Arbeit möchte ich nicht gestört werden.
Während ich arbeite, möchte ich nicht gestört werden.

1. *Während seines Mathematikstudiums* besuchte er nebenbei die Musikhochschule.
2. *Auf der nächtlichen Fahrt durch den Schwarzwald* wäre ich fast am Steuer eingeschlafen.
3. *Während der Landung des Flugzeugs* darf nicht geraucht werden.
4. *Auf einer Urlaubsreise durch Österreich* lernte er seine Frau kennen.
5. *Während des Abendessens* unterhielten wir uns über die Ereignisse des Tages.
6. Der Schwerverletzte starb *auf dem Transport ins Krankenhaus*.
7. Ich möchte das *in deinem Beisein* besprechen.
8. Ich traf sie *auf einem Spaziergang*.

Übung 3. Unterscheiden Sie zwischen „als/wenn/bevor/ehe/nachdem/seit(dem)/bis/während“!

1. Sie probierte viele Kleider an, _____ sie sich zum Kauf entschloß. 2. Gestern hat es zum erstenmal, _____ uns. wir uns kennen, Streit zwischen gegeben. 3. _____ Leo nach seinem letzten Besuch abfuhr, sah ich dem Wagen nach, _____ er um die nächste Straßenecke bog. 4. Der Arzt kam, kurz _____ ich ihn angerufen hatte. 5. _____ ich Zeitung las, hörte ich nebenbei Musik. 6. Vergiss nicht, Petra von mir zu grüßen, _____ du sie besuchst. 7. Es klingelte, doch _____ ich die Haustür öffnete, war niemand zu sehen. 8. Noch _____ der Zug angehalten hatte, sprang er auf den Bahnsteig. 9. _____ diese Pop-Gruppe spielte, war das Konzert meist ausverkauft. 10. _____ ich ihn besser kenne. finde ich ihn viel sympathischer. 11. Er begann erst zu trinken, _____ seine Frau ihn verlassen hatte. 12. Noch _____ ich meine Frage beendet hatte, antwortete er schon. 13. Mit der Gartenarbeit möchte ich warten, _____ das Wetter sich bessert. 14. Wir teilen uns die Arbeit: _____ du aufräumst, spüle ich das Geschirr. 15. Es geht ihm schon besser, _____ er fieberfrei ist. 16. Wann ist der Unfall passiert? - _____ er gestern nach Hause fuhr. 17. Ich habe ihn noch nicht erreichen können. _____ ich ihn anrief, war entweder die Leitung belegt, oder es meldete sich niemand. 18. _____ Mit dieser wichtigen Entscheidung müssen wir warten, _____ der Chef zurück ist. 19. Sie hatte sich scheiden lassen, kurz _____ ich sie kennenlernte. 20. _____ der Zug durchs Rheintal fuhr, sah ich die meiste Zeit durchs Fenster. 21. Ich hatte mir ein anderes Bild von ihm gemacht. _____ ich ihn dann persönlich kennenlerne, bin ich angenehm überrascht. 22. _____ Nebel herrschte, gab es viel mehr Unfälle als gewöhnlich. 23. Der Schüler ist nicht mehr so fleißig, _____ er eine Freundin hat.

Hinweise zur Grammatik

Temporalsätze mit „solange“

- (1 a) *Solange* sie Fieber hat, muss sie im Bett bleiben.
(1 b) *Wie lange* muss sie im Bett bleiben? - *Solange* sie Fieber hat.
(2) Er hörte aufmerksam zu, *solange* das Konzert dauerte.
(3) *Solange* / *Seit (dem)* ich ihn kenne, war er noch nie unfreundlich.
(4 a) *Solange* dieser Konflikt *nicht* beigelegt ist, (*so lange*) gibt es *keinen* Frieden.

Der Temporalsatz mit *solange* beantwortet die Frage: *Wie lange?* (1 b). Er nennt einen *einmaligen* Sachverhalt und drückt stets eine *Dauer* aus.

Das Geschehen oder der Zustand im Temporalsatz dauert „*so lange*“ wie das Geschehen bzw. der Zustand im Trägersatz. Es besteht also „*vollständige Gleichzeitigkeit*“. Die beiden Teilsätze haben häufig das *gleiche* Tempus, meist *Präsens* (1 a) oder *Präteritum* (2), doch kommen auch andere Tempuskombinationen vor (3)/(4). Von den drei Nebensatzstellungen überwiegt die Anfangsstellung..

Übungen

Übung 1. Ergänzen Sie die Nebensätze!

Ich habe noch kein Zimmer gefunden. - *Solange Sie noch kein Zimmer gefunden haben*, können Sie bei uns wohnen.

1. Er hat noch Fieber. - ..., muss er das Bett hüten. 2. Hans telefoniert noch, und ..., möchte ich ihn nicht stören. 3. Fred hat noch keine Arbeit gefunden. - Was macht er denn, ...? 4. Ich habe nicht genug Geld. Und ... kann ich diese Reise nicht machen. 5. Die Hauptstraße ist noch gesperrt. - ..., muß man einen großen Umweg machen. 6. Klaus fehlt noch! - ... können wir nicht anfangen. 7. Es regnet immer noch! - Was machen wir denn, ...? 8. Ich fürchte, das Wasser ist abgestellt. - ..., können wir nicht duschen.

Übung 2. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzglieder durch Temporalsätze mit „solange“!

Zu Lebzeiten seines Vaters ging es der Familie noch gut. *Solange sein Vater lebte*, ging es der Familie noch gut.

1. *In Abwesenheit des Chefs* kann in dieser Sache nichts entschieden werden. 2. *Sein ganzes Leben lang* hatte dieser Mann Paris nicht verlassen. (3) *Kleine Kinder* kann man nicht allein lassen. 4. *Für die Dauer seines Urlaubs* ist er in der Firma nicht zu erreichen. 5. *Während des gesamten Fluges* hatte das Mädchen Angst. 6. Diesen Unfall werde ich *mein Leben lang* nicht vergessen. 7. *In seiner Gegenwart* kann man nicht offen reden. 8. *In der Regierungszeit dieses Monarchen* wurde das Volk ständig unterdrückt.

Übung 3. „Während“, „solange“ oder „wobei“?

a. *Während* das Fußballspiel übertragen wurde, gab es mehrere Bildstörungen.
b. *Solange* man den Erreger dieser gefährlichen Krankheit nicht kennt, kann man sie nicht wirksam bekämpfen.
c. Der Schlüssel klemmte, doch Klaus versuchte mit Gewalt, die Tür zu öffnen, *wobei* er schließlich den Schlüssel abbrach.

1. Der Kunde ließ sich den Fernsehapparat vorführen, _____ nach einer Reihe von technischen Einzelheiten erkundigte. 2. Zuerst muss dieses Problem gelöst werden. _____ das nicht der Fall ist, kommen wir nicht weiter. 3. _____ ich die Straße hinunterging, begegnete ich ein paarmal bekannten Gesichtern. 4. Sie gab mir die Hand, _____ sie mir freundlich zulächelte. 5. Die Erinnerung an dieses schreckliche Unglück werde ich nicht loswerden, _____ ich lebe. 6. _____ Sie abwesend waren, hat man mehrmals nach ihnen gefragt. 7. Er gratulierte mir

mit überschwänglichen Worten zum bestandenen Examen, _____ er mir kräftig die Hand schüttelte. 8. Ich las die Zeitungsmeldung, _____ ich im Restaurant auf das Essen wartete. 9. Wir tranken von dem Wein, _____ der Vorrat reichte. 10. Der Skifahrer stürzte kurz vor dem Ziel, _____ er einen Stock verlor. 11. _____ die Straße wegen Bauarbeiten gesperrt war, musste der Verkehr umgeleitet werden. 12. _____ ich auf den Zug wartete, sah ich plötzlich einen alten Freund.

Hinweise zur Grammatik

Temporalsätze mit „sobald/sowie“ und „kaum dass“

- (1 a) *Sobald / Sowie* (oder: *Gleich nachdem/Als*) er das Haus verlassen hatte, spürte er die Kälte.
(1 b) *Wann* spürte er die Kälte? - *Sobald/Sowie* er das Haus verlassen hatte.
(2) *Sobald* (oder: *Wenn*) wir den Hafen erreicht haben, sind wir in Sicherheit.
(3) Gewöhnlich fuhr er schneller, *sobald* er auf der Autobahn war.
(4 a) *Sowie* dieser Junge dabei ist, gibt es Streit unter den Kindern.
(4 b) *Wenn* dieser Junge dabei ist, gibt es *gleich* Streit unter den Kindern.

Der Temporalsatz mit *sobald/sowie* beantwortet die Frage: *Wann?* (1 b). 1. Das Geschehen im *sobald/sowie*-Satz ist unmittelbar vor Beginn des Trägersatz-Geschehens abgeschlossen (1 a)/(2). Die *Vorzeitigkeit* wird durch die Tempuskombinationen *Plusquamperfekt/Präteritum* (1 a) oder *Perfekt/Präsens* (2) verdeutlicht..

2. Das Geschehen oder der Zustand im *sobald/sowie*-Satz hat unmittelbar vor dem des Trägersatzes begonnen und ist noch nicht abgeschlossen (3)/(4a). Dann haben die beiden Teilsätze meistens das *gleiche* Tempus, entweder *Präteritum* (3) oder *Präsens* (4 a). *Sobald/sowie* wird manchmal durch *wenn ... , ... gleich* ersetzt (4b).

- (5) Es hörte zu regnen auf, *kaum dass* (oder: *kurz nachdem*) es begonnen hatte.

Die Konjunktion *kaum dass* wird gewöhnlich in der Bedeutung von *kurz nachdem/kurze Zeit nachdem* verwendet.

Übungen

Übung 1. Beachten Sie den Intervallunterschied zwischen „sobald/sowie“ und „kaum dass“! Setzen Sie die passende Konjunktion ein!

- a. Wir wollten natürlich nicht nass werden; deshalb kehrten wir um, *sobald/sowie* die ersten Regentropfen fielen.
b. Regnete es lange? - Nein, *kaum dass* es begonnen hatte, hörte es schon wieder auf

1 a. _____ der Fisch angebissen hatte, befand er sich auch schon im Boot.
 b. _____ der Fisch angebissen hatte, spannte sich die Angelleine. 2 a. _____ die zweite Halbzeit begonnen hatte, griff die Mannschaft des FC Köln mit aller Macht an. b. _____ die zweite Halbzeit begonnen hatte, fiel das dritte Tor für den FC Köln. 3 a. _____ der Diebstahl bemerkt wurde, alarmierte man die Polizei, b. Die Polizei traf am Tatort ein, _____ man sie alarmiert hatte. 4 a. Da der Gast großen Durst hatte, war das Bierglas leer, auf den Tisch gestellt hatte. – b. Die durstige Zunge klebte ihm am Gaumen, und _____ der Kellner das Bierglas auf den Tisch gestellt hatte, griff er gierig danach. 5 a. _____ Karl das schützende Haus verlassen hatte, schlug ihm ein eisiger Nordwind entgegen. — b. Der eisige Nordwind drang nach kurzer Zeit durch die Kleidung. _____ Karl das schützende Haus verlassen hatte, zitterte er vor Kälte. 6 a. _____ das Schiff angelegt hatte, befanden sich die wenigen Passagiere auch schon an Land. B. _____ das Schiff angelegt hatte, gingen die ersten Passagiere von Bord.

Übung 2. Bilden Sie Gefüge mit „sobald / sowie / kaum dass“!

2. Das Kind entdeckte das Spielzeug und griff sofort danach.

Sobald/Sowie das Kind das Spielzeug entdeckt hatte/entdeckte, griff es danach.

b. Kaum war ich eingeschlafen, da wurde ich durch ein Geräusch geweckt.

Kaum dass ich eingeschlafen war, wurde ich durch ein Geräusch geweckt

1. Er hatte das Telefongespräch beendet und legte sofort den Hörer auf.

2. Kaum kam die Sonne durch, da verschwand sie schon wieder hinter Wolken. 3.

Der Vorhang fiel und die Schauspieler erhielten sofort stürmischen Applaus.

4. Kaum hatte der Skiläufer sich erhoben, da fiel er schon wieder hin. 5. Das Essen

ist fertig und muss sofort serviert werden. 6. Kaum hatte der Hase uns bemerkt, da

lief er weg. 7. Ich schreibe den Brief zu Ende und bringe ihn dann sofort zur Post.

8. Kaum ist dieses hübsche Mädchen anwesend, da wird es von Männern

umworben.

Übung 3. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzteile durch Temporalsätze mit „sobald / sowie“!

Unmittelbar nach meiner Ankunft ging ich in mein Hotelzimmer. – *Sobald/Sowie ich angekommen war, ging ich in mein Hotelzimmer*

1. Wir müssen *gleich nach dem Frühstück* losfahren. 2. *Sofort nach Erhalt ihres Briefes*

rief ich sie an. 3. *Gleich nach dem Klingeln des Weckers* stand sie auf. 4. *Sofort nach dem Öffnen des Fensters* flogen mehrere Mücken ins Zimmer. 5. *Unmittelbar nach*

Beginn des letzten Drittels griff die Eishockeymannschaft energisch an. 6. Ich werde Sie

gleich nach Klärung dieser Angelegenheit informieren. 7. Er fuhr sofort nach der Vorlesung ins Studentenheim.

Hinweise zur Grammatik

Temporalsätze mit „sooft / immer wenn / jedesmal wenn / wann immer“

- (1 a) Er traf sich mit ihr, *sooft* es ging.
(1 b) *Wann/ Wie oft* traf er sich mit ihr? - *Sooft* es ging.
(2) *Jedesmal wenn* ich vorbeigehe, bellt dieser Hund mich an.
(3) *Immer wenn* Karl zu viel getrunken hatte, wurde er aggressiv.
(4) *Wenn* sie in die Stadt fuhr, benutzte sie *stets* die gleiche Strecke.

Der Temporalsatz mit *sooft/immer wenn/jedesmal wenn* beantwortet die Fragen: *Wann?* oder *Wie oft?* (1 b). Die beiden Teilsätze haben fast immer das *gleiche* Tempus, vor allem *Präteritum* (1 a) oder *Präsens* (2). Zu den Ausnahmen gehören die seltenen Fälle, wo der Temporalsatz vorzeitig ist (3). Die Regelmäßigkeit der Wiederholung muss durch Zeitsemanteme wie *jedesmal* (2), *immer* (3), *stets* (4) verdeutlicht werden.

Übungen

Übung 1. Ergänzen Sie die Konjunktionen und Zeitsemanteme!

- Wenn dieser Hund mich sieht, bellt er mich regelmäßig an.
a. Dieser Hund bellt mich an, *sooft* er mich sieht.
b. *Immer wenn/Jedesmal wenn* dieser Hund mich sieht, bellt er mich an.
c. *Wenn* dieser Hund mich sieht, bellt er mich *immer/stets* an.

1. Immer wenn das Telefon läutete, erhoffte sie einen Anruf von ihrem Freund.
a. _____ das Telefon läutete, erhoffte sie _____ einen Anruf von ihrem Freund. b. _____ das Telefon läutete, erhoffte sie einen Anruf von ihrem Freund. c. _____ das Telefon läutete, erhoffte sie einen Anruf von ihrem Freund. 2. Wenn ich diesen Mann sehe, werde ich stets an meinen Bruder erinnert. a. _____ ich diesen Mann sehe, werde ich an meinen Bruder erinnert.
b. _____ ich diesen Mann sehe, werde ich an meinen Bruder erinnert. _____ ich diesen Mann sehe, werde ich _____ an meinen Bruder erinnert. 3. Er beginnt zu träumen, sooft er an Rita denkt. a. _____ er an Rita denkt, beginnt er zu träumen, b. _____ er an Rita denkt, beginnt er _____ zu träumen.
4. Sie bekam regelmäßig Angst, wenn er zu schnell fuhr. a. _____ er zu schnell fuhr, bekam sie Angst. b. Sie bekam Angst, _____ er zu schnell fuhr. c. _____ er zu schnell fuhr, bekam sie _____ Angst.

Übung 2. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzglieder durch Temporalsätze mit „sooft / jedesmal wenn / immer wenn / wenn ..., ... jedesmal / immer / regelmäßig / stets“!

Auf jeder Reise vergaß er etwas im Hotelzimmer.
Sooft er eine Reise machte (unternahm, vergaß er etwas im Hotelzimmer./
Jedesmal wenn/Immer wenn er eine Reise machte, vergaß er etwas im
Hotelzimmer, | Wenn er eine Reise machte, vergaß er
jedesmal/immer/regelmäßig/stets etwas im Hotelzimmer.

1. *Bei jeder Kritik an seinem Verhalten* wurde er böse. 2. *Bei jedem Gedanken an das Examen* bekam sie ein banges Gefühl. 3. *Auf jedem Ausflug in die Berge* entdeckten wir neue Naturschönheiten. 4. *Bei jedem Klingeln* bellte in der Wohnung der Hund. 5. *Bei jeder Diskussion* muß dieser Rechthaber das letzte Wort haben. 6. *Jedes Konzert dieses Orchesters* war ausverkauft.

Übung 3. Unterscheiden Sie „als / bevor / ehe / bis / kaum dass / nachdem / seit (dem) / sobald / sowie / solange / sooft / immer wenn / jedesmal / wenn / während / wen / wo / da / wobei / worauf“! Setzen Sie die passende Konjunktion ein!

1. Jetzt habe ich genug! Der Zeitpunkt ist gekommen, _____ meine Geduld erschöpft ist. 2. Erst _____ ich die Tür öffnen wollte, vermisste ich meinen Schlüssel. 3. Vergiss nicht, den Brief zu frankieren, _____ du ihn einwirfst. 4. Ich hatte schrecklichen Durst. _____ ich das erste Glas ausgetrunken hatte, war auch schon das zweite leer. 5. Ich fragte ihn so lange aus, _____ ich alles erfahren hatte. 6. Der Minister konnte seine Rede nicht beenden. Er wurde niedergeschrien, _____ er empört den Saal verließ. 7. Er zögerte keine Sekunde, _____ er die Gefahr erkannt hatte, handelte er entschlossen. 8. Ist er immer so lustig? – Ja, _____ ich mit ihm zusammen bin, macht er Witze. 9. Er antwortete mir erst, _____ ich ihm dreimal geschrieben hatte. 10. Wie lange willst du in Paris bleiben? – _____ mein Geld reicht. 11. _____ eine Sportsendung kam, saß der Vater meist vor dem Fernseher. 12. _____ ich wieder Sport treibe, geht es mir besser. 13. Die Schiffe können nicht entladen werden, _____ die Hafendarbeiter streiken. 14. Der Junge sprang von einer Mauer herunter, _____ er sich den Fuß brach. 15. Die Polizei überraschte die Einbrecher, _____ es zu einer Schießerei kam. 16. _____ der Fernsehfilm lief, gab es mehrere Bildstörungen. 17. Die Zeiten, _____ es in der Innenstadt noch genug Parkplätze gab, sind längst vorbei. 18. Ist Hans schon zurück? – _____ ich ihn vorher anrief, meldete sich niemand. 19. Paul läßt sich keinen Heimspiel des FC Köln entgehen. _____ diese Mannschaft spielt, findet man ihn im Stadion. 20. Informieren Sie mich bitte unverzüglich! – _____ ich etwas erfahre, rufe ich Sie an. 21. Kurz _____ es gestartet war, stürzte das Flugzeug ab.

22. _____ er Claudia kennt, interessiert er sich nicht mehr für andere Mädchen. 23. Noch _____ ich begriff, was geschah, war alles vorbei. 24. _____ wir langsam durch den Wald gingen, bemerkte ich plötzlich ein Reh. 25. Bring mir bitte die Zeitung mit, _____ du in die Stadt gehst. 26. Er gönnte sich keine Ruhe, _____ er sein Ziel erreicht hatte. 27. _____ wir den Vogel ein wenig betrachtet hatten, flog er weg. 28. Die Rakete wurde noch einmal genau überprüft, _____ man zwei Defekte feststellte. 29. Es ist höchste Zeit! – Ja, wir müssen handeln, _____ es zu spät ist. 30. _____ das schwere Gewitter niederging, saßen die Kinder unter einem Baum. 31. _____ wir diese ruhige Wohnung haben, schlafen wir besser. 32. _____ wir umgezogen waren, kauften wir neue Gardinen.

Übung 3. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. После того как он переведет статью, он покажет ее мне.
2. Упаковав свои вещи, мы поехали на вокзал.
3. После того, как я вложил письмо в конверт, я написал адрес.
4. После того, как мы приехали в Веймар, мы посетили музей Гёте.
5. Я буду писать доклад после того, как прочитаю эти статьи.
6. После того как мы осмотрели завод, мы вернулись в гостиницу.
7. Отдохнув немного, наши гости поехали в театр.
8. Он поехал на море, после того как получил открытку от своей сестры.
9. Упаковав вещи, он заказал по телефону такси.
10. Вернувшись из отпуска, он продолжал работу над диссертацией.
11. Прослушав два раза текст, я смог ответить на вопросы к тексту.
12. Заплатив квартплату, я пошла в магазин.
13. В то время как я работал над докладом, он готовился к экзамену по немецкому языку.
14. В то время как он играл в шахматы, я читал газету.
15. В то время как он упаковывал чемодан, я сидел за столом и писал письмо своему другу.
16. В то время как он моет посуду, я подметаю пол и вытираю пыль.
17. В то время как другие пассажиры беседовали, я просматривал журналы.
18. В то время как он диктует письма, я перевожу текст.
19. В то время как Виктор убирал квартиру, ты разговаривал по телефону со своими друзьями.
20. В то время как я сдавал экзамены в институт, мой друг отдыхал на Черном море.
21. В то время как я совершал экскурсию в горы, они осматривали город.
22. В то время как наш поезд ехал вдоль реки, я фотографировал живописные места.

Übung 5. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Прежде чем написать ответ на это письмо, я должен его внимательно прочесть.
2. Прежде чем купить эту картину, покажи ее своему знакомому художнику.
3. Прежде чем заказывать обед, попроси у официанта меню.
4. До его приезда (прежде чем он приедет) в Киев, мы снимаем для него комнату.
5. Прежде чем я поеду в дом отдыха, я должен купить спортивный костюм.
6. Он хочет поговорить с тобой, прежде чем уехать домой.
7. Перед тем как уйти из дома, закрой все окна и двери.
8. Прочитай текст еще раз, прежде чем его переводить.
9. Прежде чем ты поедешь к нему, позвони ему по телефону.
10. Прежде чем отдать работу преподавателю, посмотри ее еще раз.
11. Прежде чем заплатить деньги, ты должен их пересчитать (nachzählen).
12. Я всегда произношу предложение вслух, прежде чем написать его.
13. Подожди здесь, пока я не вернусь.
14. Мы катались на коньках, пока не устали.
15. Я спал до тех пор, пока меня не разбудили.
16. Он жил у своих родственников, пока не вернулся с фронта его отец.
17. Он молчал, пока его не спросили.
18. Дети играли во дворе, пока их не позвала мать.
19. В классе всегда было тихо, пока в школу не пришел маленький Петя.
20. Сядьте, пожалуйста, и подождите, пока не придет директор.
21. Он повторял текст статьи, пока его не запомнил.
22. Они жили на даче, пока не настала осень.
23. Они стояли и разговаривали на перроне, пока не тронулся поезд.
24. Она перелистывала книгу, пока не нашла нужную цитату.

Übung 6. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. С тех пор как я получил от него письмо, прошло два месяца.
2. С тех пор как он делает зарядку, он лучше себя чувствует.
3. С тех пор как я его видел в последний раз, он очень изменился.
4. С тех пор как мы живем в одном доме, мы часто встречаемся.
5. С тех пор как у него есть телефон, он мне часто звонит.
6. Мы часто видимся, с тех пор как она живет на нашей улице.
7. С тех пор как я вернулся из туристического похода, я каждое воскресенье делаю загородные прогулки.
8. Пока дети играют во дворе, мать готовит обед.
9. Он чувствовал себя хорошо, пока жил на даче.
10. Пока он болен, он не может участвовать в этой работе.
11. Посиди в той комнате, пока здесь открыто окно.
12. Пока ты переводишь статью, я буду писать письма.
13. Ты можешь пожить у меня, пока мои родители отдыхают в Крыму.

14. Человек молод, пока он чувствует себя молодым.
15. Как только он придет домой, я ему сообщу, что ты звонил.
16. Как только я его увижу, я передам ему привет от тебя.
17. Как только я снял комнату, я тут же отправил своим родителям письмо и сообщил им свой адрес.
18. Как только мой брат упаковал свой чемодан, он заказал по телефону такси.
19. Как только окончится учебный год, мы поедем в Сибирь.
20. Я тебе отдам книгу, как только ее прочту.
21. Как только снимки будут готовы, я покажу их тебе.

FINALSÄTZE

Testen Sie sich!

1 Ich schlieÙe die Tür, ... uns niemand stört.

a) dass; b) um; c) damit.

2 ... die Naturressourcen im Interesse der Menschheit genutzt werden, müssen umweltbewusste Technologien gefördert werden.

a) weil; b) damit; c) um.

3 Ich habe die Novellen von S. Zweig gekauft, ... sie meiner Mutter zum Geburtstag zu schenken.

a) damit; b) um; c) dass.

4 Wozu haben die Eltern Rolf 5 Euro gegeben?

a) um er ein Eis kauft;

b) um er sich ein Eis zu kauft;

c) damit er sich ein Eis kauft.

5 Wozu bist du nach Leipzig im Frühling gefahren?

a) damit die berühmte Messe besuchen;

b) weil die berühmte Messe besuchen;

c) um die berühmte Messe zu besuchen.

6 Ich schicke Dir mein Bild mit, Du es dir vorstellst, wie ich aussehe.

a) um; b) damit; c) was.

7 Alle Lehrer sprechen in den Stunden laut und deutlich, damit die Schüler sie ...

a) verstehen; b) zu verstehen; c) verzustehen.

8 Wir sind nach Wolgograd gekommen, ... meine alten Großeltern zu besuchen.

a) damit; b) um; c) weil.

9 ..., muss Monika heute um 9 Uhr schon ins Bett gehen.

a) um gut auszuschlafen;

b) damit gut ausschlafen;

c) um gut ausschlafen.

10 Wir kämpfen für den Frieden, damit die ganze Menschheit glücklich und ruhig

a) zu leben; b) lebt; c) leben.

Hinweise zur Grammatik

Finalsätze mit „damit“ / „um ... zu“ + Infinitiv / dass

(1) Ich mache das Fenster zu, damit uns der Straßenlärm nicht stört.

(2) Der Patient bekam eine Spritze, damit er keine Schmerzen spürte. (Man gab dem Patienten eine Spritze, denn er sollte keine Schmerzen spüren)

(3) Der Student aß in der Mensa, *um* Geld *zu* sparen.

Der *damit*-Satz wird dann verwendet, wenn Trägersatz und Nebensatz *verschiedene* Subjekte haben (1). Bei *gleichem* Subjekt gebraucht man meist *um ... zu + Infinitiv* (3) , außer wenn es sich um *ein Personalsubjekt in passiver Rolle* handelt (2).

(4) Gib acht, *dass* (= *damit*) du nicht hinfällst!

- (5) Mach, *dass* (nicht: *damit*) du verschwindest!
(6) Sieh zu, *dass* (nicht: *damit*) du die Prüfung bestehst!

Das finale *dass* lässt sich durch *damit* ersetzen (4), außer nach den Verben *machen* (5) und *zusehen* (6), wenn diese eine nachdrückliche Aufforderung ausdrücken. Der Gebrauch finaler *dass*-Sätze ist relativ selten und auf die gesprochene oder dichterische Sprache beschränkt. Finalsätze haben meist die Endstellung.

Übungen

Übung 1. Bilden Sie finale Gefüge mit „um ... zu“ + Infinitiv oder „damit“! Gebrauchen Sie wenn möglich die Infinitivkonstruktion!

- a. Helga nahm den kürzeren Weg. Sie wollte schneller zu Haus sein. *Helga nahm den kürzeren Weg, um schneller zu Haus zu sein.*
b. Sprich mit niemand darüber! Es soll keiner erfahren. *Sprich mit niemand darüber, damit es keiner erfährt.*
c. Schließ bitte das Fenster, sonst zieht es! *Schließ bitte das Fenster, damit es nicht zieht!*

1. Erklären Sie mir bitte alles ganz genau! Ich möchte nichts falsch machen. 2. Sie zog sich warm an. Sie wollte nicht frieren. 3. Gib mir bitte den Schlüssel, sonst kann ich die Tür nicht öffnen. 4. Könnten Sie mir bitte den Weg zeigen? Ich möchte mich nicht verirren. 5. Ich ging zum nächsten Kiosk. Ich wollte mir eine Zeitung kaufen. 6. Wir müssen ihm helfen, sonst schafft er es nicht. 7. Ich ging sehr schnell, Ich wollte den Zug noch erreichen. 8. Sag ihm, dass wir keine Zeit haben. Er soll sich beeilen. 9. Ich gehe zur Post. Ich möchte ein Paket abschicken. 10. Sie legte sich in die Sonne. Sie wollte schnell braun werden. 11. Wir müssen uns beeilen, sonst sind wir nicht rechtzeitig da. 12. Er rief seinen Freund an. Er wollte ihn zum Essen einladen.

Übung 2. Ergänzen Sie die Finalsätze! Benutzen Sie wenn möglich „um ... zu“+ Infinitiv!

- a. Haben Sie sich schon das Zimmer in der Schillerstraße angesehen? – Noch nicht. Aber ich gehe gleich hin, *um es mir anzusehen.*
b. Fast niemand kann Sie verstehen. Würden Sie bitte lauter sprechen, *damit* auch die Leute dort hinten Sie *verstehen* (*können*).

1. Wenn du mir hilfst, werde ich schneller fertig. – Gut, ich helfe dir, ...
2. Hast du auch Helmut eingeladen? – Noch nicht, aber ich rufe ihn gleich an, ... 3. Das letztmal hast du dich bei diesem nasskalten Wetter erkältet. Zieh dich diesmal bitte wärmer an, ... 4. Holt Karl die Zeitung? - Ja, ich glaube, er ist weggegangen, ...

5. Weil das Hotelzimmer zur Hauptstraße lag, nahm er eine Schlaftablette, ... trotz des lauten Verkehrs ... 6. Ich glaube, Petra ist oft allein. – Dann besuch sie doch mal, ... nicht so allein ...! 7. War denn dieser Unfall nicht zu vermeiden? – Offenbar nicht. Der Chauffeur hat alles getan, ... 8. Wir dürfen auf keinen Fall zu spät kommen! Also beeil dich ein bisschen, ...! 9. Sie wollten mich sprechen? – Ja, ich bin gekommen, ... mit Ihnen über eine wichtige Angelegenheit ... 10. Haben Sie diesen langen Satz sofort verstanden? – Nein. ..., muss man ihn mehrmals lesen.

Übung 3. „dass/damit“ oder nur „dass“?

- a. Diese Sachen sind leicht zerbrechlich. Geben Sie acht, *dass/damit* Sie nichts kaputt machen!
 b. Was! Du bist immer noch hier? Mach endlich, *dass* du rauskommst!

1. Die Straße ist vereist. Sei vorsichtig, _____ du nicht hinfällst! 2. Du hast den Hausschlüssel verloren. Sieh zu, ___ du ihn wieder findest! 3. Die anderen schlafen schon. Sei bitte leiser, _____ niemand aufwacht. 4. Das Kellerlicht ist kaputt. Pass auf, ___ du nicht die Treppe himmterfällst. 5. So Kinder, es ist schon sehr spät. Macht, _____ ihr ins Bett kommt! 6. Wir warten nur noch auf dich! Beeil dich ein bisschen, _____ wir endlich losfahren können! 7. Es ist schon beinahe Mitternacht! Wir müssen zusehen, _____ wir noch ein Hotelzimmer bekommen. 8. Wenn du etwas Neues erfährst, dann ruf mich sofort an, ___ wir auch Bescheid wissen. 9. Kannst du uns nicht in Ruhe lassen! Mach endlich, _____ du verschwindest! 10. Da hast du ja etwas Schönes angerichtet! Sieh zu, _____ du die Sache wieder in Ordnung bringst!

Übung 4. Bilden Sie Finalsätze, wenn möglich mit „um ... zu“ + Infinitiv!

- a. (Zur Feststellung der Unfallursache sind genaue Untersuchungen notwendig.) *Um die Unfallursache festzustellen, sind genaue Untersuchungen notwendig.*
 b. (Für die physikalischen Versuche stellte man den Studenten alle Geräte zur Verfügung.) *Man stellte den Studenten alle Geräte zur Verfügung, damit sie die physikalischen Versuche machen (durchführen) konnten.*

1. (Zur Erleichterung des Handels wurden die Zölle gesenkt.) ..., wurden die Zölle gesenkt. 2. (Zur besseren Orientierung gab ich ihm meinen Stadtplan.) Ich gab ihm meinen Stadtplan, ... 3. (Für die Beseitigung dieser Mängel muß man deren Ursachen kennen.) ..., muß man deren Ursachen kennen. 4. (Zur Steigerung der Produktion wurden die Maschinen modernisiert.) ..., wurden die Maschinen modernisiert. 5. (Die Eltern gaben ihrer Tochter Geld für eine Studienreise.) Die Eltern gaben ihrer Tochter Geld, ... 6. (Zur Verbesserung der sozialen Verhältnisse müssen größere Anstrengungen unternommen werden.) ..., müssen größere Anstrengungen unternommen werden. 7. (Zur Erfüllung seines Auftrags gab man ihm genaue

Anweisungen.) Man gab ihm genaue Anweisungen, ... 8. (Für die Durchführung seines Experiments stellte ihm das Max Planck Institut seine Versuchsanlagen zur Verfügung.) Das Max Planck Institut stellte ihm seine Versuchsanlagen zur Verfügung,...

Übung 5. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. В распоряжение студентов были предоставлены все приборы, чтобы они могли проводить опыты.
2. Нападающий получил мяч, чтобы его сразу потерять.
3. На улице скользко. Будь осторожен, не упади.
4. Нужно посещать выставки, чтобы получать представление о развитии изобразительного искусства.
5. Я позвонил своему другу, чтобы напомнить ему о собрании.
6. Я должен собрать большой материал для своей статьи, для того чтобы она убедила читателей.
7. Молодой человек отдал свой спасательный пояс, чтобы женщина достигла берега.
8. Говори тихо, чтобы больной не проснулся.
9. Поговорим с тобой тихо, чтобы никто не слышал.
10. Мы должны это сделать, чтобы сократить потери.
11. Его отправили в больницу, чтобы он отдохнул от напряжения и шока.
12. Смотри, не упади.
13. Она сделала всё, для того чтобы её платье бросилось присутствующим в глаза.
14. Давай возьмём такси, чтобы ты не опоздал на поезд.
15. Сделай так, чтобы тебя не было.
16. Оденься теплее, чтобы ты не простудился.
17. Он принял снотворное, чтобы легче уснуть.
18. Ему нужна лестница, чтобы собрать урожай яблок и груш.

KONSEKUTIVSÄTZE

Testen Sie sich!

1. Образуйте из двух предложений одно придаточное предложение следствия.
Muster: Es ist zu spät. Wir können nicht spazieren gehen. – Es ist zu spät, als dass wir spazieren gehen könnten.

1) Heute ist es zu spät. Wir können nicht Schi laufen. 2) Der Kranke ist noch zu schwach. Er darf nicht das Haus verlassen. 3) Der Wind war zu stark. Man hat den Berg nicht besteigen können. 4) Das Kind ist zu klein. Es kann ohne Begleitung die Strasse nicht überqueren. 5) Das Gespräch war zu lebhaft. Man hat es nicht unterbrechen wollen. 6) Die Gegend war zu schön. Man hat solche Kleinigkeiten wie ein kurzer Regen nicht beachten können. 7) Der Urlaubsort war zu bekannt. Man hat ihn nicht nochmals besuchen wollen. 8) Diese Brücke ist zu schmal. Unser Auto kann sie nicht passieren. 9) Die Nachricht von seiner Ankunft war zu unerwartet. Wir haben ihn vom Bahnhof nicht abholen können.

Tect

1 Er nahm am Konzert teil, ... er Erfolg hatte.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

2 Er hat sich gut zur Prüfung vorbereitet, ... er eine genügende Note bekam.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

3 Die Wohnung ist zu teuer, ... er sie kaufen könnte.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

4 Das Wetter ist schlecht, ... wir zu Hause bleiben werden.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

5 Es ist zu kalt, ... die Kinder Schlittschuh laufen könnten.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

6 Das Kind ist zu klein, ... es lesen könnte.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

7 Die Universität befindet sich so weit von meinem Haus, ... ich zwei Stunden brauche.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

8 Meine Freundin studiert Englisch 5 Jahre, ... sie jetzt in Deutschland arbeitet.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

9 Ich wartete auf den Bus eine Stunde, ... er gekommen war.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

10 Der Urlaub dauerte 24 Arbeitstage, ... wir noch England und Polen hätten besuchen können.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

Hinweise zur Grammatik

Konsekutivsätze

Die Konsekutivsätze beschreiben die Wirkung, die der Sachverhalt des Trägersatzes auf den Sachverhalt des Nebensatzes ausübt. Das Nebensatz-Geschehen ist also eine Folge des Trägersatz-Geschehens. Die Konjunktionen mit ihren Korrelaten lauten: ..., *so dass / so (...), dass / dermaßen (...), dass / derart (...), dass / dergestalt (...), dass / solch- ..., dass / derartig- ..., dass / zu ..., als dass / (nicht) genug ..., als dass / (nicht) genügend ..., als dass / zu ..., um ... zu / (nicht) genug ..., um ... zu / (nicht) genügend ..., um ... zu.*

Konsekutivsätze mit *so dass / so (...), dass / dermaßen (...), dass / derart (...), dass / dergestalt (...), dass / solch- ..., dass / derartig- ..., dass*

Wir verpassten den Bus, so dass wir zu spät kamen

Der Konsekutivsatz mit ..., *so dass* beschreibt, welche Folgen das Trägersatz-Geschehen hat. Das *so* im Nebensatz bleibt stets unbetont, denn es bezeichnet keinen hohen Grad (wie bei *so (...), dass*), sondern weist nur auf das „Folge“-Geschehen hin. Der Nebensatz hat immer die Endstellung.

Der Fernsehfilm war <i>so</i> langweilig, <i>dass</i> ich abschaltete. Er machte mir ein <i>so</i> verlockendes Angebot, <i>dass</i> ich es sofort annahm. Das Kind fror <i>so</i> sehr, <i>dass</i> es am ganzen Körper zitterte. Es blitzte und donnerte <i>so</i> , <i>dass</i> die Kinder Angst bekamen.

Beim konsekutiven Gefüge mit *so (...), dass* steht das *so* als Korrelat im Trägersatz. Es wird immer stark betont, denn es dient zur Hervorhebung eines Umstands und drückt einen hohen Grad aus.. Um ein Wort besonders stark hervorzuheben, verwendet man anstelle von *so* auch die Korrelate *dermaßen* oder *derart*:

Dieser Computer ist *dermaßen* kompliziert, *dass* nur wenige Fachleute ihn bedienen können.

Der Zustand des Kranken hat sich *derart* verschlechtert, *dass* die Ärzte das Schlimmste befürchten.

Übungen

Übung 1. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter und wenn nötig auch das Komma!

a. Plötzlich ging das Licht aus, *so dass* wir im Dunkeln saßen.

b. Sie war hübsch, *so hübsch, dass* sie die Männer ganz verrückt machte.

c. Er hatte Hunger, *solchen Hunger, dass* er für drei aß.

1. Der Film war spannend, ____ ich manchmal den Atem anhielt. 2. Er hatte Angst, _____ er kein Wort hervorbrachte. 3. Ich verpasste den Bus, _____ ich zu spät kam. 4. Er machte einen Witz, einen, _____ die Leute Tränen lachten. 5. Er war nicht zu Haus, _____ ich ihm nicht Bescheid sagen konnte. 6. Sie sang schön, _____ die Zuhörer ganz begeistert waren. 7. Der Kranke hatte Schmerzen, _____ er laut stöhnte. 8. Der Tennisspieler spielte gut, ____ Gegner besiegte. 9. Die Post war noch nicht geöffnet, _____ wir warten mussten. 10. Er war erregt, _____ er kaum sprechen konnte. 11. Er arbeitete mit Eifer, mit _____ er seine Umgebung vergass. 12. Sie war enttäuscht, _____ ihr die Tränen kamen. 13. Wir hatten keine Zeit, _____ wir ihn nicht besuchen konnten. 14. In dem Zimmer war es still, _____ ich mich atmen hörte.

Übung 2. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter und das Komma!

a. Ist es sehr heiß draußen? – *So/Dermaßen heiß, dass* man es in der Sonne nicht aushalten kann.

b. Haben Sie großen Durst? - Einen *solchen/derartigen Durst, dass* ich ein Fass Bier austrinken möchte.

c. Man hatte das Unterhaltungsprogramm sehr abwechslungsreich gestaltet, *so dass* keine Langeweile aufkam.

1. Ich glaube, Franz war nach dem 10.000 m-Lauf total erschöpft. – Ja, er war _____ er kaum noch stehen konnte. 2. Der Schnee fiel in _____ Mengen _____ die Autos stecken blieben. 3. Seid ihr nicht im Konzert gewesen? – Nein,

es war leider ausverkauft _____ wir ins Kino gegangen sind. 4. Gregor soll gestern ziemlich betrunken gewesen sein. – Der war _____ er nicht mehr gehen konnte. 5. Hat Leo mit seiner Zimmerwirtin Schwierigkeiten bekommen? – Ja, _____ er ausziehen musste. 6. Sind diese Krankheitserreger sehr klein? – _____ man sie nur unter dem Elektronenmikroskop erkennen kann. 7. Ich war nur einen Tag in Rom _____ ich nicht sehr viel von der Stadt gesehen habe. 8. War der Nebel sehr dicht? – Ja, es herrschte ein _____ man keine fünf Meter weit sehen konnte. 9. Der Zustand des Kranken hat sich _____ verschlechtert _____ man das Schlimmste befürchten muss. 10. Könnte ich bitte Herrn Burger sprechen? – Der telefoniert gerade _____ Sie etwas warten müssen.

Übung 3. Bilden Sie konsekutive Gefüge! Ersetzen Sie alle schräg gedruckten Wörter durch die Korrelate „dermaßen/derart/so/solch-/derartig-,“!

a. Es gab nur noch Karten zu 8 Mark; infolgedessen hatten wir keine andere Wahl.

Es gab nur noch Karten zu 8 Mark, so dass wir keine andere Wahl hatten.

b. Ich konnte einfach nicht sprechen, so maßlos empört war ich.

Ich war dermaßen/derart/so empört, dass ich nicht sprechen konnte,

c. Es herrschte eine schreckliche Hitze. Ich war in Schweiß gebadet

Es herrschte eine solch/derartige/so eine Hitze, dass ich in Schweiß gebadet war.

1. Der Zug hatte eine Stunde Verspätung, wir mussten uns also gedulden. 2. Es war *ungewöhnlich* dunkel. Man konnte die Hand nicht vor den Augen sehen. 3. In der Diskothek herrschte ein *ohrenbetäubender* Lärm, Wir konnten uns kaum verständigen. 4. Ich hörte mein Herz schlagen, *so still war* es in dem Raum. 5. Der Junge lief was er konnte. Daher war er ganz außer Atem. 6. Er hatte seinen Schlüssel verloren. Infolgedessen konnte er die Tür nicht öffnen. 7. Die Demonstration nahm *schlimme* Formen an. Daher musste die Polizei einschreiten. 8. Plötzlich kam Nebel auf, daher mussten wir langsam fahren. 9. Sein Angebot war *einmalig* günstig, daher nahm ich es sofort an. 10. Es herrschte eine *ungewöhnliche* Spannung, man wagte kaum zu atmen.

Übung 3. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Бригада работает очень хорошо, так что она получит премию.

2. Бригада имеет такие высокие производственные достижения, что она получит премию.

3. Было так холодно, что звери в лесу замёрзли.

4. Он был таким преуспевающим предпринимателем, что за короткое время построил совместное предприятие.

5. Дети были в таком восторге от цирка, что бесконечно о нём рассказывали.

6. Танцовщица на канате сделала такой опасный прыжок, что зрители затаили дыхание.
7. Состояние больного до того ухудшилось, что врачи опасаются самого худшего.
8. Станки создавали такой шум, что собственного слова не слышно было.
9. Он до такой степени устал, что едва держался на ногах.
10. Рано утром туман был настолько густой, что на расстоянии десяти метров ничего не было видно.
11. Местность была до такой степени чудесной, что я часами могла сидеть на лоне природы и восхищаться.
12. Она была до такой степени взволнована, что едва могла говорить.
13. Он был так голоден, что ел за троих.
14. Это блюдо такое вкусное, что мы его всегда заказываем, когда приходим в этот ресторан.
15. В последнее время он ведёт себя так благоразумно, что все удивляются.

Hinweise zur Grammatik

Konsekutivsätze mit „zu ..., als dass“ / „(nicht) genug ..., als dass“ / „(nicht) genügend ..., als dass“ / „zu ..., um ... zu“ + Infinitiv / „(nicht) genug ..., um ... zu“ + Infinitiv

Das Angebot ist zu günstig, als dass es ablehnen könnte.
 Ich hatte zu wenig/nicht genug/nicht genügend Geld mit, um die Kinokarte bezahlen zu können.

Die Korrelate *zu/nicht (...)* *genug/nicht genügend* heben einen Umstand im Trägersatz hervor, der das im Nebensatz beschriebene Geschehen verhindert und statt dessen das Gegenteil bewirkt. Daher haben die Konsekutivsätze mit *als dass und um ... zu + Infinitiv eine negierende Funktion*. Das Gefüge mit *um ... zu + Infinitiv* ist nur möglich, wenn die beiden Teilsätze das gleiche Subjekt haben.

Der Mann war zu weit entfernt, als dass man ihn hätte erkennen können
 Der Film ist zu schlecht, als dass ich ihn mir noch einmal ansehen würde.
 Er verließ das Haus zu spät, um noch pünktlich ins Büro zu kommen.
 Bob lernt noch nicht lange genug Deutsch, um sich schon gut verständigen zu können.
 Um mir einen Mercedes zu leisten/leisten zu können, fehlt mir das nötige Geld.

Im *als dass*-Satz steht fast immer *der Konjunktiv II*. Im *um ... zu*-Satz ist der Gebrauch von *können* fakultativ. Man verwendet das Modalverb, um zu betonen, dass der Sachverhalt des Nebensatzes „nicht möglich“ ist.

Die als *dass*-Sätze haben immer die Endstellung, die *um ... zu*-Sätze manchmal auch die Anfangsstellung zu + Infinitiv

Trägersatz	Nebensatz
Präsens	Präteritum Konjunktiv
Präteritum	Konditionalis
Perfekt	Plusquamperfekt Konjunktiv

Übungen

Übung 1. Ergänzen Sie die Nebensätze! Benutzen Sie wenn möglich „um ... zu“ + Infinitiv!

- a. Hast du ihn verstanden? – Nein, er war zu weit entfernt, als dass ich ihn hätte verstehen können
 b. Begreift der Junge das denn schon? – Nein, er ist noch nicht alt genug, um das schon zu begreifen.

1. Warum hast du mich denn nicht besucht? – Ich hatte nicht genug Zeit, ... 2. Kann man die Strecke an einem Tag schaffen? – Nein, die Strecke ist viel zu lang. ... 3. Mit 18 Jahren kann er doch selbst über seine Zukunft entscheiden. – Ja, ich finde auch, dass er alt genug ist, ... 4. Konnte man den beschädigten Wagen noch reparieren? – Nein, der Schaden war zu groß, ... den Wagen ... 5. Hat Petra den Zug noch erreicht? – Ich glaube kaum. Sie ist zu spät weggegangen, ... 6. Kannst du dich noch an diese Geschichte erinnern? – Nein, das liegt zu weit zurück, ... 7. Kannst du denn diese hohe Rechnung bezahlen? – Ich hoffe, dass ich genug Geld dabei habe, ... 8. Glaubst du diese Geschichte? – Sie ist viel zu phantastisch, ... 9. Hast du die Karten besorgt? – Leider hatte ich nicht mehr genug Zeit, ... 10. Kannst du denn das alles allein schaffen? – Nein, das ist natürlich zu viel, ...

Übung 2. Bilden Sie Gefüge mit „als dass/ um ...zu“!

- a. (Die Mannschaft spielte zu überlegen, sie konnte nicht verlieren.) *Die Mannschaft spielte zu überlegen, um zu verlieren. / ..., als dass sie hätte verlieren können.*
 b. (Der Apparat ist zu kompliziert, daher kann ich ihn nicht reparieren.) *Der Apparat ist zu kompliziert, als dass ich ihn reparieren könnte.*

1. Seine Pläne waren zu utopisch, daher konnte er sie nicht verwirklichen. 2. Der Sportler hat genügend trainiert, daher kann er seine Bestleistung erreichen oder sogar überbieten. 3. Er ist noch zu unerfahren, folglich kann er eine so schwierige Aufgabe noch nicht bewältigen. 4. Ihre Interessen sind zu unterschiedlich. Infolgedessen können sie sich nicht einigen. 5. Seine Firma ist zu groß, daher kann er sich nicht

selbst um alles kümmern. 6. Sein Vater ist zu alt; er kann diese anstrengende Tätigkeit nicht mehr ausüben. 7. Der Schwerverletzte wurde zu spät ins Krankenhaus eingeliefert, so konnte man ihn nicht mehr retten. 8. Gisela war zu müde, also machte sie die Bergtour nicht mit. 9. Der Schreibtisch ist zu schwer, man kann ihn nicht allein tragen.

Übung 3. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Он находился на слишком далёком расстоянии, чтобы его можно было понять.
2. Он работает недостаточно хорошо, чтобы ему можно было дать эту работу.
3. Велосипедист ехал слишком быстро, так что я не мог его догнать.
4. Это слишком большой отрезок пути, чтобы его можно было преодолеть в течение одного дня.
5. Она слишком поздно ушла, так что она не успела на поезд.
6. Он ещё недостаточно взрослый, чтобы всё постигнуть.
7. Спортсмен недостаточно тренировался, чтобы добиться хороших результатов.
8. Моя подруга слишком устала, чтобы совершить вместе с нами экскурсию в горы.
9. Его отец слишком стар, чтобы заниматься такой напряжённой деятельностью.
10. Тяжело раненого слишком поздно доставили в больницу, чтобы его можно было спасти.
11. Театр был очень маленьким, чтобы вместить всех зрителей.
12. Эта картина представляет слишком большую художественную ценность, чтобы я мог её продать.
13. Мы были недостаточно подготовлены, чтобы преодолеть все препятствия.
14. Аппарат слишком сложный, чтобы я его смог отремонтировать.
15. Этот вечер многообещающий, чтобы мы могли его пропустить.

MODALSÄTZE

Testen Sie sich!

1 Sie stand auf, indem

a) sie den Gästen lächelte zu;

b) lächelte sie den Gästen zu;

c) sie den Gästen zulächelte.

2 Man kann den Text nicht übersetzen, ... man das Wörterbuch benutzt.

a) ohne dass; b) indem; c) als dass.

3 Das Auto, in dem wir fahren, gehört meinem Freund.

a) придаточное образа действия;

b) придаточное определительное;

c) придаточное дополнительное.

4 ... sich die Studenten auf die Prüfung gut vorbereiten, legen sie diese Prüfung gut ab.

a) in dem; b) indem; c) in den.

5 Das Institut, ... ich studiere, befindet sich nicht weit von meinem Haus.

a) an dem; b) in dem; c) indem.

6 ... es schneit, können wir Schi laufen.

a) ohne dass; b) indem; c) in dem.

7 Wir fahren ins Dorf, ... wir Kolja einladen.

a) ohne dass; b) im dem; c) als dass.

8 Er erzählt den Text nach, ... er in einem Buch nachschlägt.

a) in der; b) indem; c) in das.

9 ... er sein Talent hatte, malte er viele schöne Bilder.

a) in der; b) indem; c) in das.

10 Das Buch, in dem ich meinen Bleistift gelassen hatte, hieß «Die Märchen».

a) придаточное образа действия;

b) придаточное определительное;

c) придаточное дополнительное

Hinweise zur Grammatik

Modalsätze mit **dadurch (...), dass**

Der Verletzte war nur dadurch zu retten, dass er sofort operiert wurde.
Dadurch, dass er mit nichts zufrieden ist, macht Paul sich überall unbeliebt

Die Modalsätze mit **dadurch (...), dass** geben an, wie es zu dem Sachverhalt im Trägersatz kommt, mit welchen Mitteln oder Maßnahmen er verwirklicht wird. Dem **dass**-Satz geht immer das obligatorische Korrelat **dadurch** voraus, auch bei der Anfangsstellung. Das Korrelat betont die Art und Weise oder das Mittel. Es kann durch zusätzliche Wörter wie *nur, bloß, allein, vor allem u. a.* verstärkt werden, die den Modalsatz besonders hervorheben. Die Modalsätze mit **dadurch (...), dass** lassen sich erfragen mit: *Wie?/Auf welche (Art und) Weise?/ Wodurch?/Womit?* Von den drei Nebensatzstellungen überwiegt die Endstellung.

Übungen

Übung 1. Ergänzen Sie die Sätze!

a. (Sie drehen an diesem Knopf. Auf diese Weise/So/Dadurch können Sie die Lautstärke regeln.) Sie können die Lautstärke *regeln, indem / dadurch regeln, dass Sie an diesem Knopf drehen.*
b. (Keine Seite wollte nachgeben. Nur dadurch ist es zu diesem Konflikt gekommen.) Zu diesem Konflikt ist es nur *dadurch gekommen, dass keine Seite nachgeben wollte.*

1. (Harry hob den Arm und gab mir auf diese Weise ein Zeichen.) Harry gab mir ein Zeichen, ... 2. (Sie lachte laut auf und unterbrach ihn so beim Sprechen.) ..., unterbrach sie ihn beim Sprechen. 3. (Er wollte keine Mitteilungen machen. Dadurch wurden die anderen noch neugieriger.) ..., wurden die anderen noch neugieriger. 4. (Ich riß das Lenkrad herum. Nur dadurch konnte ich den Zusammenstoß mit dem entgegenkommenden Wagen vermeiden.) Ich konnte den Zusammenstoß mit dem entgegenkommenden Wagen nur ... 5. (Der Einbrecher schlug eine Fensterscheibe ein und gelangte so ins Haus.) Der Einbrecher gelangte ins Haus, ... 6. (Wir müssen unsere ganze Energie aufbieten. Nur so können wir unser Ziel erreichen.) Wir können unser Ziel nur ... 7. (Er nahm keine Rücksicht auf andere. Dadurch machte er sich so unbeliebt.) Er machte sich _____ so unbeliebt, ... 8. (Der Ausländer las täglich deutsche Zeitungen. Dadurch lernte er sehr viel.) Der Ausländer lernte ...

Übung 2. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzteile durch Modalsätze mit „indem“ oder „dadurch (...), dass“!

a. (Mit chemischen Mitteln konnte ich den Farbfleck entfernen.) Ich konnte den Farbfleck *entfernen, indem/dadurch entfernen, dass ich chemische Mittel benutzte.*

b. (*Durch zu langes Zögern verpasste er die günstige Gelegenheit.*) *Dadurch, dass/Indem er zu lange zögerte, verpasste er die günstige Gelegenheit.*

1. (*Mit Unterstützung mehrerer Parteien wurde der Politiker zum Präsidenten gewählt.*) ..., wurde der Politiker zum Präsidenten gewählt. 2. (*Durch zu hohe Geschwindigkeit verlor er die Herrschaft über seinen Wagen.*) ..., verlor er die Herrschaft über seinen Wagen. 3. (*Nur unter großer Anstrengung konnte er sein Ziel erreichen.*) Er konnte sein Ziel nur ... 4. (*Mit lautem Geschrei machte das Kind auf sich aufmerksam.*) ..., machte das Kind auf sich aufmerksam. 5. (*Durch eine sofortige Operation wurde der Verletzte gerettet.*) Der Verletzte wurde ... 6. (*Nur mit Unterstützung von Freunden konnte er sein Projekt verwirklichen.*) Er konnte sein Projekt nur _____ verwirklichen, ... 7. (*Durch die Verbesserung der Verkehrssicherheit möchte man die Zahl der Unfälle verringern.*) Man möchte die Zahl der Unfälle verringern ... 8. (*Sie überzeugte ihre Zuhörer durch vernünftige Argumente.*) Sie überzeugte ihre Zuhörer ...

Hinweise zur Grammatik

Modalsätze mit „ohne dass“ / „ohne ... zu“ + Infinitiv und „(an)statt dass“ / „(an)statt ... zu“ + Infinitiv

ohne dass/ohne ... zu + Infinitiv	(an) statt dass / (an) statt ... zu + Infinitiv
(1 a) Die bewährte Methode wurde lange Zeit angewendet, ohne dass man sie änderte. (2 a) Ohne dass er es merkte, machte der Fußgänger einen großen Umweg. (3 a) Ohne es zu merken, machte der Fußgänger einen großen Umweg. (4 a) Die Konferenz ging zu Ende, ohne dass es zu der erwarteten Einigung gekommen wäre	(1 b) Die veraltete Methode wurde zu lange angewendet, statt dass man sie änderte. (2 b) Anstatt/Statt dass er den kürzesten Weg wählte, machte der Fußgänger einen großen Umweg. (3 b) Anstatt/Statt den kürzesten Weg zu wählen, machte der Fußgänger einen großen Umweg (4 b) Auf der Konferenz wurde nur debattiert, statt dass man Beschlüsse gefasst hätte
Die Nebensätze mit ohne dass/ohne ... zu + Infinitiv (1 a) beschreiben einen fehlenden Begleitumstand zum Trägersatz-Geschehen.	Die Konjunktionen (an)statt dass/ (an)statt (16) =... zu kennzeichnen das Trägersatz-Geschehen als unpassenden Ersatz für das „eigentlich“ erwartete oder geforderte Nebensatz-Geschehen.

Für beide Modalsätze gilt:

1. Die Infinitivkonstruktion ist nur möglich, wenn das Geschehen in den zwei Teilsätzen das gleiche Subjekt hat (vgl. (2 a) mit (3 a) u. (2 b) mit (3 b)).
2. Im Nebensatz mit *ohne dass* (4 a) bzw. *(an)statt dass* (4b) wird manchmal der Konjunktiv II verwendet, um die „Nicht“-Wirklichkeit des Nebensatz-Geschehens zu unterstreichen. Dieser Konjunktivgebrauch ist fakultativ.
3. Alle drei Nebensatzstellungen sind möglich, die Innenstellung ist jedoch selten.

Übungen

Übung 1. Ergänzen Sie „ohne dass / ohne ... zu / (an)statt dass / (an)statt ... zu“ !

- a. Er sagte es mir, *ohne dass* ich ihn danach gefragt hatte.
- b. *Statt / Anstatt dass* sich das Wetter besserte, regnete es noch stärker.
- c. *Ohne* zu zögern, traf er seine Entscheidung.
- d. *Statt / Anstatt* eine schnelle Entscheidung *zu* treffen, zögerte er zu lange.

1. Sie ging an dem Geschäft vorbei, _____ einen Blick ins Schaufenster ____ werfen.
2. Die Angelegenheit war sehr dringend, doch _____ sich ____ beeilen, ließ er sich viel Zeit.
3. Die falsche Information wurde weitergeleitet, _____ man sie berichtigte.
4. Ich probierte alle vorhandenen Schlüssel aus, _____ den passenden ____ finden.
5. Ursprünglich wollte Leo Arzt werden. Doch _____ Medizin ____ studieren, wurde er Biochemiker.
6. Der Junge verließ die Wohnung, _____ die Eltern es merkten.
7. Der Autofahrer übersah ein Rotlicht, _____ an der Armpel ____ halten, fuhr er weiter.
8. Nach seiner Abreise vergingen mehrere Wochen, _____ ich etwas von ihm hörte.
9. Der Redner sprach eine Stunde, _____ eine Pause ____ machen.
10. _____ sein Zustand sich besserte, ging es dem Kranken immer schlechter.
11. Ich fürchte, ich habe den Brief eingeworfen, _____ ihn frankiert ____ haben.
12. _____ sich _____ überarbeiten, sollten Sie mehr ausspannen.
13. Er half mir, _____ ich ihn darum gebeten hätte.
14. _____ umzukehren, fuhr er in der falschen Richtung weiter.

Übung 2. Ergänzen Sie die Nebensätze! Beachten Sie dabei die negierende Funktion von „ohne“

- a. Hat denn niemand etwas bemerkt? – Nein, das Feuer ist ausgebrochen, *ohne dass jemand etwas bemerkt hat (hätte)*.
- c. Hat er denn keine Adresse hinterlassen? – Nein, er ist abgereist, *ohne eine Adresse zu hinterlassen*.

1. Der Arzt hat also nichts festgestellt? – Nein, er hat mich gründlich untersucht, ...
2. Hat er dir noch immer nicht geantwortet? – Nein, ich habe ihm schon dreimal geschrieben, ...
3. Bist du nicht kontrolliert worden? – Nein, ich habe den Zoll passiert, ...
4. Ist denn immer noch nichts geschehen? – Nein, es sind schon mehrere

Wochen vergangen, ... 5. Hast du ihn nicht erreicht? – Leider nicht. Ich habe schon zehnmal angerufen, ... 6. Ist ihm bei dem Unfall denn nichts passiert? – Er hatte unwahrscheinliches Glück! Der Wagen überschlug sich mehrmals, ... 7. Ich glaube, Dieter hat noch immer kein Zimmer gefunden. – Ja, er sucht schon seit Tagen, ... 8. Stell dir vor: niemand hat es gemerkt. – Es ist schon erstaunlich, dass so etwas passieren kann, ...

Übung 3. Bilden Sie vorzeitige „ohne ... zu“-Sätze!

War er denn nicht hier? Oder hat er angerufen? – Nein, er ist wieder abgereist, ohne hier gewesen zu sein oder angerufen zu haben.

1. Hat Gregor denn nicht die Karten besorgt? - Leider nicht. Er kam zurück, ... 2. Ist er denn überhaupt nicht ins Bett gegangen? – Nein, er kam morgens ins Büro, ... 3. Hast du den Reklamebrief gelesen? – Nein, ich habe ihn weggeworfen, ... 4. Ich mag diese Nachtflüge nicht! – Hast du denn nicht geschlafen? – Nein, ich stieg in Frankfurt aus, ... 5. Und du bist wirklich kein einziges Mal in München ausgegangen? – Nein. Nach drei arbeitsreichen Tagen bin ich abgereist, ... 6. Hat er die Hotelrechnung nicht bezahlt? - Nein, er fuhr los, ... 7. Und er ist nicht verletzt worden? – Es erscheint unglaublich, doch er entstieg dem schrottreifen Wagen, ... 8. Ist Klaus schon zurück? Hat er etwas Neues erfahren? - Er ist gerade zurückgekommen, aber leider ...

Übung 4. Bilden Sie Nebensätze mit „ohne dass“/„ohne ... zu“ + Infinitiv / „(an)statt dass“ / „(an)statt ... zu“ + Infinitiv!

- a. (Man hat das ohne mein Einverständnis getan.) Man hat das getan, ohne dass ich damit einverstanden war.
b. (Sie warf den Brief ungelesen in den Papierkorb.) Sie warf den Brief in den Papierkorb, ohne ihn gelesen zu haben.
c. (Man fasste keine Beschlüsse. Statt dessen wurden neue Vorschläge gemacht.) Statt dass man Beschlüsse fasste/gefasst hätte, wurden neue Vorschläge gemacht.
d. (Statt des Anoraks hätte ich besser meinen Mantel angezogen.) Statt den Anorak anzuziehen, hätte ich besser meinen Mantel angezogen.

1. (Ich schickte den Brief ungeöffnet zurück.) Ich schickte den Brief zurück, ... 2. (Er hätte mir alles sagen sollen. Statt dessen verheimlichte er es.) ..., hätte er mir alles sagen sollen. 3. (Das Schriftstück wurde ohne Wissen des Verfassers veröffentlicht.) Das Schriftstück wurde veröffentlicht, ... 4. (Er hätte vorsichtiger sein sollen. Statt dessen handelte er ganz sorglos.) ..., hätte er vorsichtiger sein sollen, 5. (Er legte die neue Post ungelesen weg.) Er legte die neue Post weg, ... 6. (Die Demonstration ging ohne Zwischenfälle zu Ende.) Die Demonstration ging zu Ende, ... 7. (Nicht er half mir, sondern ich musste ihm helfen.) ..., musste ich ihm helfen. 8. (Der berühmte

Schauspieler verließ unerkant sein Hotel.) Der berühmte Schauspieler verließ sein Hotel, ... 9. (Statt ins Kino gingen sie ins Theater.) ..., gingen sie ins Theater. 10. (Der Minister kam ohne Erfolg von der Konferenz zurück.) Der Minister kam von der Konferenz zurück, ... 11. (Er hält sich nicht an die Vorschriften. Statt dessen macht er, was er will.) ..., macht er, was er will. 12. (Ich hatte Regen erwartet, doch es schien die Sonne.) ..., schien die Sonne.

Übung 5. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Учитель помогает слабому ученику тем, что дает ему дополнительные задания.
2. Невозможно овладеть иностранным языком, не работая над ним систематически.
3. Он подписал письмо, не прочитав его.
4. Мой друг часто высказывает своё мнение, хотя его об этом и не спрашивают.
5. Иностранец узнавал очень много, благодаря тому, что ежедневно читал немецкие газеты.
6. Он встал, вышел из комнаты, не попрощавшись с нами.
7. Он провёл всё лето на юге, а его здоровье не стало лучше.
8. Докладчик убедил слушателей благодаря тому, что его доводы были убедительны и ясны.
9. После его отъезда прошло много недель, хотя я о нём ничего не слышал.
10. Моя жизнь интересна, хотя я не разрешаю себе много развлечений.
11. Он помог мне, хотя я его об этом и не просил.
12. Политик был избран в президенты благодаря тому, что его поддерживали многие партии.
13. Машина перевернулась много раз, и с ним ничего не случилось.
14. Он снова уехал, не побывав здесь и не позвонив.

KONZESSIVSÄTZE

Testen Sie sich!

1 Wir werden morgen in die Schule gehen, ... es auch nicht leicht ist.

a) obwohl; b) obschon; c) wenn.

2 Er kam heute zu uns,

a) so schwer es war;

b) so war es schwer;

c) so es schwer war.

3 ... das Wetter gut war, blieben wir zu Hause.

a) wenn; b) obwohl; c) als.

4 ... es auch interessant ist, muss ich Sie unterbrechen.

a) wenn; b) obwohl; c) als.

5 Mein Freund muss alles wiederholen, ... es spät ist.

a) trotzdem; b) wenn; c) als.

6 ... meine Freundin auch war, schrieb sie mir die Briefe.

a) wenn; b) wo; c) als.

7 ... mein Freund alles wiederholt hat, bekam er eine ungenügende Note.

a) wenn; b) obschon; c) als.

8 ... das Wetter schlecht ist, besuchen wir das Museum.

a) obzwar; b) ungeachtet; c) wenn.

Hinweise zur Grammatik

Konzessivsätze

Konzessive Konjunktionen sind: *obwohl / obgleich / obschon / obzwar / trotzdem / auch wenn / selbst wenn / und wenn / wenn ... auch ..., (so ... doch) / so / wie ... auch / so ..., so ... / Fragewort (auch) immer / Fragewort ... auch (immer)*

Konzessivsätze mit „*obwohl / obgleich / obschon / obzwar / wiewohl / wenngleich / trotzdem*“

Er hat mir nicht geantwortet, *obwohl* ich ihm dreimal geschrieben habe.
(Ich habe ihm dreimal geschrieben, trotzdem hat er mir nicht geantwortet.)
Obgleich/Obschon der Kranke viele Medikamente nahm, verschlechterte sich sein Zustand.
(Der Kranke nahm viele Medikamente, dennoch verschlechterte sich sein Zustand.)

Der Sachverhalt im Nebensatz mit *obwohl/obgleich/obschon* erweist sich als *unwirksam* gegenüber dem Sachverhalt im Trägersatz. Am häufigsten wird die Konjunktion *obwohl* verwendet, gefolgt von *obgleich* (gehobene Sprache) und

obschon (letzteres dominiert allerdings im Schweizer Deutsch). Von den drei Stellungsmöglichkeiten findet sich die Innenstellung ziemlich selten.

Obwohl ich deinen Plan im großen und ganzen gut finde, (so) muß ich *doch/dennoch/trotzdem* einiges kritisieren.
Obwohl er nicht viel kann, hat er *trotzdem* eine gute Stelle bekommen.

Die fakultativen Korrelate (*so*) ... *doch/dennoch/trotzdem* geben dem nachgestellten Trägersatz eine *restriktive* oder *adversative* Nebenbedeutung.

Übungen

Übung 1. Bilden Sie Gefüge mit „obwohl / obgleich“!

Klaus hatte ziemlich viel zu tun, *trotzdem / dennoch / und doch / nichtsdestoweniger* nahm er sich Zeit für mich.
Obwohl / Obgleich Klaus *ziemlich viel zu tun hatte*, *nahm er sich (doch / trotzdem / dennoch) Zeit für mich*.

1. Die meisten wußten es schon längst, *trotzdem* hat er es erst heute erfahren.
2. Das Gemälde besitzt keinen großen künstlerischen Wert, *dennoch* wurde es für 10.000 Mark verkauft.
3. Draußen war es gar nicht warm. *Trotzdem* schwitzte ich.
4. Die Sonne war schon untergegangen, *dennoch* konnte man noch gut sehen.
5. Der Angeklagte hatte seine Tat bis zuletzt bestritten, *nichtsdestoweniger* wurde er verurteilt.
6. Er war als letzter lasgefahren und kam *doch* als erster an.
7. Die Ärzte hatten ihn schon aufgegeben und *dennoch* blieb er am Leben.
8. Niemand glaubte an seine Voraussage, *nichtsdestoweniger* stimmte sie.

Übung 2. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzteile durch Konzessivsätze!

- A.** *Trotz / Ungeachtet des strengen Frostes* wollte der Junge Ski laufen.
Obwohl/Obgleich strenger Frost herrschte, wollte der Junge Ski laufen.
- B.** *Bei allem Verständnis für seine Situation* kann ich sein Verhalten nicht gutheißen.
Obwohl ich sehr viel Verständnis für seine Situation habe, kann ich sein Verhalten nicht gutheißen.

1. *Trotz seiner Verletzung* gewann Robert das Tennisspiel.
2. *Trotz seines hohen Alters* nahm der Mann an der langen Reise teil.
3. *Bei aller Strenge* ist sein Vater auch tolerant.
4. *Ungeachtet seines großen Wertes* halte ich nicht viel von diesem Kunstwerk.
5. *Trotz eines schweren Unfalls* wurde der Verkehr nicht umgeleitet.
6. *Bei all seiner Großzügigkeit* konnte er so etwas nicht zulassen.
7. *Trotz seiner Hilfe* habe ich es nicht geschafft.
8. *Trotz der großen Dunkelheit* fanden wir den Weg.
9. Der betrunkene Autofahrer wurde

ungeachtet seiner Proteste zur Polizeiwache gebracht. 10. *Bei aller Gutmütigkeit* kann er, wenn es nötig ist, sehr energisch werden.

Übung 3. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Несмотря на то, что картина не представляет большой художественной ценности, она была продана за 10000 марок.
2. Хотя пальто вышло из моды, я ношу его все же с удовольствием.
3. Хотя зуб можно запломбировать, я хочу его удалить.
4. Хотя у меня мало времени, я хочу попытаться посетить все музеи в этом городе.
5. Хотя в комнате было светло, он все же зажег свет.
6. Несмотря на то, что он ввиду болезни пропустил много занятий, экзамены он сдал хорошо.
7. Хотя мы его много раз об этом предупреждали, он все же сделал этот неправильный шаг.
8. Несмотря на то, что больной принял много лекарств, его состояние ухудшилось.
9. Хотя он был болен, он попросил выписать его.
10. Хотя он мне и помог, я не смог с этим справиться.

Hinweise zur Grammatik

Konzessivsätze mit „obwohl / obgleich“ und „auch wenn / selbst wenn / und wenn“.

obwohl / obgleich	auch wenn / selbst wenn / und wenn
(1 a) <i>Obwohl</i> er ein Taxi nahm, konnte er den Zug nicht mehr erreichen.	(1 b) <i>Auch wenn</i> er ein Taxi genommen hätte, hätte er den Zug nicht mehr erreichen können.
(2 a) <i>Obgleich</i> er mit dem Taxi fährt, kann er den Zug nicht mehr erreichen. (Er fährt tatsächlich mit dem Taxi, trotzdem kann er den Zug nicht mehr erreichen.)	(2 b) <i>Selbst wenn</i> er mit dem Taxi fährt, kann er den Zug nicht mehr erreichen. (Nehmen wir an, er fährt mit dem Taxi, auch in diesem Fall kann er den Zug nicht mehr erreichen.)
(3 a) Er nimmt an der Prüfung teil, <i>obwohl</i> er sie nicht bestehen wird. (Man erwartet mit Sicherheit, dass er die Prüfung nicht bestehen wird.)	(3 b) Er hat tatsächlich vor weiterzustudieren, <i>auch wenn</i> er die Prüfung nicht bestehen sollte. (Eventuell besteht er die Prüfung nicht)

Die Konzessivsätze mit *obwohl/obgleich* nennen einen „realen“ (tatsächlichen) unzureichenden Grund.

Die Konzessivsätze mit *auch wenn/selbst wenn* haben eine konditionale Nebenbedeutung. Sie nennen einen unzureichenden Grund, der meist „irreal“ ist. Durch den Gebrauch von *sollen* im Konjunktiv II wird betont, dass es sich um einen „Eventualfall“ handelt (3b).

(4 a) Haben Sie diesen teuren Wagen gekauft? - Nein, ich habe es nicht getan, *obwohl* ich es hätte tun können.

(4b) Hätten Sie einen so teuren Wagen gekauft? - Nein, ich hätte es nicht getan, *selbst wenn* ich es hätte tun können.

(5 a). Ich muß über Ostern zu Haus bleiben, *obgleich* ich natürlich lieber verreisen würde.

(5 b) Ich würde über Ostern zu Haus bleiben, *auch wenn* ich verreisen könnte.

Gewöhnlich steht nach *obwohl/obgleich* der *Indikativ*. Nur selten ist der *Konjunktiv II* erforderlich, z. B. wenn es sich um eine Möglichkeit handelt, die wirklich vorhanden war, aber nicht genutzt wurde (4 a) - oder wenn der Nebensatz einen Wunsch nennt, der tatsächlich gegeben, dessen Erfüllung jedoch „irreal“ ist (5 a).

Nach *auch wenn/selbst wenn* verwendet man relativ häufig den *Konjunktiv II*. Im Unterschied zu (4 a) und (5 a) ist in den Beispielen (4 b) und (5 b) das ganze Gefüge „irreal“, deshalb verlangt auch der Trägersatz den *Konjunktiv II*. Der Gebrauch der Zeitformen ist derselbe, wie in den irrealen Konditionalsätzen

Übungen

Übung 1. Ergänzen Sie „obwohl/obgleich“ oder „auch wenn/selbst wenn/und wenn“!

a. *Obwohl* ich sehr schnell gehe, brauche ich für diese Strecke 10 Minuten.
b. *Auch wenn/Selbst wenn* ich sehr schnell ginge, würde ich für diese Strecke 10 Minuten brauchen.

1 a. _____ er operiert wurde, konnte der Kranke nicht mehr gerettet werden. 1
b. _____ er operiert worden wäre, hätte man den Kranken nicht mehr retten können. 2 a. _____ ein Bremskreis versagen sollte, kann man den Wagen noch zum Stehen bringen. 2 b. Der Wagen konnte noch zum Stehen gebracht werden, _____ ein Bremskreis versagte. 3 a. Ich tue es, _____ es mir sehr schwer fällt. 3 b. Ich werde es tun, _____ es mir noch so schwer fallen sollte. 4 a. Gisela ist

nicht zu der Party gegangen, _____ sie es hätte tun können. 4 b. Gisela wäre nicht zu der Party gegangen, _____ sie es hätte tun können. 5 a. _____ das Wetter schön wäre, würde ich einen Regenschirm mitnehmen. 5 b. Er nahm einen Regenschirm mit, _____ das Wetter schön war. 6 a. _____ man ihm viel Geld bot, verkaufte er das Kunstwerk nicht.

6 b. _____ man ihm viel Geld geboten hätte, hätte er das Kunstwerk nicht verkauft. 7 a. Ich benutzte den anderen Weg nicht, _____ er kürzer gewesen wäre. 7 b. Ich hätte den anderen Weg nicht benutzt, _____ er kürzer gewesen wäre.

Übung 2. Ergänzen Sie „obwohl / obgleich oder „auch wenn / selbst wenn / und wenn“!

1. Ich muss das noch heute erledigen, _____ es dabei sehr spät wird. 2. Paul redet über die Sache, _____ er keine Ahnung davon hat. 3. Bei Müllers geht niemand ans Telefon, _____ doch jemand zu Haus sein müsste. 4. Ich will mein Vorhaben in die Tat umsetzen, _____ es mich noch so viel Mühe kostet. 5. Der Fleck geht nicht aus dem Stoff, _____ ich alle möglichen Fleckenreiniger benutzt habe. 6. Ich würde diesen Mann nicht heiraten, _____ er steinreich wäre. 7. Hier bleibe ich nicht länger, _____ alle versuchen sollten, mich zu halten. 8. Ich nahm ein Taxi, _____ ich noch genug Zeit gehabt hätte, zu Fuß zu gehen. 9. Es ist merkwürdig: _____ man die Geschichte dieser alten Stadt nicht kennt, ahnt man etwas davon. 10. Ich besuche meine Freundin heute nicht, _____ ich sie gern besuchen würde. 11. _____ dieser Mensch mir nie etwas getan hat, mag ich ihn nicht. 12. _____ es zwecklos wäre, würde er es tun.

Übung 3. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Даже если бы я взял такси, я бы не смог успеть на поезд.
2. Индустриализация этой развивающейся страны необходима, даже если она создаст новые проблемы.
3. Он ходил регулярно гулять, даже если шел дождь.
4. Даже если бы больного и прооперировали, его невозможно было бы спасти.
5. Автомобиль можно было остановить, несмотря на то, что отказали тормоза.
6. Даже если бы ему и предлагали много денег, он бы не продал это произведение искусства.
7. Я не пойду сегодня к своей подруге, несмотря на то, что мне бы хотелось ее навестить.
8. Он хочет отважиться на это, даже если это будет стоить ему жизни.
9. Он собирается дальше учиться, даже если и не выдержит экзамен.
10. Я так не поступил, несмотря на то, что я мог бы это сделать.

Hinweise zur Grammatik

Konzessivsätze mit „auch wenn“ und „wenn (...) auch (so ... doch) / wenngleich“

auch wenn	wenn (...) auch, (so ... doch) / wenngleich
<i>Auch wenn</i> die Wohnung allen meinen Wünschen entsprechen sollte, werde ich sie nicht mieten.	<i>Wenn</i> die Wohnung <i>auch</i> nicht allen meinen Wünschen entspricht, <i>so</i> bin ich <i>doch</i> zufrieden.
Die Fußballmannschaft kann dieses Spiel nicht mehr gewinnen, <i>auch wenn</i> sie in der zweiten Halbzeit eine sehr gute Leistung bietet.	Die Fußballmannschaft hat dieses Spiel verdient gewonnen, <i>wenn</i> sie <i>auch/wenngleich</i> sie in der zweiten Halbzeit keine sehr gute Leistung bot.
Der Nebensatz mit <i>auch wenn</i> nennt einen Umstand, der wesentlich und gewichtig ist. Trotzdem bleibt er ohne Wirkung auf den Sachverhalt im Trägersatz. <i>Auch wenn</i> -Sätze stehen relativ häufig im <i>Konjunktiv II</i> . <i>Auch wenn</i> ist nicht durch <i>obwohl</i> ersetzbar.	Der Nebensatz mit <i>wenn (...) auch</i> schränkt die Aussage im Trägersatz ein. Diese Einschränkung ist jedoch unwesentlich und fällt nicht ins Gewicht. Im nachgestellten Trägersatz stehen meist die Korrelate <i>so ... doch</i> . Anstelle von <i>wenn (...) auch</i> wird manchmal die Konjunktion <i>wenngleich</i> gebraucht. <i>Wenn (...) auch</i> -Sätze beschreiben reale Sachverhalte und stehen daher im <i>Indikativ</i> . <i>Wenn ... auch</i> ist durch <i>obwohl</i> ersetzbar. Wenn der Nebensatz vor dem Trägersatz steht, so wird im Trägersatz gerade Wortfolge gebraucht.

Zwischen den Konjunktionsteilen *wenn* und *auch* stehen die *Personalpronomen*, die *Reflexivpronomen* sowie die unbestimmten Pronomen *man*, *einer* (A: *einen*/D: *einem*). Oft wird auch das nominale Subjekt mit seinen möglichen Attributen vor das *auch* gestellt.

Der Film ist sehenswert, *wenn* man *auch* einige Stellen kritisieren muß.

Bei *wenn (...) auch/j*-Sätzen überwiegt die Endgegenüber der Anfangs- und Innenstellung. Wenn beide Teilsätze das gleiche Subjekt und Prädikat haben, wird der *wenn (...) auch/ wenngleich*-Satz manchmal elliptisch verkürzt:

Ich habe dasgleiche erlebt wie Sie, *wenn auch/wenngleich* unter anderen Umständen.

„Es hat ja kaum einer gemerkt, dass ich, *wenn auch* nicht gewalttätig, so doch extrem asozial war,“ (G. Wohmann)

Zuweilen wird im *wenn (...)* *auch-Satz* die konzessive Bedeutung durch das Modalverb *mögen* verstärkt, das an die Stelle von *wenn* treten kann:

Wenn der Film *auch* Schwächen haben *mag*, so ist er doch sehenswert.

Mag der Film *auch* Schwächen haben, so ist er doch sehenswert.

Die Konzessivsätze mit der Partikel *auch* sind konjunktionlos mit Spitzenstellung des finiten Verbs möglich:

Wenn es auch kalt ist ich setze keinen Hut auf.

Ist es auch kalt, ich setze keinen Hut auf.

Übungen

Übung 1. Ergänzen Sie die Konjunktion und – wenn nötig – das fehlende Pronomen!

a. *Auch wenn ihm* das alles gelingen sollte, wird er sich nicht zufrieden geben, b. Er hat viel erreicht, *wenn ihm auch* nicht alles gelungen ist.

1 a. Die neue Analyse-Methode ist genauer als die alte, _____etwas länger dauert.

1 b. Ich werde auf jeden Fall die neue Analyse-Methode verwenden, _____länger dauern sollte als die alte. 2 a. Wir machen den Ausflug morgen, _____ nicht alle daran teilnehmen sollten. 2 b. Der Ausflug war ein großer Erfolg, _____ nicht alle daran teilgenommen haben. 3 a. Petra geht es schon viel besser, _____ noch nicht ganz gesund ist. 3 b. Petra möchte ebenfalls mit kommen, _____ noch nicht ganz gesund sein sollte. 4 a. Ich halte ihn für den besten 5.000 m-Läufer, _____ nicht Olympiasieger werden sollte. 4b. Dieser 5.000 m-Läufer hat eine großartige Leistung erzielt, _____ nicht Olympiasieger geworden ist. 5 a. Wir müssen uns an den Plan halten, _____ noch so kompliziert ist. 5b. Ich finde den Plan gut, _____ etwas kompliziert ist.

Übung 2. Ergänzen Sie die Sätze!

a. (Zwar hat er nicht alles erreicht, was er wollte, dennoch war er sehr erfolgreich.) *Wenn er auch* nicht alles erreicht hat, was er wollte, *so warer doch sehr erfolgreich*.

b. (Es gibt Leute, die nichts zu sagen haben, aber nichtsdestoweniger bei jedem Gespräch mitreden wollen.) Es gibt Leute, die bei jedem Gespräch mitreden wollen, *auch wenn sie nichts zu sagen haben*.

c. Ich tue, was ich für richtig halte, *auch wenn es* Ihnen nicht paßt.

1. (Ich bin zwar nicht mit allen Einzelheiten einverstanden, trotzdem halte ich seinen Plan für richtig.) Ich halte seinen Plan für richtig, ... 2. Wir werden uns schon durchsetzen, _____ im Augenblick gar nicht danach aussieht. 3. Das neue Gerät ist wesentlich besser als das alte, _____ ein bißchen komplizierter. 4. (Er behauptet zwar, es genau zu wissen, dennoch hat er keine Ahnung davon.) Er hat keine Ahnung davon, ... 5. (Ich kann seine Entscheidung nicht gutheißen, trotzdem muß ich sie akzeptieren.) „... muß ich sie akzeptieren. 6. (Der Sieg fiel zwar nicht besonders hoch aus, dennoch hat die Mannschaft verdient gewonnen.) Die Mannschaft hat verdient gewonnen, ... 7. _____ manche Angewohnheiten hat, die mich stören, _____ ist er _____ ein verlässlicher Kollege. 8. (Vielleicht sind wir erst um Mitternacht zu Hause, trotzdem möchte ich durchfahren.) Ich möchte durchfahren, ... 9. (Der Mißerfolg hatte ihn schwer getroffen, dennoch merkte man ihm äußerlich nichts an.) Der Mißerfolg hatte ihn schwer getroffen, ... 10. Dieser Film von Ingmar Bergman gefällt mir, _____ nicht so gut wie sein letzter. 11. (Zwar hatte der Politiker nicht alles erreicht, doch war er mit dem Verhandlungsergebnis sehr zufrieden.) Der Politiker war mit dem Verhandlungsergebnis sehr zufrieden, ... 12. (Paul behauptet es zwar, aber ich glaube nicht, dass es stimmt.) Ich glaube nicht, dass es stimmt, ...

Übung 3. Formen Sie nach dem Muster um:

Obwohl es kalt ist, ziehe ich keinen Mantel an.

Wenn es auch kalt ist, Ist es auch kalt, Mag es auch kalt sein	ich ziehe keinen Mantel an auch: so ziehe ich keinen Mantel an.
--	---

1. Obwohl ich viel zu tun habe, gehe ich heute ins Kino. 2. Obwohl die Arbeit anstrengend ist, bereitet sie mir große Freude. 3. Obwohl der Text schwer ist, kann ich ihn ohne Wörterbuch übersetzen. 4. Obwohl es ziemlich stark regnet, gehe ich ein bisschen spazieren. 5. Obwohl es wenig Gäste gab, ging es sehr lustig zu. 6. Obwohl die Wohnung sehr klein ist, ist sie sehr gemütlich.

Übung 4. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche. Gebrauchen Sie die Konjunktionen wenn...auch, auch wenn. Beachten Sie die Wortfolge.

1. Несмотря на то, что я долго сидел над домашним заданием я не смог его выполнить до конца.
2. Несмотря на то, что я очень мало понимаю в живописи, я часто посещаю выставки.
3. Несмотря на то, что работа была трудной, мы закончили ее вовремя.
4. Я не мог достать билеты на премьеру, несмотря на то, что я очень старался.

5. Несмотря на то, что художник затронул актуальную тему, картина не понравилась посетителям.
6. Даже если у меня много работы, я навещаю своих знакомых.
7. Даже если квартира и будет соответствовать моим желаниям, я ее не сниму.
8. Политик был доволен результатом переговоров, несмотря на то, что он не всего добился.
9. Хотя доклад и не был исчерпывающим, в нем были убедительно показаны основные тенденции развития.
10. Хотя план и сложный, мы будем его придерживаться.

Hinweise zur Grammatik

Konzessivsätze mit „so / wie“ - Adjektiv / Partizip / Adverb) ..., (auch)“

So sehr der Student *auch* suchte, er fand kein billiges Zimmer. (Der Student suchte und suchte, doch er fand kein billiges Zimmer.) Ich kann deinen Wunsch nicht erfüllen, *so leid* es mir *auch* tut. (Es tut mir außerordentlich leid, aber ich kann deinen Wunsch nicht erfüllen.)

So schmerzlich es für mich ist, ich muss dich jetzt verlassen. (Obwohl es für mich sehr schmerzlich ist, muss ich dich jetzt verlassen.) *Wie sehr* er es *auch* versuchte, er konnte die Tür nicht öffnen.

So kompliziert dieses Problem *auch* sein *mag*, man wird es doch lösen

Mag dieses Problem *auch* (*noch so*) *kompliziert* sein, man wird es doch lösen

Satzbauplan!

So/Wie + Adj./Part./Adv. ... (auch) + Prädikat

1. Satzglied + fin. Verb ...

Manchmal wird der konzessive Nebensatz durch das Modalverb *mögen* verstärkt (5 a), das den Nebensatz auch einleiten kann

Übungen

Übung 1. Ergänzen Sie die Sätze!

a. (Der betrunkene Autofahrer wurde zur Polizeiwache gebracht, obwohl er heftig protestierte.) *So heftig* der betrunkene Autofahrer *auch* protestierte, er wurde zur Polizeiwache gebracht.

b. (Es ist sehr bedauerlich, doch ich kann es leider nicht ändern.) *So bedauerlich* es (*auch*) ist, ich kann es leider nicht ändern.

1. (Er beeilte sich sehr, doch er wurde nicht fertig.) ..., ... nicht fertig.
2. (Was du sagst, klingt sehr schön, doch ich kann es nicht glauben.) ..., was du sagst, ... es nicht glauben.
3. (Ich muss diese hohe Rechnung bezahlen, auch wenn es sehr ärgerlich ist.) ..., ... diese hohe Rechnung bezahlen,
4. (Bob strengte sich sehr an, doch er konnte den führenden 800 m-Läufer nicht mehr schlagen.) Bob konnte den führenden 800 m-Läufer nicht mehr schlagen, ...
5. (Es ist sehr bedauerlich, doch ich muss auf die Urlaubsreise verzichten.) ..., ... auf die Urlaubsreise verzichten.
6. (Manchmal unterläuft ihm doch ein Fehler, auch wenn er sehr gewissenhaft arbeiten mag.) Manchmal unterläuft ihm doch ein Fehler, ...
7. (Obwohl es für sie sehr schmerzlich sein wird, muss man ihr die Nachricht vom Tod ihres Sohnes überbringen.) ..., ... ihr die Nachricht vom Tod ihres Sohnes überbringen.
8. (Auch wenn dieses Projekt uns jetzt sehr utopisch erscheint, wird es eines Tages verwirklicht werden.) Dieses Projekt, ..., wird eines Tages verwirklicht werden.
9. (Diese Entscheidung lässt sich nicht mehr rückgängig machen, auch wenn es sehr ärgerlich ist.) Diese Entscheidung lässt sich nicht mehr rückgängig machen, ...
10. (Ich muss deine Bitte ablehnen, obwohl es mir sehr schwer fällt.) ..., ... deine Bitte ablehnen.
11. (Diese Geschäftsreise lässt sich nicht mehr verschieben, auch wenn sie mir sehr ungelegen kommt.) ..., ... sich nicht mehr verschieben.
12. (Es tut mir außerordentlich leid, doch ich kann dir nicht helfen.) ..., ... dir nicht helfen.

Hinweise zur Grammatik

Konzessivsätze mit „so“ + Adjektiv/Partizip/Adverb..., „so“ + Adjektiv/Partizip/Adverb

So leicht dieser Schüler Fremdsprachen lernt, so schwer fallen ihm Mathematik und Physik.

(Zwar lernt dieser Schüler sehr leicht Fremdsprachen, doch Mathematik und Physik fallen ihm sehr schwer.)

So kompliziert diese Kamera aussieht, so einfach ist sie zu bedienen.

(Obwohl diese Kamera sehr kompliziert aussieht, ist sie doch sehr einfach zu bedienen.)

So leicht diese Arbeit auf den ersten Blick zu sein scheint, so schwierig ist sie in Wirklichkeit.

So gut mir die Romane dieses Autors gefallen, so wenig halte ich von seinen Theaterstücken.

(Einerseits gefallen mir die Romane dieses Autors gut, andererseits halte ich wenig von seinen Theaterstücken.)

Satzbauplan:

So + Adj ./Part./Adv. ... fin. Verb,

so + Adj ./Part./Adv. + fin. Verb ...

Übungen

Übung 1. Bilden Sie konzessive Gefüge mit „so ..., so ... „!

- a. (Dieses Spiel sieht zwar sehr einfach aus, ist aber in Wirklichkeit sehr schwierig.) *So einfach dieses Spiel aussieht, so schwierig ist es in Wirklichkeit.*
- b. (Einerseits sind die wilden Streiks verständlich, andererseits wäre es gefährlich, sie generell zu billigen.) *So verständlich die wilden Streiks sind, so gefährlich wäre es, sie generell zu billigen.*

1. Er war zwar weit entfernt von ihr, doch in Gedanken war er ihr sehr nah. 2. Einerseits ist dieser Tischtennispieler schlecht in der Verteidigung, andererseits spielt er gut im Angriff. 3. Obwohl diese Krankheit harmlos zu sein scheint, ist sie gefährlich. 4. Das eine Bild gefällt mir sehr gut, das andere dagegen finde ich sehr schlecht. 5. Einerseits ist dieser Junge sehr intelligent, andererseits sehr faul. 6. Das Gewitter war zwar plötzlich gekommen, aber auch schnell vorüber. 7. Obwohl Gregor sich sehr lustig gibt, ist er in Wirklichkeit sehr ernst. 8. Einerseits hatte sie sich gut an ihre Umgebung gewöhnt, andererseits sehnte sie sich sehr nach einer Veränderung. 9. Zwar war der Plan leicht zu erarbeiten, doch sehr schwer zu verwirklichen. 10. Einerseits ist die Federung dieses Wagens gut, andererseits finde ich seine Straßenlage ziemlich schlecht. 11. Die Methode scheint zwar sehr kompliziert zu sein, ist aber sehr einfach anzuwenden. 12. Obwohl der große Hund sehr gefährlich aussah, war er ganz harmlos.

Hinweise zur Grammatik

Konzessivsätze mit Fragewort + „(auch) immer“ / Fragewort ... „auch (immer)“

Wer (auch) immer diese Behauptung aufgestellt hat, sie ist falsch.
(Es ist gleichgültig, wer diese Behauptung aufgestellt hat. Sie ist jedenfalls falsch.)

Wie (auch) immer man ihn beurteilen *mag*, ich finde ihn sympathisch.
(Es spielt für mich keine Rolle, wie man ihn beurteilt, ich finde ...)

Wen er auch (immer) nach dem Weg fragte, niemand konnte ihm Auskunft geben.
(Niemand konnte ihm Auskunft geben, ganz gleich, wen er nach dem Weg fragte.)

Diese Entwicklung lässt sich nicht mehr aufhalten, was man *auch (immer)* dagegen unternehmen *mag*.
(Man kann alles mögliche dagegen unternehmen, diese Entwicklung lässt sich trotzdem nicht mehr aufhalten.)

Im nachgestellten Trägersatz steht das finite Verb nicht wie gewöhnlich als erstes, sondern als zweites Satzglied

In diesen Sätzen kann auch der Konjunktiv gebraucht werden. Die Formen des Konjunktivs werden relativ gebraucht. Die Gleichzeitigkeit drückt man durch den Konjunktiv Präsens aus, die Vorzeitigkeit durch den Konjunktiv Perfekt:

Wer er auch sei, ich kann ihn überzeugen
--

Was er auch gesagt habe, ich glaube (dennoch) an unsere Freundschaft
--

Der Nebensatz kann durch das Modalverb eingeleitet werden:

Was man von seinen Methoden *auch* halten mag, erfolgreich sind sie jedenfalls.

Wer er auch sein mag, ich kann ihn überzeugen

Was er auch gesagt haben mag, ich glaube (dennoch) an unsere Freundschaft

Stehende Wendungen:

Wie dem auch sei: как бы то ни было

Es kostete, was es wolle: любой ценой, чего бы то ни стоило

Übungen

Übung 1. Bilden Sie verallgemeinernde Konzessivsätze mit und ohne „mögen“!

(Ich werde es tun, ganz gleich, was die Leute von mir denken.)
--

Was (auch) immer die Leute von mir denken, ich werde es tun. /
--

Was (auch) immer die Leute von mir denken mögen, ich werde es tun. /
--

Was die Leute auch (immer) von mir denken, ich werde es tun. /
--

Was die Leute auch (immer) von mir denken mögen, ich werde es tun.
--

1. (Es lässt sich nichts mehr ändern, ganz gleich, was wir unternehmen.) ..., ... sich nichts mehr ändern.
2. (Es spielt für mich keine Rolle, was die Leute über ihn erzählen, ich halte ihn für einen guten Kerl.) ..., ... ihn für einen guten Kerl.
3. (Diese Frau sieht immer gut angezogen aus, ganz gleich, was sie trägt.) ..., ... stets gut angezogen aus.
4. (Es ist ganz gleich, wer das gesagt hat, es stimmt nicht.) Es stimmt nicht, ...
5. (Wir werden ihn schon finden, ganz egal, wo er sich aufhält.) ..., ... ihn schon finden.
6. (Der Hund lief mir nach, ganz gleich, wohin ich ging.) Der Hund lief mir nach, ...
7. (Es spielt keine Rolle, wer da auf mich wartet, ich habe jetzt keine Zeit für ihn.) ..., ... jetzt keine Zeit für ihn.
8. (Seine Absichten werden nicht klar erkennbar, ganz gleich, wie man seine Worte deutet.) ..., ... nicht klar erkennbar.
9. (Ich halte ihn nicht für so schlecht, ganz gleich, was man über ihn erzählt.) ..., ... ihn nicht für so schlecht.
10. (Du kannst es nicht allen recht machen, ganz egal, wie du dich entscheidest.) ..., ... es nicht allen recht machen.

Übung 2. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Но как бы ни были велики успехи, все же необходимо иметь в виду, что у нас еще очень много работы.
2. Где и когда мы бы не встречались, он сразу начинал говорить о своей работе.
3. Чтобы ни случилось, я верю в нашу дружбу.
4. Как бы то ни было, но вина его доказана.
5. Откуда бы ни приходила помощь, ее принимали с благодарностью.
6. Сколь различными бы ни были исторические факты, культурные традиции и политический опыт этих народов, жизненно важные для них вопросы могут быть решены лишь на путях последовательного общественного прогресса.
7. Государства – участники осуждают все действия, методы и практику терроризма, где бы, и кем бы они нисовершались.
8. Как бы ни был труден экзамен, я его сдам.
9. Как бы трудно это ни было, Вы должны это сделать.
10. Какой бы ни была завтра погода, мы совершим эту поездку.
11. Чтобы о нем не рассказывали, я не считаю его таким плохим.
12. Кто бы меня ни ждал, сейчас у меня нет для него времени.

TESTEN SIE SICH!

Итоговый тест

1 ... ins Dorf zu fahren, fahren sie nach dem Süden.

a) statt; b) um; c) ohne.

2 Die Kinder sollen die Schule besuchen.

a) прямой порядок слов;

b) обратный порядок слов.

3 Systematisch an der Aussprache ... verbesserte er sein Deutsch.

a) arbeitend; b) arbeiten; c) arbeitet.

4 ... wir aus dem Bus ausgestiegen waren, gingen wir eine Strecke zu Fuß.

a) nachdem; b) während; c) solange.

5 Er wohnt nicht weit von der Busstation, ... steht er um 8 Uhr morgens auf.

a) darum; b) denn; c) weil.

6 Es ist ... kalt, ... regnet es.

a) entweder ... oder;

b) bald ... bald;

c) sowohl ... als auch.

7 ... sich gut vorzubereiten, kann er die Prüfungen nicht ablegen.

a) statt; b) um; c) ohne.

8 Ich schicke dir mein Bild mit, du es dir vorstellst, wie ich aussehe.

a) um; b) damit; c) was.

9 Der Lehrer sagt: «... ihr mit der Übung fertig seid, legt eure Hefte auf meinen Tisch, bitte!»

a) als; b) das; c) wenn.

10 Monika versteht Olaf aus der Schweiz nicht, ... sie hat Deutsch in der Schule nicht gelernt, sie hat Englisch gelernt.

a) weil; b) da; c) denn.

- 11 ... es heute stark regnete, ging ich nicht spazieren.
a) da; b) weil; c) wie.
- 12 Wir lesen ein Buch, ... allen gefällt.
a) die; b) den; c) das.
- 13 Ich freue mich, dass ...
a) ich meine deutsche Freundin sehen kann;
b) ich kann meine deutsche Freundin sehen;
c) ich meine deutsche Freundin kann sehen.
- 14 Mein Freund hat mich nicht gestern angerufen, ... er besucht mich heute.
a) und; b) denn; c) deshalb.
- 15 Sie kamen daher, ... auch seine Freundin gekommen war.
a) woher; b) wo; c) wohin.
- 16 ... ich ihn besuchte, war er verreist.
a) wenn; b) als; c) bis.
- 17 Ist der Schüler fleißig, ... lernt er die neue Fremdsprache schnell.
a) so; b) sie; c) man.
- 18 ... er sein Talent hatte, malte er viele schöne Bilder.
a) in der; b) indem; c) in das.
- 19 Wir interessieren uns, ... unsere deutsche Freundin mit dem Zug oder mit dem Flugzeug kommt.
a) dass; b) ob; c) was.
- 20 Ich habe die Novellen von S. Zweig gekauft, ... sie meiner Mutter zum Geburtstag zu schenken.
a) damit; b) um; c) dass.
- 21 Soweit ich die Lage beurteilen kann,
a) beginnt das Fernsehprogramm um 21 Uhr;
b) das Fernsehprogramm um 21 Uhr beginnt;
c) das Fernsehprogramm beginnt um 21 Uhr.
- 22 Es ist zu kalt, ... die Kinder Schlittschuh laufen könnten.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

23 ... es auch interessant ist, ich muss Sie unterbrechen.

a) wenn; b) obwohl; c) als.

24 Die Frau, ... dir gefallen hat, hat es in unserem Warenhaus gekauft.

a) das Klein deren;

b) deren Kleid;

c) dessen Kleid.

25 ... ich mich gut fühlen werde, so komme ich heute Abend zu dir.

a) als; b) wann; c) wenn.

26 Mein Freund muss alles wiederholen, ... es spät ist.

a) trotzdem; b) wenn; c) als.

27 ... es schneit, können wir Schi laufen.

a) ohne dass; b) indem; c) in dem.

28 Er singt ebenso gut, ... er tanzt.

a) als; b) ob; c) wie.

29 Die Universität befindet sich so weit von meinem Haus, ... ich zwei Stunden brauche.

a) als dass; b) ohne dass; c) so dass.

30 ... mehr der Mensch arbeitet, ... mehr ist er müde.

a) je ... desto; b) als ob; c) als wenn.

31 Wir fahren dorthin, ... auch unsere Freunde in drei Wochen fahren.

a) wo; b) woher; c) wohin.

32 Soweit wir wissen,

a) diese Kirche befindet sich in der Mitte der Stadt;

b) befindet sich diese Kirche in der Mitte der Stadt;

c) diese Kirche sich in der Mitte der Stadt befindet.

ОБЩИЕ ТЕСТЫ

(Повторение и закрепление материала изученного ранее)

ТЕСТ 1

1 Im ... Film spielt mein Lieblingsschauspieler.

a) neuer; b) neu; c) neuem; d) neuen.

2 Der Herbst ist ... als der Sommer.

a) der kältere; b) am kältesten; c) der kälteste; d) kälter.

3 Das ist unser Lehrer. Aber ich kenne ... nicht gut.

a) ihn; b) ihm; c) seiner; d) er.

4 Das Klima hier macht mir sehr viel zu schaffen. Ich kann mich gar nicht ...
gewöhnen.

a) an es; b) das; c) daran; d) an.

5 Lassen Sie die Koffer ruhig hier stehen. Ich bringe ... Gepäck sofort nach oben.

a) Ihres; b) Ihr; c) euer; d) Ihre.

6 Meine Mutter ... leider keinen Kaffee trinken. Der Arzt erlaubt ihr das nicht.

a) darf; b) kann; c) darft; d) kannt.

7 ... ich nach Dresden kam, konnte ich die berühmte Dresdener Gemäldegalerie
besuchen.

a) Nachdem; b) Wenn; c) Als; d) Wann.

8 Es ist kühl im Zimmer. Peter ... das Fenster

a) zumache; b) mach ... zu; c) macht ... zu; d) zumacht.

9 Bringe morgen den Artikel, ... du für unsere Zeitung geschrieben hast.

a) dessen; b) dem; c) der; d) den.

10 Die Ballade «Der Handschuh» ... vor vielen Jahren

a) wurde ... geschrieben; b) schrieb;

c) hat ... geschrieben; d) wird ... geschrieben werden.

11 Die Äpfel sind sehr schmackhaft, ich möchte wissen

a) wo es gibt solche schönen Äpfel;

b) wo es solche schönen Äpfel gibt;

c) wo solche schönen Äpfel es gibt;

d) wo gibt es solche schönen Äpfel.

12 Der Teppich liegt neben ... Schrankwand.

a) die; b) dem; c) der; d) des.

13 Man muss viel arbeiten, ... gute Kenntnisse zu bekommen.

a) ohne; b) statt; c) um; d) dass.

14 Das Wetter hat sich verändert. ... es begann zu regnen.

a) Plötzlich es ganz dunkel wurde;

b) Es ganz dunkel wurde plötzlich;

c) Es plötzlich ganz dunkel wurde;

d) Es wurde plötzlich ganz dunkel.

15 Koche die Suppe! – Ich ... schon die Suppe gekocht.

a) ist; b) bin; c) habe; d) werde.

16 Nachdem mich der Arzt untersucht hatte, ... er mir die Arznei.

a) verschrieb; b) verschreibt;

c) hat ... verschrieben; d) hatte ... verschrieben.

17 Meine Schulfreunde haben den ersten Platz im Fußballspiel gewonnen. Sie haben viel

a) trainierend; b) getrainiert; c) trainiert; d) trainierten.

18 Er spricht langsam,

a) damit keine Fehler zu machen;

b) um keine Fehler zu machen;

c) dass er keine Fehler macht;

d) als dass er keine Fehler macht.

19 ... Sonnabend habe ich Besuch.

a) Im; b) Um; c) Am; d) Aufs.

20 Das ... Mädchen ist meine Schwester.

a) gelesene; b) lesende; c) lesendes; d) gelesenes.

TECT 2

1 Jede ... Stadt hat ihre Schönheit.

a) alte; b) alten; c) alter; d) älter.

2 Mein Vater ist ... als meine Mutter.

a) älter; b) die ältere; c) die älteste; d) am ältesten.

3 Hier ist der Brief. Bring ... zur Post.

a) ihm; b) sein; c) ihn; d) er.

4 Der Arzt fragte mich, ... ich mich fühle.

a) was; b) wie; c) wo; d) wohin.

5 ... langer Rock gefällt mir nicht. Du siehst alt aus.

a) Seiner; b) Ihr; c) Euer; d) Dein

6 Wer ... diese Sätze ohne Wörterbuch übersetzen?

a) darf; b) musst; c) kann; d) sollt.

7 ... im Sommer alle Schulkinder lange Ferien haben, fahren viele Kinder ans Meer.

a) Wenn; b) Als; c) Nachdem; d) Wann.

8 Du sollst dir alles aufschreiben, was du für die Reise noch

a) musst vorbereiten; b) vorzubereiten hast;

c) hast zu vorbereiten; d) vorzubereiten musst.

9 Meine Freundin, ... ich in Mathe geholfen habe, legt bald ihre Prüfungen ab.

a) deren; b) dem; c) der; d) die.

10 Das Bolschoj-Theater ... oft und gern

a) besuchen; b) wird ... besucht;

c) hatte ... besucht; d) hat ... besucht.

11 Hat dir das Konzert gefallen?

a) Ich bin gestern nicht ins Konzert gegangen, deshalb ich Kopfschmerzen hatte;

b) Ich ging nicht ins Konzert, denn ich Kopfschmerzen hatte;

c) Da ich Kopfschmerzen hatte, ging ich nicht ins Konzert;

d) Weil ich Kopfschmerzen hatte, ich bin gestern ins Konzert nicht gegangen.

12 Die Jacke hängt in ... Garderobe.

a) der; b) dem; c) den; d) des.

13 ... auf die Krim zu fahren, haben wir diesen Sommer auf dem Lande verbracht.

a) Um; b) Wenn; c) Statt; d) Dass.

14 Kannst du mir das Buch geben? – Entschuldige,

a) leider habe ich gelesen noch nicht das Buch;

b) leider habe ich das Buch noch nicht gelesen;

c) leider ich habe nicht das Buch noch gelesen;

d) leider habe ich nicht gelesen das Buch noch.

15 Wolfgang hat das Aquarium gekauft. – Er ... das schon längst machen wollen.

a) wird; b) war; c) hat; d) ist.

16 Nachdem wir gegessen hatten, ... wir... .

a) sind ... spazieren gegangen; b) gingen ... spazieren;

c) waren ... spazieren gegangen; d) werden ... spazieren gehen.

17 Ich bin heute früh Ich musste meinen Freund vom Bahnhof abholen.

a) aufstand; b) geaufstanden;

c) aufgestanden; d) aufstanden.

18 Wir rufen den Arzt,

a) damit er meinen Bruder untersucht;

b) dass er meinen Bruder untersucht;

c) um er meinen Bruder untersucht;

d) ob er meinen Bruder untersucht.

19 ... den Sommerferien gibt es viel Zeit zum Lesen und Schwimmen.

a) Auf; b) Während; c) An; d) In.

20 Der Autor des von mir... Buches ist Leo Tolstoj.

a) gelesenem; b) lesenden; c) gelesenen; d) lesendem.

TECT 3

1 Gestern hat er bis zum ... Abend gearbeitet.

a) späte; b) späten; c) später; d) spätem.

2 Ich stehe ... als meine Schwester auf.

a) früh; b) am frühesten; c) der früheste; d) früher.

3 Ich sehe dich schon lange. Siehst du ... nicht?

a) mich; b) mir; c) mein; d) meiner.

4 Niemand kann mir sagen, ... dieses Gemälde gehört.

a) wer; b) wo; c) wem; d) wann.

5 ... Lehrer gibt mir immer so viele Hausaufgaben.

a) Unserer; b) Unser; c) Euerer; d) Ihrer.

6 Ich habe Zahnschmerzen. Ich ... zum Zahnarzt.

a) solle; b) darf; c) kann; d) muss.

7 ... die Kinder endlich gesund waren, beruhigten sich die Eltern.

a) Wenn; b) Als; c) Obwohl; d) Wann.

8 Herr Orlow, Sie haben eine interessante Reise unternommen. ... bitte Ihre Fotos.

a) Zeigen Sie; b) Zeigt; c) Zeige; d) Zeigen wir.

9 Das Gebäude, ... Fassaden renoviert werden, ist alt.

a) das; b) dem; c) dessen; d) deren.

10 Im nächsten Monat ... ein Freibad

a) wird ... eröffnet werden; b) wurde ... eröffnet;

c) hatte ... eröffnet; d) ist ... eröffnet worden.

11 Das Ferienlager, ... , liegt im Wald.

a) in dem ich mich habe erholt; b) in dem ich mich erholt habe;

c) in dem mich ich erholt habe; d) in dem ich habe erholt mich.

12 Der Fernseher steht an ... Wand.

a) dem; b) der; c) die; d) den.

13 Ich glaube nicht, dass wir einen Regenschirm

a) müssen mitnehmen; b) brauchen zu mitnehmen;

c) mit müssen nehmen; d) mitnehmen müssen.

14 Warum ist Peter nicht gekommen? –

a) Leider hat er sich erkrankt; b) Leider hat sich er erkrankt;
c) Leider erkrankt hat er sich; d) Leider sich er erkrankt hat.

15 Wo sind Marie und Anna? – Sie ... in der Schule geblieben.

a) werden; b) sind; c) seid; d) haben.

16 Nachdem der Vater , deckte die Mutter den Tisch.

a) kommt; b) kam;
c) gekommen ist; d) gekommen war.

17 Der Lehrer hat das Zimmer Die Schuler grüssen ihn.

a) betreten; b) gebetreten; c) begetreten; d) betretet.

18 Morgen bringe ich dir dieses Buch,

a) damit du es liest; b) um du es zu lesen;
c) dass du es liest; d) wann du es lesen wirst.

19 Unser Hotel lag Fernsehturmes und Einkaufszentrums.

a) nicht weit ... des; b) unweit ... der;
c) unweit ... des; d) nicht weit ... von.

20 Das ... Auto gehört meinem Bruder.

a) gevorbeifahrene; b) vorbeifahrendes;
c) vorbeifahrende; d) vorbeigefahrenes.

TECT 4

1 Jeden ... Tag verbringt sie bei den Großeltern.

a) freie; b) freiem; c) freien; d) freier.

2 Die U-Bahn ist das ... Verkehrsmittel in der Großstadt.

a) bequemen; b) am bequemsten;
c) bequemer; d) bequemste.

3 Das Buch ist interessant. Ich lese ... mit großem Interesse.

a) ihn; b) ihm; c) sein; d) es.

4 Der Schüler konnte nicht erklären, ... er so spät gekommen war.

a) wann; b) warum; c) wie viel; d) wer.

5 Ich wohne gern in ... alten Haus.

a) unserem; b) unser; c) ihres; d) deinen.

6 Es war dunkel im Zimmer. Ich ... nicht schreiben.

a) kann; b) durfte; c) konnte; d) müsse.

7 ... ich im vorigen Jahr ab und zu in Odessa war, besuchte ich jedes Mal meine Bekannten.

a) Als; b) Wenn; c) Nachdem; d) Wann.

8 Es regnet heute. Mischa, ... zu Hause.

a) bliebe; b) bleibet; c) bleibe; d) bleibst du.

9 Sie besuchen bald die Dresdener Gemäldegalerie, ... in der ganzen Welt berühmt ist.

a) die; b) der; c) deren; d) das.

10 Viele neue Hotels ... in der Zukunft

a) wurden ... gebaut; b) müssen ... bauen;
c) hatten ... gebaut; d) werden ... gebaut werden.

11 Die Besucher bewundern die Sammlungen des Museums,

a) durch die es ist berühmt; b) die durch es berühmt ist;
c) durch die es berühmt ist; d) durch die berühmt es ist.

12 Das Heft liegt zwischen ... Büchern.

a) der; b) dem; c) die; d) den.

13 Ich fragte meine Mitschüler, ... sie auch an diesem Thema arbeiten wollen.

a) dass; b) ob; c) wenn; d) als.

14 Heute kommen die Gäste zu uns. –

a) Leider ich habe die Torte noch nicht gebacken;
b) Leider habe die Torte ich noch nicht gebacken;
c) Leider habe ich die Torte noch nicht gebacken;
d) Leider ich die Torte noch nicht gebacken habe.

15 Wo ist meine Jacke? – Die Mutter ... sie in die Garderobe gehängt.

a) bin; b) ist; c) wird; d) hat.

16 Nachdem wir den Text von der Kassette , lesen wir den Text.

- a) gehört haben; b) gehört hatten;
- c) hörten; d) hören werden.

17 Bevor sie eine erfahrene Lehrerin wurde, hatte sie viele Jahre

- a) studierte; b) gestudiert; c) studieren; d) studiert.

18 Ich beeile mich,

- a) dass meine Freunde auf mich nicht warten;
- b) damit meine Freunde auf mich nicht warten;
- c) um meine Freunde auf mich nicht zu warten;
- d) wann meine Freunde auf mich nicht warten.

19 Stell bitte die Suppe ... den Tisch.

- a) an; b) von; c) auf; d) durch.

20 Der ... Brief wurde sofort abgesendet.

- a) geschriebene; b) schreibender; c) schreibende; d) geschriebener.

TECT 5

1 Ich suche ein Zimmer mit ... Wasser.

- a) warm; b) warmes; c) warmem; d) warmen.

2 Die Wolga ist ... als die Oka.

- a) der längste; b) länger; c) lang; d) am längsten.

3 Sprechen Sie nicht so schnell! Ich verstehe ... schlecht.

- a) dich; b) Ihnen; c) Ihr; d) Sie.

4 Er fragt mich, ... ich genug Zeit für Musik habe.

- a) ob; b) wie viel; c) wessen; d) wem.

5 Heute war der schönste Tag in ... Leben.

- a) ihres; b) unserer; c) meinem; d) mein.

6 Vor der Kontrollarbeit ... die Schüler alles wiederholen.

- a) muss; b) sollen; c) dürft; d) kann.

7 ... ich gestern meinem alten Freund begegnete, erkannte ich ihn nicht.

a) Nachdem; b) Als; c) Wann; d) Wenn.

8 Es klingelt an der Tür. Mascha, ... die Tür

a) machst du; b) aufmache; c) macht; d) mache ... auf.

9 Der Junge, ... wir begrüßt haben, ist mein Mitschüler.

a) dessen; b) den; c) denen; d) der.

10 Der Kaffee ... schon

a) wird ... kochen; b) hatte ... gekocht;

c) ist ... gekocht; d) hat ... gekocht.

11 Nachdem die Mutter nach Hause gekommen war,

a) deckte die Tochter den Tisch;

b) die Tochter deckte den Tisch;

c) den Tisch deckte die Tochter;

d) den Tisch die Tochter deckte.

12 Hänge das Bild über ... Bett.

a) des; b) das; c) dem; d) den.

13 Warum stehen Sie denn?

a) Setz dich doch! b) Setzen sich Sie doch!

c) Sitzen Sie sich doch! d) Setzen Sie sich doch!

14 Kommt heute dein Freund zu uns? – Ich weiss nicht.

a) Leider habe ich ihn noch nicht angerufen;

b) Leider ich ihn noch nicht angerufen habe;

c) Leider habe ihn ich noch nicht angerufen;

d) Leider habe ich ihn angerufen noch nicht.

15 Ist dir dieses Buch bekannt? – Ja, ich ... es in meiner Bibliothek gehabt.

a) bin; b) war; c) habe; d) werde.

16 Nachdem wir , schrieben wir die Hausaufgabe auf.

a) diskutieren werden; b) diskutiert hatten;

c) diskutiert haben; d) diskutierten.

17 Wir sind noch ein paar Stunden durch den Wald gegangen, bevor wir das nächste Dorf ... haben.

a) erreichen; b) ergereicht; c) erreicht; d) geerreicht.

18 Die Mutter schickt das Kind in ein anderes Zimmer,

a) um es sie nicht zu stören; b) damit es sie nicht stört;

c) dass sie es nicht stört; d) dass es sie nicht stört.

19 ... heute fährt dieser Zug nicht.

a) Ab; b) An; c) Auf; d) Vor.

20 Der ... Junge sass auf dem neuen Stuhl.

a) geschriebener; b) schreibender;

c) geschriebene; d) schreibende.

TECT 6

1 Wo hast du dieses ... Kleid gekauft?

a) schönes; b) schönen; c) schöner; d) schöne.

2 Die Jacke ist ... als der Pelzmantel.

a) billig; b) billigsten; c) billiger; d) am billigsten.

3 Die Regel ist schwer. Ich verstehe ... nicht.

a) sie; b) ihn; c) ihr; d) sein.

4 Der Lehrer sprach darüber , ... diese Aufgaben gelöst werden.

a) wen; b) wessen; c) wieviel; d) wie.

5 ... Uhr geht nicht richtig, deshalb verspätet er sich oft.

a) dein; b) seine; c) seiner; d) unser.

6 Ich ... nicht spät nach Hause kommen. Meine Mutter erlaubt mir das nicht.

a) kann; b) konnte; c) will; d) darf.

7 ... der Schuler die Frage des Lehrers nicht beantworten kann, fragt der Lehrer einen anderen Schüler.

a) Als; b) Wenn; c) Wann; d) Nachdem.

8 Kinder, ... aufmerksam! Da fährt ein Auto.

a) sei; b) sind; c) seid; d) seien.

9 Ich schicke eine Glückwunschkarte meinen Bekannten, ... ich zu Weihnachten gratulieren möchte.

a) denen; b) die; c) deren; d) der.

10 Was ... heute im Puppentheater ... ?

a) wird ... spielen; b) hatte ... gespielt;

c) wird ... gespielt; d) hat ... gespielt.

11 Nachdem wir unsere Gäste begrüßt hatten,

a) gingen alle ins Wohnzimmer; b) ins Wohnzimmer alle gingen;

c) alle gingen ins Wohnzimmer; d) ins Wohnzimmer gingen alle.

12 Nach der Stadtrundfahrt fahren alle Touristen in ... Hotel.

a) den; b) der; c) das; d) dem.

13 Ich hatte leider keine Zeit,

a) für das Buch lesen; b) für das Buch zu lesen;

c) damit das Buch lesen; d) das Buch zu lesen.

14 Heute besprechen wir den Film von G.Tschuchrai «Kraniche ziehen» –

a) Leider ich habe mir diesen Film nicht angesehen;

b) Leider habe mir ich diesen Film nicht angesehen;

c) Leider habe ich mir nicht diesen Film angesehen;

d) Leider habe ich mir diesen Film nicht angesehen.

15 Im Sommer werden die Tage länger. – Sie ... schon jetzt länger geworden.

a) haben; b) ist; c) sind; d) sein.

16 Nachdem wir das Diktat , besprechen wir einige Fragen.

a) schrieben; b) geschrieben haben;

c) schreiben werden; d) geschrieben hatten.

17 Die Schüler sprechen zu laut in der Klasse. Die Lehrerin fragt: ... ?

a) Was ist denn hier passiert; b) Was ist denn hier passieren;

c) Was ist denn hier gepassiert; d) Was hat denn hier passiert.

18 Mache das Fenster zu,

a) dass es nicht zieht; b) um es nicht zu ziehen;

c) damit es nicht zieht; d) wann es nicht zieht.

19 ... der Tasche liegt der Schlüssel.

a) In; b) Für; c) Durch; d) Gegen.

20 Der zu ... Text war nicht schwer.

a) übersetzten; b) übersetzte; c) übersetzende; d) übersetzender.

TECT 7

1 Herr Schmidt ist ein guter ... von mir.

a) Bekannte; b) Bekannter; c) Bekannte; d) Bekannter.

2 Im Winter wird es ... dunkel als im Sommer.

a) früher; b) früh; c) am frühesten; d) sehr früh.

3 Das ist ein schönes Geschenk! Ich danke Ihnen herzlich

a) daran; b) dazu; c) darüber; d) dafür.

4 Nach jeder Reise erzählt mein Freund, ... er erlebt hat.

a) wessen; b) warum; c) wann; d) was.

5 ... neue Lehrerin ist ganz jung. Sie gefällt uns.

a) Unseren; b) Unsere; c) Ihrer; d) Euere.

6 Meine Freundin ... früher Ärztin werden.

a) kann; b) will; c) wollte; d) konnten.

7 ... es läutet, beginnt die Pause.

a) als; b) nachdem; c) wenn; d) wann.

8 Kinder, ihr habt genug gearbeitet. ... auf die Straße.

a) Geht; b) Geh; c) Gehen Sie; d) Gingt.

- 9 Wie alt ist dein Mitschüler geworden, ... Geburtstag ihr gestern gefeiert habt?
a) dem; b) dessen; c) den; d) der.
- 10 Die Wohnung ... jede Woche
a) wird ... aufgeräumt; b) hatte ... aufgeräumt;
c) ist ... aufgeräumt; d) wurde aufgeräumt.
- 11 Er kommt nach Hause ganz nass zurück,
a) weil hat er seinen Regenschirm vergessen;
b) weil er hat seinen Regenschirm vergessen;
c) weil er seinen Regenschirm vergessen hat;
d) denn er seinen Regenschirm vergessen hat.
- 12 Die Mutter legt die Fotos in ... Fotoalbum.
a) dem; b) die; c) das; d) den.
- 13 Sie blieb nach Feierabend im Büro, ... die letzten Briefe zu lesen.
a) um; b) dass; c) wenn; d) als.
- 14 Frage deinen Bruder über dieses Buch. –
a) Leider hat er noch nach Hause nicht gekommen;
b) Leider ist noch nach Hause er nicht gekommen;
c) Leider ist er noch nach Hause nicht gekommen;
d) Leider ist er nicht gekommen nach Hause.
- 15 Draußen ist es kühl. – Ja, es ... den ganzen Tag geregnet.
a) haben; b) hat; c) ist; d) sind.
- 16 Nachdem wir das Kreuzworträtsel , schrieben wir ein Diktat.
a) lösten; b) gelöst haben; c) lösen werden; d) gelöst hatten.
- 17 Wir haben neulich eine interessante Reise nach Deutschland
a) untergenommen; b) unternimmt;
c) unternommen; d) geunternommen.
- 18 Erzähle mir alles,
a) damit ich dir helfen kann; b) um ich dir helfen zu können;
c) dass ich dir helfen könne; d) damit ich kann dir helfen.

19 ... der Arbeitswoche habe ich wenig Freizeit.

a) Über; b) Auf; c) Während; d) An.

20 Das ... Kleid war schön.

a) gekauftes; b) kaufende; c) kaufendes; d) gekaufte.

TECT 8

1 Maria muss heute bei Tante bleiben.

a) ihre kranke; b) seiner kranken;

c) ihre kranken; d) ihrer kranken.

2 Der Löwe ist ... als der Hase.

a) stark; b) stärkster; c) am stärksten; d) stärker.

3 Ich muss ... leider sagen, du hast nicht recht.

a) dich; b) dir; c) deiner; d) du.

4 Ich fragte meine Mitschüler, ... sie auch an diesem Thema arbeiten wollen.

a) ob; b) wohin; c) wen; d) wessen.

5 Er geht jeden Abend mit ... Hund spazieren.

a) ihr; b) seiner; c) eurer; d) seinem.

6 Meine Mutter hat heute viel zu tun. Ich ... ihr helfen.

a) müsse; b) muss; c) wollte; d) möge.

7 ... wir eine Reise unternehmen wollen, bestellen wir die Fahrkarten im voraus.

a) Als; b) Wenn; c) Wann; d) Nachdem.

8 Liebe Fahrgäste! ... bitte Unser Zug ist angekommen.

a) Aussteigen ... Sie; b) Steigen Sie ... aus;

c) Steigt ... aus; d) Steigen ... aus.

9 Die Jugendlichen betrachteten ein Gemälde, ... den Maler berühmt gemacht hatte.

a) dessen; b) dem; c) das; d) die.

10 Das kleine Kind ... in den Kindergarten

a) hatte ... gebracht; b) wird ... bringen;

c) hat ... gebracht; d) wird ... gebracht.

11 Da Moskau die Hauptstadt Russlands ist,

- a) ist es ein wichtiges Industrie- und Kulturzentrum;
- b) es ist ein wichtiges Industrie- und Kulturzentrum;
- c) ein wichtiges Industrie- und Kulturzentrum es ist;
- d) ein wichtiges Industrie- und Kulturzentrum ist es.

12 Ich stelle die Blumen in ... Vase.

- a) dem; b) den; c) der; d) die.

13 Unser Bekannter blieb zu Hause, ... mit uns aufs Land zu fahren.

- a) als; b) statt; c) dass; d) wenn.

14 Dein Freund hat die Prüfung nicht bestanden. –

- a) Leider hat er sich nicht tüchtig darauf vorbereitet;
- b) Leider er hat sich nicht tüchtig darauf vorbereitet;
- c) Leider hat sich er nicht tüchtig darauf vorbereitet;
- d) Leider er sich nicht tüchtig darauf vorbereitet hat.

15 Wasche dich mit kaltem Wasser. Das ist gesund. – Schön. Früher ... ich mich mit warmem Wasser gewaschen.

- a) bin; b) ist; c) hat; d) habe.

16 Nachdem wir Grammatik , lösten wir ein Kreuzworträtsel.

- a) üben werden; b) geübt haben; c) geübt hatten; d) üben.

17 Die Schüler haben richtig alle Fragen des Lehrers

- a) beantwortet; b) geantwortet; c) begeantwortet; d) beantworten.

18 Die Eltern sprechen ganz leise, ... das Kind nicht zu wecken.

- a) damit; b) um; c) dass; d) weil.

19 Mein Freund kommt ... dem Theater.

- a) durch; b) über; c) in; d) aus.

20 Der von mir ... Film wurde in der Stunde besprochen.

- a) sehende; b) sehender; c) gesehene; d) gesehener.

TECT 9

1 Wozu brauchst du dieses ... Wörterbuch?

a) alter; b) alten; c) alte; d) alt.

2 Es ist kalt. Zieht dich ... an!

a) warmer; b) wärmer; c) am wärmsten; d) der wärmste.

3 Gehst du mit ... ins Kino?

a) meiner; b) mir; c) mich; d) ich.

4 Ich wusste früher nicht, ... es auf der Erde 86000 Vogelarten gibt.

a) wessen; b) wenn; c) wohin; d) dass.

5 Maria hat heute viel zu tun

a) Sie hilft ihrer Mutter kochen; b) Sie hilft ihrer Mutter zu kochen;

c) Sie hilft ihrer Mutter kochen; d) Sie hilft seiner Mutter kochen.

6 Mein Freund ... schon das Auto fahren.

a) kannt; b) kann; c) wollt; d) müssen.

7 ... sie auf den Bahnsteig kamen, war der Zug schon weg.

a) Wann; b) Nachdem; c) Wenn; d) Als.

8 Peter, hast du keinen Kugelschreiber? ... meinen Bleistift.

a) Nehmt; b) Nimm; c) Nimmst du; d) Nehmen Sie.

9 Jeder Tourist, ... nach Moskau kommt, besucht den Roten Platz.

a) der; b) dessen; c) den; d) die.

10 Alle Texte ... ohne Wörterbuch

a) wurden ... übersetzen; b) werden ... übersetzen;

c) wurden ... übersetzt; d) hatten ... übersetzt.

11 Da unser Flug erst am Montag ist,

a) wir können noch einiges für unsere Reise kaufen;

b) können wir kaufen noch einiges für unsere Reise;

c) können wir noch einiges für unsere Reise kaufen;

d) für unsere Reise können wir noch einiges kaufen.

12 Er legt den Brief auf ... Nachttisch.

a) den; b) des; c) der; d) dem.

13 Die Touristen brauchten noch einen Tag, ... die Sehenswürdigkeiten in Ruhe zu besichtigen.

a) statt; b) ohne; c) um; d) dass.

14 Die mittelalterlichen Burgen, die am Rhein liegen, erinnern uns an die Geschichte.

–

a) Leider habe ich in Deutschland noch nicht gewesen;

b) Leider bin ich in Deutschland noch nicht gewesen;

c) Leider ich bin in Deutschland noch nicht gewesen;

d) Leider ich in Deutschland noch nicht gewesen bin.

15 Peter ... einen Brief an seinen Freund geschrieben.

a) hat; b) ist; c) bin; d) habe

16 Nachdem wir den Text , schrieben wir neue Wörter an die Tafel.

a) schreiben werden; b) schrieben;

c) geschrieben haben; d) geschrieben hatten.

17 Mein Freund hat sehr gut die Prüfung bestanden. Er hat sich tüchtig darauf ...

a) vorgebereitet; b) vorbereitet; c) gevorbereitet; d) vorgebereiten.

18 Ich schreibe den Brief sofort,

a) dass Sie ihn schneller bekommen können;

b) damit Sie ihn schneller können bekommen;

c) um Sie ihn schneller zu bekommen können;

d) damit Sie ihn schneller bekommen können.

19 Wir fahren am Wochenende oft ... Meer.

a) am; b) ans; c) nach; d) ins.

20 Die ... Bilder wurden an die Wand gehängt.

a) gemalten; b) malende; c) malenden; d) gemalte.

TECT 10

1 Welches ... Museum möchtest du besuchen?

a) historisches; b) historische; c) historischen; d) historisch.

2 Februar ist ... Monat im Jahr.

a) kurz; b) am kürzesten; c) kürzer; d) der kürzeste.

3 «Wann geben Sie mir mein Geld endlich wieder?» – «Morgen gebe ich bestimmt zurück».

a) es dir; b) es Ihnen; c) Sie es; d) es Sie.

4 Die Verkäuferin fragt die Kundin, ... sie braucht.

a) warum; b) wenn; c) was; d) wessen.

5 Wir haben lange an ... Freunde in Österreich nicht geschrieben.

a) euere; b) unsere; c) ihren; d) deines.

6 Ich ... diese schöne Vase nicht kaufen, weil sie zu teuer ist.

a) will; b) müsse; c) könne; d) wird.

7 ... wir den Text von der Kassette gehört hatten, lasen wir den Text.

a) Wann; b) Seit; c) Wenn; d) Nachdem.

8 Petra, du hast morgen Geburtstag. ... die Gäste

a) Lade ... ein; b) Einlade; c) Laden Sie ... ein; d) Einladen Sie

9 Viele Touristen besichtigen den Kölner Dom, ... Schönheit weltbekannt ist.

a) denen; b) die; c) deren; d) dessen.

10 Alle vier Jahre ... die Olympischen Spiele

a) werden ... durchführen; b) werden ... durchgeführt;

c) haben ... durchgeführt; d) führten ... durch.

11 Ich kann diese Stadt nicht erkennen,

a) weil sich sie sehr stark verändert hat;

b) denn sie sich sehr stark verändert hat;

c) weil sie sich hat sehr stark verändert;

d) weil sie sich sehr stark verändert hat.

12 Die Frau setzt sich in ... Sessel.

a) der; b) den; c) die; d) dem.

13 Er hat das Buch zurückgegeben, ... sich zu bedanken.

a) als; b) weil; c) dass; d) ohne.

14 «Können Sie Klavier spielen?» –

b) Nein, ich leider kann das nicht;

c) Nein, leider ich kann das nicht;

d) Nein, das kann ich leider nicht.

15 Der Zug ... vor 2 Stunden abgefahren.

a) bist; b) hat; c) sind; d) ist.

16 Nachdem wir die neuen Wörter ins Vokabelheft üben wir die Grammatik.

a) werden schreiben; b) geschrieben haben;

c) schrieben; d) geschrieben hatten.

17 Der Lehrer hat unsere Tests Sie sind gut ausgefallen.

a) kontrollieren; b) kontrollt;

c) kontrolliert; d) kontrolliert.

18 Ich lese alle Anzeigen in der Zeitung,

a) um meine Mutter eine neue Waschmaschine zu kaufen;

b) damit meine Mutter eine neue Waschmaschine kauft;

c) dass meine Mutter eine neue Waschmaschine kauft;

d) als dass meine Mutter eine neue Waschmaschine kauft.

19 Unserem Haus ... befindet sich die Stadtbibliothek.

a) in; b) vor; c) gegenüber; d) aus.

20 Die in unserer Stadt ... Häuser haben moderne Architektur.

a) gebaut; b) bauenden; c) bauende; d) gebauten.

Литература

1. Бережна В. В. Німецька граматика в таблицях і схемах. Граматика. Правопис. Синтаксис. Приклади. Коментар : [навч. посіб.] / [Бережна В. В.]. – Харків : Торсінг Плюс, 2014. – 107 с.
2. Гаркавцева Р. Н. Учебное пособие по грамматике немецкого языка : для студентов 3 курса фак. «Референт-переводчик» (нем. яз. как основной) / Нар. укр. акад. ; [сост.: Р. Н. Гаркавцева, О. В. Гарань]. – Харьков, 2008. – Кн.1, ч.1: Задания. – 96 с.
3. Гладішева О. В. Німецька мова: граматика та лексика : Testen Sie sich selbst! : зб. тестів / О. В. Гладішева, О. М. Затолокіна ; Донбас. держ. машинобуд. акад. – Краматорськ : ДДМА, 2009. – 84 с.
4. Ковбасюк Л. А. Практична граматика німецької мови : навч. посіб. для студентів III курсу ВНЗ, які навчаються за напрямом підгот. 6.020303 – «Філологія» (нім., англ. мова та літ.) / Л. А. Ковбасюк ; Херсон. держ. ун-т. – Херсон : ХДУ, 2013. – 204 с.
5. Німецька мова. Практикум з курсу «Граматика» / Чернів. нац. ун-т ім. Ю. Федьковича ; уклад.: О. Г. Джурюк, Т. В. Бухінська. – Чернівці : Чернівецький нац. ун-т, 2009. – 136 с.
6. Тагиль И. П. Грамматика немецкого языка / И. П. Тагиль. – СПб. : Каро, 2007. – 480 с.
7. Billina A. Übungsgrammatik für die Grundstufe : A1 bis B1 / Anneli Billina, Monika Reimann. – Ismaning : Hueber Verlag, 2014. – 239 S.
8. Buscha A. C-Grammatik : Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau C1–C2. Lösungsheft / Anne Buscha, Szilvia Szita, Susanne Raven. – Leipzig : Schubert-Verlag, 2013. – 30, 240 S.
9. Drab N. Deutsche Grammatik Losungen = Практична граматика німецької мови : ключі / Н. Л. Драб, С. Скринька, С. Стаброз. – Вінниця : Нова кн., 2007. – 120 с.
10. Drab N. Deutsche Grammatik Mit Losungen = Практична граматика німецької мови : навч. посібник / Н. Л. Драб, С. Скринька, С. Стаброз. – Вінниця : Нова кн., 2007. – 280 с.
11. Dreyer H. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Die Gelbe aktuell. / H. Dreyer, R. Schmitt. – Ismaning : Max Hueber Verlag. – 2009. – 391 S.
12. Fandrych C. Grammatiktrainer Deutsch : Grundstufe / Christian Fandrych, Ulrike Tallowitz. – Stuttgart : PONS GmbH, 2009. – 256 S.
13. Fandrych C. Klipp und Klar. Практична граматика німецької мови : навч. посіб. / Christian Fandrych, Ulrike Tallowitz. – Київ : Методика, 2009. – 312 с.
14. Hall K. Übungsgrammatik für die Oberstufe: Deutsch als Fremdsprache / Buch mit eingelegtem Lösungsschlüssel : Niveau (B2–C2) / Karin Hall, Barbara Scheiner. – München : Hueber Verlag, 2014. – 59 S, 363 S
15. Schritte international / Deutsch als Fremdsprache. – Ismaning : Hueber Verlag. Schritte 1 + 2 : Intensivtrainer. – 2009. – 80 S. + 1 CD.

Інформаційні ресурси

1. Deutsch als Fremdsprache. Online-Aufgaben und Übungen [Elektronische Ressource]. – Zugriffsmodus: <http://schubert-verlag.de/aufgaben/index.htm>.
2. Duden. Deutsches Universalwörterbuch [Elektronische Ressource]. – Zugriffsmodus: www.duden.de/suchen/dudenonline.

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Komparativsätze mit „(nicht) so (...), wie / ..., wie / solch- ... wie / als“</u>	4
Übungen.	5
<u>Vergleichssätze mit „als zu“ + Infinitiv / „als dass“ / „während“ /</u>	7
Übungen.	7
<u>Komparativsätze mit „je ..., um so“ / „je ..., desto“</u>	10
Übungen.	11
<u>Restriktive Sätze mit „soviel“ / „soweit“ / „außer dass“</u>	12
Übungen.	13
<u>Der spezifische Geltungsbereich</u>	16
Übungen.	17
<u>Temporalsätze</u>	18
Übungen.	20
<u>Temporalsätze mit „bevor / ehe / worauf“</u>	22
Übungen.	23
<u>Temporalsätze mit „nachdem“</u>	24
Übungen.	25
<u>Temporalsätze mit „seit(dem)“</u>	26
Übungen.	27
<u>Temporalsätze mit „bis“</u>	27
Übungen.	28
<u>Temporalsätze mit „während / indem / indes/ indessen / wobei“</u>	28
Übungen.	29
<u>Temporalsätze mit „solange“</u>	30
Übungen.	31
<u>Temporalsätze mit „sobald/sowie“ und „kaum dass“</u>	32
Übungen.	33
<u>Temporalsätze mit „sooft / immer wenn / jedesmal wenn / wann immer“</u>	34
<u>Finalsätze mit „damit“ / „um ... zu + Infinitiv / dass</u>	39
Übungen	40
<u>Konsekutivsätze</u>	43
Übungen.	44
<u>Modalsätze</u>	51
Übungen.	52
<u>Konzessivsätze</u>	57
<u>Testen Sie sich! (ИТОГОВЫЙ ТЕСТ)</u>	71
<u>Общие тесты! (повторение)</u>	74
<u>Literaturverzeichnis</u>	94

Учебное издание

**УЧЕБНОЕ ПОСОБИЕ
ПО ПРАКТИЧЕСКОЙ ГРАММАТИКЕ НЕМЕЦКОГО
ЯЗЫКА С ПРАВИЛАМИ, УПРАЖНЕНИЯМИ И
ТЕСТОВЫМИ ЗАДАНИЯМИ В 3-Х ЧАСТЯХ**

Часть 2

Для студентов 3 курса факультета «Референт-переводчик»

Составители: Закриничная Наталья Ивановна
Шмакова Лиана Николаевна

В авторской редакции
Компьютерный набор *Л. Н. Шмакова*

Подписано к печати 12.12.2015 Формат 60×84/16.
Бумага офсетная. Гарнитура «Таймс».
Усл. печ. л. 5,35. Уч.-изд. л. 4,23.
Тираж. 50 экз.

План 2015/16 учеб. г., поз. № 4 в перечне работ кафедры

Издательство
Народной украинской академии
Свидетельство № 1153 от 16.12.2002

Украина, 61000, Харьков, МСП, ул. Лермонтовская, 27.